JAHRESRÜCKBLICK 2022
AUSBLICK 2023

LANGENARGEN
BODENSEE

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort 3

Chronik . . . . . 4 – 19

Gemeinderat . . . . . 20 – 23

Stiftungen . . . . . 24 – 26

Tourismus & Kultur . . . . . 27 – 43

Ortsbauamt . . . . . 46 – 51

Hauptverwaltung . . . . . 52 – 75

Finanzverwaltung . . . . . 76 – 94

Langenargener Impressionen . . . . . 95 – 99

„Wenn die Macht der Liebe über die Liebe zur Macht siegt, wird die Welt Frieden finden.“

Jimi Hendrix

Titelseite:
Im Rahmen des Projektes „Außerirdisch schön!“ lässt der Fotograf Achim Mende das Schloss Montfort Langenargen in einem völlig neuen Licht erscheinen. Hierzu wird das Schloss Montfort mit leistungsfähigen Spotlights ausgeleuchtet und speziell programmierte Drohnen führen präzise GPS-Flugmanöver aus.

Impressum:
Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Gemeinde Langenargen
Auflage: 5.000 Exemplare
Gesamtherstellung: Druckhaus Müller OHG, Langenargen

Bildquellenverzeichnis:
Abwasserzweckverband; Florian Bachmann; Sabrina Bayha; Karl Boczek; Nina Bröll; Bücherei Langenargen; Bürgerstiftung Langenargen; Franz-Anton-Maulbertsch-Schule; Franz-Josef-Krayer-Stiftung; Freiwillige Feuerwehr; Gemeinde Langenargen; Gemeindearchiv Langenargen; Gemeindeverwaltungsverband; Stephan Haase; Andy Heinrich / www.andy-heinrich.com; Hospital zum Hl. Geist; Karl und Carola-Winter-Stiftung; Kindergarten: Abraham, Bierkeller-Waldeck, Kinder der Erde e. V., St. Elisabeth, St. Theresia; Kinderkrippe Zwergenhaus; Anja Köhler; Langenargener Festspiele e. V.; Langenargener Schlosskonzerte; Achim Mende; Valentin Müller; Museum Langenargen: Dr. Ralf Michael Fischer; Musikschule Langenargen; Wolfgang Oberschelp; Partnerschaftsverein Langenargen-Bois-le-Roi e. V.; Partnerschaftsverein Langenargen-Noli e. V.; Corinna Raupach; Regionalwerk Bodensee; Susanne Rodinger; Alfred Seidenschnur; Seniorenbegegnungsstätte; Angela Schneider; Sparkasse Bodensee; Tourist-Information Langenargen; Christel Voith; Helmut Voith

Liebe Langenargenerinnen,
liebe Langenargener,

ich glaube keiner von uns hat sich vorstellen können, welche Herausforderungen und Entwicklungen in unser Leben im Verlauf dieses Jahres getreten sind. Und wir befinden uns wahrlich noch immer in einer höchst bedeutenden Zeitenwende.

Die Pandemie, die uns die vergangenen drei Jahre auf allen Ebenen gefordert hatte, hat in ihrer Ausprägung in diesem Jahr an Intensität verloren und die Auswirkungen gleichen nicht mehr denen zu Beginn der Ausbreitung und wiederholt im Zeitverlauf. Wir sind nun in einem Stadium der Selbstverantwortung im Umgang mit den Folgen des Virus angelangt. Das ist eine erfreuliche Entwicklung.

Doch globale Konflikte, die Auswirkungen des Klimawandels und zurückhaltende wirtschaftliche Perspektiven erfordern Kraftanstrengungen auf allen Ebenen, die in diesen Dimensionen kaum vorstellbar waren. Auch wir auf kommunaler Ebene, werden in Zukunft anders denken müssen.

Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit ist eine funktionierende Feuerwehr von zentraler Bedeutung. Ich bin allen an der Planung Beteiligten sehr dankbar, dass wir in vergleichsweise kurzer Zeit in diesem Jahr nicht nur den Entwurf eines Teilneubaus abstimmen konnten, sondern auch die staatliche Förderung sichern konnten. Damit können wir uns nun weiter auf den Weg machen, die Realisierung dieses Vorhabens voranzubringen.

Das Schloss selbst wurde in diesem Jahr in Teilen der Außenanlagen saniert und wir können uns dank des Einsatzes auf Bundesebene für das Wahrzeichen Langenargens einer großzügigen Förderung für die Fenstersanierung erfreuen. Nach aktuellem Stand gehen wir davon aus, dass die Pächterfrage im Frühjahr 2023 geklärt sein sollte und ich freue mich darauf, mit einem zuverlässigen Partner dem Schloss wieder gastronomisches Leben einzuhauchen.

Im Hinblick auf den Klimawandel machte uns nicht nur der permanent niedrige Wasserstand des Bodensees für unseren kommunalen Hafen und die Wasserversorgung für die Landwirtschaft zu schaffen, auch die Auswirkungen durch die sehr intensive Veralgung der Uferbereiche setzte v. a. den östlichen Wohnbereichen unserer Gemeinde sowie der Hotelerie und Gastronomie temporär stark zu. Wir als Gemeinde sind gefordert, zusammen mit den Landesbehörden kurz- und langfristige Lösungen zu finden, da diese Zustände in der Zukunft eine neue Normalität darstellen werden. Umgekehrt die Wärme des Sees zu nutzen ist Ziel unseres Seethermieprojektes, das wir zusammen mit einem Nahwärmekonzept in diesem Jahr auf festere Füße stellen möchten. Das Prinzip der Wärmeentnahme aus dem Bodenseewasser zur Versorgung ganzer Wohnquartiere realisierten die schweizer Eidgenossen schon seit vielen Jahren, nun ist es an der Zeit, zusammen mit einem Partner dies auch auf deutscher Seite in die Umsetzung zu bringen. Und Langenargen sollte hierbei mit den bereits gewonnenen Erkenntnissen mit großen Schritten vorausgehen.

Die Wohnbedarfs- und Flächenpotentialanalyse, die seit September vorliegen, sind für die Gemeinde wichtiger Handlungsleitfaden für die strategische Flächenentwicklung und Ausrichtung künftiger Prioritäten. Ziel der Gemeinde ist es, sowohl für das Pflegeheim wie auch für Wohnnutzung Flächen bereit zu stellen und in Realisierung zu bringen, damit insbesondere Familien in unserer Gemeinde konkrete Perspektiven geboten werden können. Der Weg zu diesem Ziel ist insbesondere in diesen aktuellen Rahmenbedingungen besonders herausfordernd und gilt sicherlich als eine der komplexesten Aufgabenstellungen für die Zukunft. Im Hinblick auf den anstehenden Bürgerentscheid wünsche ich mir eine sachgerechte Debattenkultur, die einer Wiederholung der vor knapp 5 Jahren auch sehr emotional geführten Auseinandersetzungen gelassener begegnet und eine Entscheidung der Bürgerschaft damit die notwendige Akzeptanz verleiht.

Beim Noli-Platz werden wir parallel zum anstehenden weiteren Jahr Provisorium gemeinsam mit den Gremien Konzepte entwickeln, wie dieser Standort ab 2024 ausgestaltet werden soll. Die Herausforderung bei allen anstehenden Investitionen wird deren Finanzierung sein, da die haushalterische Entwicklung dieser Gemeinde mit Unsicherheiten verbunden ist. Und da verschiedene Projekte wie der Teilneubau der Feuerwehr, Sanierung der Schlossgarage, Investitionen am Schloss bedingt durch Pächternutzung, Anlegesteg, Trinkwasserleitungen, Schaffung von Wohnraum für Geflüchtete und Obdachlose und weitere mehr viel Finanzkraft erfordern, bedarf es umsichtigen Haushaltens und Reduktion auf das Notwendige.

Dies ist lediglich nur ein kleiner Ausschnitt aus einer Liste von zahlreichen Themen, die wir behandelt haben bzw. anpacken werden.

Der wichtigste Dank geht an alle Unterstützerinnen und Unterstützer in unserer Gemeinde. An alle diejenigen, die sich im Ehrenamt engagieren und die Verbundenheit zwischen den Menschen pflegen und den Zusammenhalt nähren, insbesondere nach Jahren der Kontakteinschränkungen. An alle, die sich auf allen Ebenen um das Wohl der Gemeinde und in dieser Gemeinde kümmern und auf vielfältigem Wege sie zu diesem besonders lebens- und liebenswerten Ort machten, der ihn in dieser Ausprägung zu einem Alleinstellungsmerkmal am Bodensee macht

Ich freue mich gemeinsam mit Ihnen, wenn wir uns im Jahr 2023 bei den zahlreichen Veranstaltungen und Angeboten im Rahmen der erstmaligen urkundlichen Erwähnung Langenargens vor 1250 Jahren persönlich begegnen und gemeinsam dieses besondere Jubiläum zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude bei der Lektüre und wünsche Ihnen weiterhin eine gute Zeit in unserer Gemeinde!

Ihr

Ole Münder
Bürgermeister

JANUAR 1

6.1. Mit Flyern und Segensaufklebern wird auf den diesjährigen Spendenaufruf „Gesund bleiben – gesund werden“ der Sternsinger aufmerksam gemacht. In Langenargen und Oberdorf wird eine Summe von insgesamt 14.202,32 € gespendet.

12.1. Im Rahmen eines digitalen Wettbewerbs hat die Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg gemeinsam mit der Urlaubsmesse CMT nach Heimatbotschaftern aus fünf touristischen Regionen in Baden-Württemberg gesucht. Der neue Bodensee-Heimatbotschafter Valentin Müller, Mitarbeiter der Tourist-Information Langenargen, hat mit seinen tollen Drohnenaufnahmen überzeugt und darf sich über den Titel „BaWü-Scout 2022“ sowie spannende Vor-Ort-Erlebnisse freuen.

18.1. Gemeinsam mit den mobilen Impfteams des Bodenseekreises bietet die Gemeinde Langenargen in der Turn- und Festhalle die Möglichkeit sich zum Schutz gegen das Corona-Virus zu impfen. Die Aktion wird sehr gut angenommen.

22.1. Der rund 15 Meter hohe und mit 100 bunten Bändern dekorierte Narrenbaum wird von Mitgliedern der Narrenzunft d’Dammglonker traditionell neben dem Fischerbrunnen vor dem Rathaus aufgestellt.

Innerhalb der Absperrung tragen die Langenargener Narren beim Narrenbaumstellen zusätzlich zur 2G-Regel auch Schutzmasken.

28.1. Die Kinderkrippe „Zwergenhaus“ feiert 2022 das 10-jährige Jubiläum. Die kommunale Einrichtung mit acht Krippengruppen für 80 Kinder von zehn Monaten bis zum Kindergarteneintritt und 25 pädagogischen Fachkräften ist die größte Einrichtung im Bodenseekreis, die ausschließlich unter Dreijährige betreut.

Gemeindekämmerer Daniel Kowollik, Krippenleiterin Verena Bühler und Bürgermeister Ole Münder sind stolz auf das zehnjährige Bestehen des Zwergenhauses mit Kinderkrippe und Familientreff.

29.1. Zehn Schülerinnen und Schüler der Musikschule nehmen sehr erfolgreich am Regionalwettbewerb von „Jugend musiziert“ teil. Die Sängerinnen im Duo Lisa und Lena Flaig mit 24 Punkten, als auch die Geschwister Jakob und Jonathan Bucher im Duo Gesang mit 23 Punkten, dürfen sich über die Weiterleitung zum Landeswettbewerb freuen.

Im Jahr 2021 wurden in der Bücherei im Münzhof insgesamt 13.422 Medien vor Ort ausgeliehen. Sowie 4.351 digitale Medien über den Verbund der Onleihe.

FEBRUAR 2

10.2. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten am Schloss Montfort hat die Gemeinde Langenargen eine digitale Bestandserfassung beauftragt, bei welcher in der Turmkammer, die nur über die Wendeltreppe im Bereich über der Eingangshalle zugänglich ist, drei wertvolle Keramikobjekte der italienischen Porzellanmanufaktur Ginori, die zwischen 1737 und 1869 in der Nähe von Florenz gefertigt wurden, entdeckt wurden.

Bürgermeister Ole Münder, Architekt Albrecht Weber und der Leiter des Museums Langenargen, Ralf Fischer, freuen sich über die Objekte.

17.-18.2. Beim Regionalwettbewerb Südwürttemberg von Jugend forscht/Schüler experimentieren nehmen neun Forscherteams mit insgesamt 25 Schülerinnen und Schüler der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule teil und werden mit einem Sonderpreis, drei dritten Plätzen, drei zweiten Plätzen, einem Regionalsieg für ihre Forscherarbeiten sowie mit einem 500 € dotierten IHK-Schulpreis belohnt.

23.2. Auf zehn Jahre Betriebszugehörigkeit im Jahre 2021 können Verena Bühler, Beate Fuchs, Jutta Riedmüller-Stauber und Paule Witte-Ziégler von der Kinderkrippe Zwergenhaus, zurückblicken. Bürgermeister Ole Münder und Daniel Kowollik, Leiter der Finanzverwaltung, gratulieren in einer kleinen Feierstunde den Mitarbeiterinnen.

24.2. Pfäläller, Argenhexen, Schussengeister, Schlossnarren und Seewäscherinnen befreien gemeinsam die Grundschüler und Lehrer der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule in die Fasnetsferien.

24.2. Mit viel guter Laune, Berlinern und Musik hat die Narrenzunft d’Dammglonker den Bewohnern des Altenpflegeheims Hospital zum Heiligen Geist einen Besuch abgestattet.

24.2. Unter betörendem Jubel und zu den Klängen des Fanfarenzugs König Wilhelm wird das Rathaus von der Narrenzunft d’Dammglonker gestürmt und Traumschiff-Kapitän Bürgermeister Ole Münder muss das Kommando bis Aschermittwoch an die Narren abgeben.

25.2. Fantasievoll verkleidete Kinder und Eltern feiern den ersten Open-Air-Kinderball an der Konzertmuschel mit Clown Miko und einem lustigen und unterhaltsamen Mitmachprogramm.

26.2. Nach dem Stellen des Narrenbaums beim Dorfgemeinschaftshaus ziehen kleine und große Narren mit „Grottabach – Ahoi!“ durch Oberdorf und feiern eine schöne und stimmungsvolle Dorffasnet.

26.2. Die Zünfte Nonnenhorn, Kressbronn und Langenargen feiern freundschaftliche Verbundenheit beim ersten offiziellen Ringtreffen der am 19. Februar gegründeten Interessengemeinschaft Zünfte Bodensee Ost (IGBO) im Strandbad Kressbronn.

MÄRZ 3

1.3. Alexander Kirschenmann und Gabriel Häberle konnten bereits im Jahr 2021 auf 10 Jahre Beschäftigungszeit beim Bauhof Langenargen zurückblicken. Bürgermeister Ole Münder, Ortsbaumeister Markus Stark und Bauhofleiter Hugo Monninger gratulieren den Jubilaren und bedanken sich für die wertvolle Mitarbeit im Rahmen einer kleinen Feierstunde.

1.3. Marcel Vieweger, Leiter des Sachgebietes „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“, wird sich nach 14 Jahren Sachbearbeitung in diesem Themenfeld zukünftig um die Digitalisierungsverfahren innerhalb der Gemeinde kümmern, Projekte im Sachgebiet vorantreiben und dieses weiterhin leiten. Verena Breyer, die bisher im Bürgerservice Plus tätig war, ist neue Ansprechpartnerin in der Sachbearbeitung des Ordnungsamtes. Mit Lena Bucher konnte die Stelle im Bürgerservice Plus besetzt werden, die Kollegin unterstützt das Team im Bürgerservice Plus zusammen mit Silke Strucken und Vanessa Locher.

Verena Breyer, Lena Bucher, Marcel Vieweger, Silke Strucken, Vanessa Locher (v.l.)

2.3. Rund 200 Menschen versammeln sich im Bereich der Uferpromenade am „Pendel“ zu einer Mahnwache um für den Frieden und gegen den Krieg, gegen Gewalt und gegen das Leid in der Ukraine und auf der Welt mit Kerzen zu demonstrieren.

6.3. Unter dem Motto „Mit Abstand zusammenstehen“ findet in Oberdorf das traditionelle Funkenfeuer der „Funkenbuaba“ statt.

9.3. In der Turn- und Festhalle Langenargen wird eine Notunterkunft eingerichtet, um Menschen unterzubringen, die vor dem Krieg in der Ukraine fliehen.

16.3.-22.4. Die Ausstellung „Urlaubsimpressionen – Menschenkinder“ von dem heimischen Maler Adam Hornung im Foyer des Rathauses zeigt Zeichnungen und farbenintensive Bilder aus Ölkreide.

Künstler Adam Hornung bei der Vernissage.

22.3. Hauptamtsleiter Klaus-Peter Bitzer, Heidrun Noger, Teamleitung der verlässlichen Grundschule, und Bürgermeister Ole Münder gratulieren Claudia Klotz zum 10-jährigen Beschäftigungszeitjubiläum bei der verlässlichen Grundschule.

25.3. Vor rund 100 Zuhörern spielt die Bürgerkapelle Langenargen in der Konzertmuschel unter dem Dirigat von Daniel Schnappauf zugunsten der notleidenden Bevölkerung in der Ukraine ein Benefizkonzert.

25.3. Bei der Jahreshauptversammlung des Wintersportvereins Langenargen im Münzhof wird der langjährige Vorsitzende der Sportgemeinschaft, Günter Behr, im Amt bestätigt.

27.3. Zur Eröffnung der Sonderausstellung „Fritz Steisslinger – Faszination Wasser“ erscheinen zahlreiche Kunstfreunde im Münzhof Langenargen und hören gespannt den Ausführungen von Kurator Priv.-Doz. Dr. Ralf Michael Fischer zu.

30.3. Die erste Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Langenargen/Noli e. V., Dagmar Frick, wird bei der Hauptversammlung des Vereins im Münzhof wiedergewählt.

30.3. Bei der Hauptversammlung des Langenargener Ortsverbands von Bündnis 90/Grüne werden Katrin Brugger und Fabio Falch als Vorsitzende bestätigt.

30.3. Die Zusammenarbeit der Langenargener Festspiele und der Gemeinde Langenargen wird um zwei Jahre verlängert.

Alexander Trauthwein, Leiter des Amtes für Tourismus, Kultur und Marketing, Caroline Wocher und Christof Metzler, Vorsitzende und stellvertretender Vorsitzender der Langenargener Festspiele, und Bürgermeister Ole Münder freuen sich über die Unterzeichnung des Kooperationsvertrages (v.l.).

APRIL 4

2.4. Karl Eugen Bernhard wird bei der Jahreshauptversammlung der Soldatenkameradschaft erneut zum ersten Vorsitzenden des Vereins gewählt.

4.4. Der Fischerbrunnen vor dem Rathaus wird von der Langenargener Frauengruppe „Die Brunnenweiber“ mit rund 650 gelben und weißen Eiern sowie gelbweißen Schleifen österlich geschmückt.

6.4. Beim Preisträgerkonzert der Musikschule Langenargen des diesjährigen Wettbewerbs „Jugend musiziert“ präsentieren sich zehn junge Talente im Schloss Montfort. Über die Überreichung des „Förderpreises für musikalisch Begabte“ der Franz-Josef-Krayer-Stiftung und des Fördervereins der Musikschule Langenargen freuen sich die jungen Musikerinnen und Musiker.

7.4. Bürgermeister Ole Münder, Friederike Geissler, stv. Leiterin des Amtes für Tourismus, Kultur und Marketing sowie Laura Schneider, Studentin im Amt für Tourismus, Kultur und Marketing, informieren interessierte Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Marktgespräches über die Vorbereitungen für das Festjahr 2023.

8.4. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde gratulieren Hauptamtsleiter Klaus-Peter Bitzer und Alexander Trauthwein, Leiter des Amtes für Tourismus, Kultur und Marketing, Maria Kutrovacz, die als Reinigungs- und Unterstützungskraft bei der Bücherei Langenargen beschäftigt ist, zum 20-jährigen Betriebsjubiläum und danken ihr für ihre wertvolle Mitarbeit.

8.4. Verena Fix-Sorg wird bei der Hauptversammlung des Langenargener Ortsverbandes des Sozialverbandes VdK zur ersten Vorsitzenden gewählt.

9.4. Der Innenhof des Schlosses Montfort ist wieder für die Öffentlichkeit zugänglich.

9.4. Im Münzhof findet die von Daniel Lenz, Jugendbeauftragter der Gemeinde Langenargen, organisierte Veranstaltung „Politik & Pizza“ statt. Bei der Veranstaltung werden mit Bürgermeister Ole Münder und Gemeinderat Peter Kraus Fragen wie „Was treibt Jugendliche in Langenargen um? Was haben sie für Vorstellungen von ihrer Gemeinde, und was fehlt ihnen? Und wie funktioniert das überhaupt mit der Politik?“ geklärt.

13.-24.4. Der Internationale Konzertverein Bodensee und Birdmusic laden zum 24. Internationalen Festival junger Meister in den Münzhof Langenargen ein. 18 junge Geigerinnen und Geiger aus zwölf Nationen nehmen an dem Meisterkurs mit Professor Krzysztof Wegrzyn teil.

21.4. Bei der Mitgliederversammlung der Blutreitergruppe Oberdorf im Dorfgemeinschaftshaus wird Tobias Zerlaut zum neuen Gruppenführer ernannt.

24.4. Unter dem Motto „Wir sind Langenargen – der Tag, der im Herzen Langenargens alle zusammenbringt“, findet die Saisoneröffnung gemeinsam mit dem Handels- und Gewerbeverein, örtlichen Vereinen, der heimischen Gastronomie und weiteren Betrieben, Einrichtungen und Institutionen statt.

27.4. Beim zweiten Baumspaziergang erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von einem Baumpfleger Allgemeines über das Thema Bäume und Verkehrssicherheit sowie am Beispiel der Parkbäume die Auswirkungen des Klimawandels. Im Anschluss wird eine offene Diskussion mit Fragerunde angeboten.

27.4.-27.5. Im Foyer des Rathauses findet die Ausstellung des Partnerschaftsvereins Langenargen – Bois-le-Roi e. V. „Mein Ort – Ton ville“ und „Gesichter der Pandemie – Les visages de la pandémie“ anlässlich des 30. Jubiläums des Partnerschaftsvereins Langenargen und Bois-le-Roi statt.

30.4. Beim Schnuppertag der Musikschule Langenargen können sich interessierte Mädchen, Jungen und auch Erwachsene, einen Überblick über die Vielfalt der Instrumente und deren Unterrichtsangebote verschaffen.

30.4. 100 Teilnehmer in 20 Teams kämpfen beim Jedermannturnier der Eisstockschützen um den Einzug ins Finale.

30.4. Im Rahmen eines Festaktes feiern Mitglieder und Freunde der Partnerschaftsvereine Langenargen und Bois-le-Roi in gelöster Atmosphäre im Münzhof das 30-jährige Bestehen ihrer Verbundenheit.

David Dintilhac, Bürgermeister von Bois-le-Roi, Ute Niedermeier, Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois-le-Roi e. V., Ole Münder, Bürgermeister von Langenargen (v.l.)

Die Initiatoren der deutsch-französischen Partnerschaft, Luc Bardin und Rolf Müller, stellen sich im Interview den Fragen nach den Anfängen der Partnerschaft.

MAI 5

1.5. Bei herrlichem Wetter und guter Stimmung wird der Maibaum am Uhlandplatz gestellt. Der durch den Fanfarenzug König Wilhelm organisierte Maihock findet bis in die Abendstunden großen Anklang.

1.+8.+15.5. 12 Kinder feiern das Fest der Konfirmation.

2.5. Knapp 100 Besucherinnen und Besucher kommen zum Auftakt des Seniorennachmittags in den Münzhof. Die Bewirtung erfolgt kostenlos auf Einladung der Bürgerstiftung. Das Musikkabarett „Pflegestufe Null“ sorgt für freudige Stimmung.

2.5. Der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule wird das Siegel „Gesunde Schule“ verliehen. Mit dem Siegel „Gesunde Schule“ werden Schulen ausgezeichnet, denen es ein besonderes Anliegen ist, Kinder und Jugendliche in ihrer Lebenskompetenz zu stärken. Es geht vor allem um die Förderung von Fähigkeiten, Einstellungen und Verhaltensweisen, die Grundlage für seelische Gesundheit und soziale Integration sind. Des Weiteren sollen Regelverstöße und Konflikte konsequent und wertschätzend behandelt werden.

2.5. Manuel Rehm wird als Saisonbeschäftigter im Amt für Tourismus, Kultur und Marketing zur Unterstützung bei der Gästebetreuung und Kathleen Lögler wird ebenfalls als Saisonbeschäftigte eingesetzt. Ab 1. Oktober beginnt Frau Lögler bei der Gemeinde die Ausbildung DHBW Tourismus, Destinations- und Kurortemanagement.

3.5. Die Tangosaison auf Schloss Montfort wird eröffnet.

5.-7.5. Zum ersten Mal finden in Langenargen und weiteren Gemeinden die von der Deutschen Bodensee Tourismus GmbH (DBT) und in Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Verein „Patron“ initiierten „Bodensee CleanUp Days“ statt. Ziel ist es, gemeinsam das Bodenseeufer, das Hinterland und die Wander- und Radwege von herumliegenden Müll zu befreien. Jeder Freiwillige kann in der Tourist-Information in Langenargen einen kostenlosen, wiederverwendbaren Müllsack sowie eine Edelstahlzange abholen.

7.5. Alt-Gemeinderat und Träger der Ehrenmedaille in Silber der Gemeinde Langenargen Anton Baumann verstirbt im Alter von 89 Jahren.

7.5. 19 Kinder empfangen in der Pfarrkirche St. Wendelin in Oberdorf die Erstkommunion.

8.5. Die Bürgerkapelle Langenargen eröffnet die diesjährige Saison der Promenadenkonzerte an der Konzertmuschel.

8.5. Auf dem Platz des See- und Waldkindergartens im Schwediwald findet das Erdenkinderfest statt. Viele Aktionen wie Baumklettern, Herstellung von Spitzwegerichsalbe und Kräutersalz, Weidenflechten und mehr sorgt für einen unterhaltsamen Tag.

12.-15.5. Der 10. ZF Musikpreis bietet drei Konzerte in Friedrichshafen, Langenargen und Lindau. Sechs Pianistinnen und Pianisten versuchen die Jury mit Werken von Johann Sebastian Bach und Sonaten von Ludwig van Beethoven von ihrem Können zu überzeugen. Der erste Preis ist mit 10.000 € ausgezeichnet.

12.-13.5. Drei Schüler der Forscher-Arbeitsgemeinschaft der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule nehmen zusammen mit ihrer Betreuerin Birgit Maurer am Landeswettbewerb von Jugend forscht – Schüler experimentieren teil.

13.5. Bei der Jahreshauptversammlung des Eisstockschützenclubs Langenargen e. V. wird Alfons Göppinger erneut zum ersten Vorstand gewählt.

14.5. Das Strandbad Langenargen eröffnet die Saison mit einem beheizten Schwimmerbecken, einem Freizeitbecken mit Wasserpilz und Wasserrutsche sowie einem direkten Seezugang. Der Kiosk wird in diesem Jahr wieder durch PVM selbst betrieben.

Tobias Kubenz, Geschäftsführer von PVM; Bürgermeister Ole Münder und Tourismusleiter Alexander Trauthwein testen die Wassertemperatur im Schwimmerbecken.

14.5. Mehr als 60 Fahrerinnen und Fahrer nehmen bei der Auftaktveranstaltung „Lake Skate League“ auf dem Langenargener Skatepark teil und zeigen was sie in Sachen Tricks, Sauberkeit und Kombination können. Im Zuge der Veranstaltung findet die Einweihung der neuen LED-Beleuchtung, welche sich jeden Abend zur Dämmerung ein- und am Ende der Nutzungszeit um 22 Uhr wieder ausschaltet, statt.

15.5. René Walther übernimmt in Langenarges Partnergemeinde Arbon in der Schweiz das Amt des Stadtpräsidenten.

16.5. Andreas Schätzle wird bei der Jahreshauptversammlung des Tennisclubs Langenargen e. V. im Amt als erster Vorsitzender erneut bestätigt.

18.5. Der Gemeinde Langenargen wird der European Energy Award (eea) verliehen. Der eea ist ein europäisches Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren, das eine umsetzungsorientierte Energie- und Klimaschutzpolitik in Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Ziel hat. Dabei werden Klimaschutzaktivitäten der Kommunen systematisch erfasst und bewertet.

Hauptamtsleiter Klaus-Peter Bitzer, Umweltstaatssekretär Dr. Andre Baumann, Bürgermeister Ole Münder, Sanierungsmanager Claus Hartmann und Ortsbaumeister Markus Stark bei der Verleihung in Reutlingen.

25.5. Über 180 Kinder versammeln sich mit Lehrerschaft, freiwilligen Eltern und Herr Greule vom Württembergischen Radsportverband (WRSV) zum Radaktionstag auf dem Gelände der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule und haben bei verschiedenen Übungen die Geschick, Mut, Koordination, und Achtsamkeit fordern und fördern viel Spaß.

27.5. Der Gemeindehafen Langenargen wird mit der „Blauen Flagge“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung wird für ein Jahr verliehen, wenn bestimmte Anforderungen beim Umweltmanagement, ausreichende Entsorgungsbereiche für Abfälle und Abwasser und die standardgemäßen Sicherheitsaspekte erfüllt sind.

26.5.-25.9. Der Flügel am See steht wieder bereit und lädt dazu ein, draußen die Tasten zu ergreifen.

28.5. 34 Boote starten zum 39. Montfort-Cup des Yacht-Club Langenargen e. V.

28.5. Am Treffen klassischer Oldtimerfahrzeuge in der Uferanlage nehmen rund 75 Personenwagen teil. Die Fahrzeugpalette umfasst Klassiker aus Deutschland, England, Frankreich, Italien, Japan und den USA.

Die Organisatoren Alexander Trauthwein, Amt für Tourismus, Kultur und Marketing, Eberhard Göcke mit den „Oldtimerfreunden aus Langenargen“

30.5. Der Online-Lieferdienst „LoRegi“ aus Langenargen erhält den Förderpreis für Unternehmertum der Franz-Josef-Krayer-Stiftung.

Sven Makis und Stephan Lachmann von der LoRegi GmbH (Dritter und Vierter von links) freuen sich über den Preis.

31.5.-1.7. Im Eingangsbereich des Rathauses findet die Fotoausstellung „Leben am See“ des Vereins der Freunde des Instituts für Seenforschung und des Bodensees e. V. statt. Die Ausstellung zeigt Siegerfotos eines Fotowettbewerbs anlässlich des 100-jährigen Bestehens des ISF. Rund 500 Motive wurden eingereicht. Die 20 Gewinnerbilder sind im Foyer zu sehen.

JUNI 6

1.6.-31.8. Zum ersten Mal findet „Summer Spirit“, ein gemeinsames Angebot der Tourist-Informationen Langenargen und Eriskirch, der Tourismusseelsorge des Dekanats Friedrichshafen und des Gästehauses St. Theresia/St. Elisabeth-Stiftung, statt. Das Projekt enthält ca. 60 Angebote für Körper, Geist und Seele.

1.6. Die Schülerinnen und Schüler der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule treffen sich auf dem Schulhof zur Schülerversammlung. Im Mittelpunkt der Versammlung steht der Kinder- und Jungendbeteiligungsprozess der Gemeinde.

3.6. Die Langenargener Schlosskonzerte gehen unter der Leitung von Peter Vogel in die elfte Saison. Das Eröffnungskonzert findet durch Pianist Alexej Gorlatch statt.

13.-17.6. Die jungen Musikerinnen und Musiker des Jugendblasorchesters Langenargen fahren auf Konzertreise nach Todtmoos in den nahegelegenen Schwarzwald. Mit einem Freiluftkonzert im Kurpark von Todtmoos begeistern sie viele Einheimische und Gäste.

18.6.-8.7. Bei der Aktion Stadtradeln 2022 nehmen im Bodenseekreis 278 Teams mit insgesamt 3.850 Radlern teil und legen insgesamt 855.343 Kilometer zurück. Die Gemeinde Langenargen hat hiervon 21.080 Kilometer zurückgelegt.

20.6. 2667 Seniorinnen und Senioren erhalten von der Gemeinde per Post eine Umfrage, die das Thema „Wohnen und Leben im Alter“ abfragt. Die Ergebnisse der Befragung sollen dem Arbeitskreis Senioren und Soziales als künftige Arbeitsgrundlage dienen.

22.-25.6. Zwölf Crews der X-99-Klasse starten bei der vom Yacht-Club organisierten Regatta.

23.6. Das erste Hafenfest der Saison begeistert die Besucher bei schönem Wetter mit leckerem Essen, Getränken und stimmungsvoller Musik.

25.6. Mit dem Abendstück „Dracula“, einem Klassiker nach Bram Stoker, wird die Saison der Langenargener Festspiele an der Konzertmuschel eröffnet.

28.6. Die Bürgerstiftung Langenargen lädt zu einem Spaziergang entlang des Mühlkanals ein, um die Zeugnisse der Frühindustrialisierung in montfortischer und württembergischer Zeit zu erkunden. Rund 80 Interessenten nehmen an dem von Reinhard Schick geführten Spaziergang teil.

JULI 7

1.+15.7. Marco Gabler und Hussein Arabi werden das Gemeindeverwaltungsteam, insbesondere das Team unseres Ortsbauamtes, als Hausmeister mit der großen Zahl an zu verwaltenden Einrichtungen unterstützen. Die Gemeindeverwaltung wünscht einen guten und erfolgreichen Start.

Hussein Arabi und Marco Gabler verstärken das Team als Hausmeister.

1.7. Nach 16 Jahren übergibt Ulrich Müller den Vorsitz des Vereins der Freunde des Instituts für Seenforschung an Dr. Michael Bussek.

2.7. Die Kinderkrippe Zwergenhaus, die Betreuungsplätze für unter Dreijährige anbietet, feiert den zehnten Geburtstag mit einem kleinen fröhlichen Fest mit Spielstationen im Garten, Essen und Trinken und einer Helium-Luftballonaktion.

2.7. Die Schüler der Musikschule Langenargen freuen sich, sich mit einem bunt gemischten Strauß musikalischer Überraschungen bei der Musiknacht zu präsentieren.

6.-28.7. Die Ausstellung der Künstlerin Inge Struwe mit dem Titel „Erinnerungen an Mallorca“ lädt, mit farbenfrohen Ölbildern der beliebten Insel, Besucher zum Träumen ein. Am Ende der Ausstellung wird Frau Struwe die Bilder verkaufen und die Einnahmen an kriegsgeschädigte Kinder der Ukraine spenden.

9.7. Auf dem Betriebsgelände der Firma Strabag im Langenargener Gewerbegebiet findet die Jahreshauptübung der Jugendfeuerwehren der Gemeinden Eriskirch, Langenargen und Kressbronn mit rund 65 Jugendlichen im Alter zwischen zehn und 17 Jahren vor vielen Schaulustigen statt. Über die Leitstelle des Landratsamtes Bodenseekreis werden die Jugendlichen zu einem sogenannten F3-Alarm gerufen. Eindrucksvoll demonstrieren sie konzentriert ihr Können.

10.7. Der Soldatenverein Oberdorf feiert das 150-jährige Jubiläum mit einem Festgottesdienst in der Kirche St. Wendelin, anschließenden Kranzniederlegung am Ehrenmal der Kirche sowie gemütlichem Beisammensein im Dorfgemeinschaftshaus.

11.7. Vier französische Mädchen im Alter von 17 und 18 Jahren aus der Partnerstadt Bois-le-Roi arbeiten im Langenargener Bauhof und Kindergarten Bierkeller-Waldeck als Ferienjobber.

11.7. Mit einem guten Prüfungsabschluss beendet Chiara Maidl ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeindeverwaltung. Chiara Maidl wird zukünftig im Bereich des Hauptamtes die Aufgaben der Assistenz im Bereich der Amtsleitung, sowie die Bereiche Schulangelegenheiten, Jugend und Senioren, übernehmen.

Bürgermeister Ole Münder und Hauptamtsleiter Klaus-Peter Bitzer gratulieren zum Abschluss und zur Übernahme herzlich.

11.-15.7. In Kooperation und mit pädagogischer sowie artistischer Begleitung der ausgebildeten Experten des Zirkus „Dobbelino“ aus Braunschweig veranstaltet die Franz-Anton-Maulbertsch-Schule zum dritten Mal das kunterbunte Zirkusprojekt auf der Schulwiese. Eine Woche bereiten sich die Schülerinnen und Schuler auf ihren Auftritt vor, bevor sie ihre Kunststücke im Chapiteau den zahlreichen Zuschauern präsentieren und damit begeistern.

11.7. Insgesamt 23 Klimaschutz-, Klimaneutralitäts- und Energiemanager sowie Klimaanpassungs- und Nachhaltigkeitsbeauftragte treffen sich zum Netzwerktreffen in Überlingen.

14.7. Anlässlich des französischen Nationalfeiertages findet das traditionelle Bouleturnier des Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois-le-Roi statt

15.7. Dr. Christoph Wocher, Träger der Ehrenmedaille in Gold der Gemeinde Langenargen, verstirbt im Alter von 97 Jahren.

15.7. Gute und freudige Stimmung herrscht beim Sommerfest des Altenpflegeheims Hospital zum Heiligen Geist.

18.7. Ambrogio Repetto wird erneut zum Bürgermeister der Partnerstadt Noli an der Ligurischen Küste gewählt. Er hat bereits zusammen mit Bürgermeister a. D. Rolf Müller vor 15 Jahren die Partnerschaftsurkunde zwischen Langenargen und Noli unterzeichnet.

16.7. Der Segel- und Motorsport-Club Langenargen-Schwedi e. V. feiert mit einem Festessen auf dem Vereinsgelände das 50-jährige Bestehen.

16.7. Der Eissportverband Baden-Württemberg verleiht Bruno Morandell, Raffael Tomasi, Marcel Porst und Christian Späthe vom Eisstockschützenclub Langenargen e. V. den Sportler des Jahres 2021.

16.7. In der Nähe des Uhlandplatzes beim Pendel findet die traditionelle Veranstaltung „Wein und Käse“ des Partnerschaftsvereins Langenargen/Noli e. V. statt.

16.7. Für Jugendliche und junge Erwachsene wird vom Jugendbüro der Gemeinde wieder die Fahrt zu den Bregenzer Festspielen im Rahmen der Crossculture Night angeboten. In diesem Jahr wird die Oper Madame Butterfly auf der Bregenzer Seebühne gezeigt.

21.7. Beim Marktgespräch stehen Bürgermeister Ole Münder und Seniorenbeauftragte Annette Hermann für Fragen und Anregungen zur Bürgerbefragung von Bürgerinnen und Bürgern über 60 Jahre bereit.

21.7. 17 Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, der Kinderkrippe Zwergenhaus und des Gemeindeverwaltungsverbandes Eriskirch-Kressbronn-Langenargen, laufen beim ZF Firmenlauf in Friedrichshafen mit. Insgesamt starten rund 4622 Teilnehmer aus 200 Firmen zum 5,5 Kilometer Lauf.

22.7. Bürgermeister Münder besucht das Haus der Tiere des Langenargener Vereins Tierfreunde Bodenseekreis in Gießen. Der Verein übernimmt mit vertraglicher Regelung die gesetzliche Aufgabe der Gemeinde, Fund- und Abgabetiere, die von ihren Haltern aus alters- oder krankheitsbedingten Gründen abgegeben werden, aufzunehmen und zu versorgen.

22.7. Das Sommerfest in der Seniorenbegegnungsstätte zieht zahlreiche Besucher in den Garten der Villa Wahl.

23.+24.7. Die Abteilung Volleyball des TV02 Langenargen veranstaltet auf dem Sportplatz in Oberdorf das beliebte internationale Bodensee-Volleyball-Mixed-Turnier. Es spielen 24 Mannschaften aus Deutschland, Italien, Österreich und der Schweiz um den begehrten Wanderpokal.

25.7. Zukünftig kann in Langenargen auch über die EasyPark-App geparkt werden. Die App erlaubt Autofahrern das flexible Starten, Stoppen und Verlängern von Parkvorgängen übers Smartphone. Sie müssen kein passendes Kleingeld mehr bereithalten und vorausschauend in den Parkscheinautomaten einwerfen. Mit der App kann der Parkvorgang bei Rückkehr zum Fahrzeug beendet werden. So muss nur die tatsächliche Parkzeit bezahlt werden. EasyPark ist bereits in zahlreichen Orten um den Bodensee verfügbar.

Verena Breyer, Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, Jean-Pierre Brasseler, EasyPark GmbH, Bürgermeister Ole Münder (v.l.)

29.7.-1.8. Ein tolles und abwechslungsreiches Programm unter anderem mit dem Fallschirmspringen der Bundeswehr, der Kinderaktionswiese, den Frühschoppenkonzerten, dem Gondelkorso des Angelsportvereins Langenargen, dem großen Klangfeuerwerk, dem Fischerstechen und dem Kinder- und Familientag lockt zahlreiche Besucher auf das Festgelände zum 47. Uferfest.

AUGUST 8

1.-5.8. Unter der Leitung von Mehdi Benarbi haben 30 Kinder und Jugendliche viel Freude am Sommercamp auf dem Gelände des Tennis-Club Langenargen e. V.

3.8.-16.9. Bei der Ausstellung im Foyer des Rathauses zum 10-jährigen Jubiläum des Zwergenhauses, welches die Kinderkrippe der Gemeinde für Kinder unter drei Jahren und den Familientreff des Bodenseekreises beherbergt, können sich alle Interessierten ein Bild über die Arbeit und das pädagogische Konzept der Bildungseinrichtung machen.

5.+12.+19.+26.8. Angelika Hermann führt Interessierte im Rahmen der Literarischen Spaziergänge mit Poesie und Prosa durch das sommerliche Langenargen und weist dabei auf so manche Perle des Bodensees und der Bodenseelandschaft hin.

8.8. Der Gemeindebauhof nimmt den neuen Kleinradlader des Fabrikats "Weidemann Hoftrac 1160" von der Firma Kremler Landtechnik GmbH & Co. KG in Empfang. Das Fahrzeug wird nun, aufgrund seiner Wendigkeit, überwiegend im Bereich der Spielplätze, der Friedhöfe, für Aufräumarbeiten in den Uferanlagen, sowie im Winterdienst eingesetzt.

8.-12.8. Mehr als fünfzig Kinder haben viel Spaß beim Fußball-Camp des FV Langenargen e. V. im Sportzentrum Langenargen.

13.8. Mehrere Hundert begeisterte Paddler nehmen an der „SUP & Grill-Tour“ der Messe Friedrichshafen auf dem Wasser vor Langenargen teil.

14.-17.8. Rund 113 Kinder und 106 ehrenamtliche Betreuer füllen das Kinderspieledorf „Mini-LA“ im Schlosspark mit Leben.

15.8. Der 41. Kunststipendiat Richard Schindler ist ins Kavalierhaus eingezogen und wird dort bis Mitte November unter dem Titel „Gute Gaben. Mitbringsel und Dreingaben“ arbeiten.

15.8. Der Partnerschaftsverein Langenargen/Noli e. V. veranstaltet anlässlich des italienischen Familienfeiertages „Ferragosto“ auf der Bahn am Kavalierhaus das traditionelle Boccia-Turnier.

20.+21.8. Der Eisstockschützenclub Langenargen e. V. veranstaltet den 31. Internationalen Montfortcup auf den Pflastersteinbahnen im Sportzentrum.

SEPTEMBER 9

1.9. Milena Bayar beginnt die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeindeverwaltung Langenargen und Jacqueline Metzler beginnt im Amt für Tourismus, Kultur und Marketing die Ausbildung zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit. Bürgermeister Ole Münder heißt die neuen Kolleginnen herzlich im Team willkommen und wünscht einen guten und erfolgreichen Start.

1.9. Die Gemeinde Langenargen bietet ihren Mitarbeitern die Möglichkeit ein Fahrrad für die Dauer von 36 Monaten zu leasen. Bauhofmitarbeiter Matthias Poschinski, entscheidet sich als Erster für das neue Radleasing-Angebot.

1.9. Das Elektrofachgeschäft Oeckl feiert sein hundertjähriges Bestehen.

1.9. Im Rahmen des Marktgesprächs auf dem Uhlandplatz informieren Marcel Vieweger, Sachgebietsleiter Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, Organisatorin Ute Söll und Bürgermeister Münder über die Rhine-Clean-Up-Aktion am Seewiesenstrand im Bereich des DLRG-Heims.

2.9.-30.11. Die Eröffnung des Kunstparks am See beginnt am Schloss Montfort mit einem Grußwort von Bürgermeister Ole Münder, gefolgt von der Führung des Kurators Priv.-Doz. Dr. Ralf Michael Fischer durch die Freilichtausstellung mit dem Titel "Magie des Wassers – Sehnsuchts- und Erinnerungsbilder". Ein anschließender Empfang im Strand-Café rundet die Eröffnung ab.

3.9. Die Imperial Jazz Band, eine Dixieland Formation routinierter Musiker aus dem Raum Bodensee/Schweiz, sorgt für ein stimmungsvolles Jazzfrühschoppen vor dem Münzhof.

3.9. Markus Baumgart, langjähriger Kenner von Fritz Steisslingers Werk und Assistent der Nachlassverwaltung, und Kurator Priv.-Doz. Dr. Ralf Michael Fischer führen im Rahmen einer Sonderführung gemeinsam interessierte Besucher durch die Ausstellung im Museum „Fritz Steisslinger – Faszination Wasser“.

8.9. Heike Schönherr nimmt ihre Arbeit als Schulsozialarbeiterin der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule auf.
Die Gemeinde Langenargen wünscht ihr alles Gute bei der neuen Tätigkeit und freut sich auf eine gute und angenehme Zusammenarbeit.

10.9. Rund 30 Helfer treffen sich unter der Leitung von Organisatorin Ute Söll am DLRG in der Unteren Seestraße zum Aktionstag „RhineCleanUp“ und befreien das Gelände und das Bodenseeufer von Wohlstandsmüll.

11.9. Im Rahmen des Tages des offenen Denkmals wird Hans Sailer, langjähriger Stadtführer in Langenargen, die Entwicklung zum heutigen Stand von Schloss Montfort interessierten Teilnehmern erläutern. Der Architekt Albrecht Weber, der in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Abteilungen des Landesdenkmalamtes die mehrjährigen und sehr aufwendigen Sanierungsmaßnahmen im und um das Schloss leitet, wird die interessantesten Aspekte der umfassenden Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten aufzeigen.

15.9. Die Franz-Anton-Maulbertsch-Schule begrüßt die 53 Erstklässler mit einer Einschulungsfeier im Münzhof.

24.9. Trotz durchwachsenem Wetter treffen sich zahlreiche Langenargener und Freunde der Gemeinde bei guter Musik, Bewirtung und netten Gesprächen im Bereich des Marktplatzes vor dem Rathaus zur zweiten Auflage des „Städtlestreffs“.

25.9. Die Auftaktveranstaltung zum Jubiläumsprogramm 300 Jahre St. Martin unter dem Motto „Leben lieben, Liebe leben“ findet in der neu renovierten Pfarrkirche mit einem Gottesdienst zur Kirchweihe inklusive Stehempfang statt.

27.9. 25-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst feiert Diana Mergenthaler-Fietzek vom Kindergarten Bierkeller-Waldeck. Bürgermeister Münder und Hauptamtsleiter Klaus-Peter Bitzer danken der Jubilarin herzlich für ihren Einsatz.

30.9. Die Franz-Josef-Krayer-Stiftung kürt Langenargens Azubi des Jahres. Seit diesem Jahr verleiht die Stiftung bis zu zwei Elektroautos für ein Jahr inklusive Versicherung, Steuer und Service an Auszubildende, die von ihren Langenargener Betrieben vorgeschlagen werden. Der erste Förderpreis erreicht dabei eine ganz besondere Auszubildende. Alina Müller, ehemalige Auszubildende der Konditorkunst – Café und Konditorei, wird für ihr überdurchschnittliches Engagement belohnt. Ziel ist es, jungen und engagierten Menschen Respekt für die Entscheidung einer beruflichen Ausbildung und ihr damit verbundenes Engagement entgegenzubringen.

OKTOBER 10

1.10. Rund 220 Einsatzkräfte der Rettungskräfte, Hilfsorganisationen und des Bevölkerungsschutzes des Landratsamtes üben für den Katastrophenfall in Langenargen.

3.10. Mehr als 200 Teilnehmer aus Süddeutschland, der Schweiz und Österreich reisen nach Langenargen und nehmen am traditionellen LA Open des TV02 Langenargen e. V. im Sportzentrum teil.

7.10. An der Befragung der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde ab 60 Jahren haben mehr als 30 Prozent der Seniorinnen und Senioren teilgenommen.

12.10. Beim Stiftungsforum der Bürgerstiftung Langenargen im Münzhof wird Gerhard Müller aus dem Vorstandsteam verabschiedet und Ralph Zodel im Team begrüßt.

21.10. In der Pfarrkirche St. Martin findet das Benefizkonzert der Karl und Carola Winter-Stiftung mit dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim statt. Im Anschluss an das Konzert überreichen die Mitglieder von Stiftungsvorstand und Stiftungsrat an Pfarrer Armin Noppenberger einen Scheck in Höhe von 10.000 € für die Renovierung der Kirche.

22.10. Beim Kürbis-Erlebnispfad der DLRG Ortsgruppe Langenargen an den Seewiesen können 200 geschnitzte Kürbisse bestaunt werden.

26.10. Auf dem Friedhof Langenargen findet eine Informationsveranstaltung der Gemeindeverwaltung Langenargen zu den geplanten Sanierungsarbeiten an den Grabfeldern C und D statt. Rund 40 Bürgerinnen und Bürger nehmen an der Veranstaltung teil und folgen den Ausführungen von Landschaftsarchitekt Dietmar Gutermann vom Planungsbüro 365° Freiraum + Umwelt.

26.10. Bürgermeister Ole Münder und die Ortsgruppe des DRK Langenargen bedanken sich im Rahmen einer Feierstunde im Sitzungssaal des Rathauses Langenargen bei mehrfach Blutspenderinnen und Blutspendern für die Bereitschaft kranken oder verunfallten Menschen mit ihrer Spende zu helfen.

Geehrt werden Anke Sauter (50 Blutspenden), Annabell Waldvogel (10 Blutspenden), Simone Looser (50 Blutspenden), Karl Bernhart (100 Blutspenden), Johannes Scheirle (75 Blutspenden), Andreas Rauscher (25 Blutspenden), Lothar Steinhauser (25 Blutspenden), Christoph Ehrendreich (50 Blutspenden), Jochen Ballerstaedt (75 Blutspenden).

27.10. Für alle interessierten Senioren aus der Gemeinde bietet die Musikschule Langenargen in Kooperation mit der Seniorenbeauftragten erstmalig ein Musikangebot in den Räumlichkeiten der Seniorenwohnanlage Mühlengärten an.

28.10. Bei der Mitgliederversammlung des Museums Langenargen e. V. wird der Vorsitzende Dr. Ralf Michael Fischer einstimmig in seinem Amt bestätigt.

28.10. Vor zahlreichen Schaulustigen beweist die Feuerwehr Langenargen eindrucksvoll ihr Können bei der Jahreshauptübung am Altbau der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule mit seinen vielen Gängen, Treppen und Zimmern.

29.10. Im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf findet das Oktoberfest der Bürgerkapelle Langenargen unter dem Motto „Fest-i-will“ statt.

30.10. Anlässlich des 300-Jahr-Jubiläums der katholischen Kirche St. Martin erklingt in dieser festliche Musik des „Trio Toccata-Ensembles“.

NOVEMBER 11

1.11. Bürgermeister Ole Münder, Ortbaumeister Markus Stark, Bauhofleiter Hugo Monninger und Hauptamtsleiter Klaus-Peter Bitzer gratulieren Kurt Feher, Wassermeister, zum 30-jährigen Beschäftigungsjubiläum bei der Gemeinde im Rahmen einer kleinen Feierstunde und bedanken sich für die in all den Jahren geleistete Arbeit.

1.11. Aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm des Bundes 2022 erhält die Gemeinde Langenargen für die Sanierung des Schloss Montfort Fördermittel in Höhe von 285.000 €. Die Bundestagsabgeordnete Heike Engelhardt und die Bundestagsabgeordnete Dr. Lina Seitzl haben sich für das Projekt auf Bundesebene eingesetzt.

6.11. Zum Saisonende bietet das Museum zwei Finissage-Führungen mit Kurator Dr. Ralf Michael Fischer an. Im Rahmen dieser Führungen erörtert er das Jahresthema des Museums „Faszination Wasser“ an markanten Beispielen.

7.11. Mit einem symbolischen Spatenstich am Sportzentrum Langenargen startet die Breitbandoffensive für die Kommune. Bis Herbst 2024 sollen Langenargen-Süd, Langenargen-Nord, der BMK-Yachthafen sowie die Ortsteile Bierkeller, Schwedi, Oberdorf und Mückle mit gigabitfähiger Glasfasertechnologie ausgestattet sein. Der Ausbau findet gemeinsam mit dem Stadtwerk am See, dem Zweckverband Breitband Bodenseekreis und dem Netzbetreiber Teledata statt.

Bürgermeister Ole Münder, freut sich gemeinsam mit Dr. Arndt Möser vom Ministerium des Inneren für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg, sowie mit Vertretern beteiligter Unternehmen, Gemeinderäten auf den Ausbau.

7.-13.11. Großen Anklang erfährt die ökumenische Vesperkirche in der Irishalle in Eriskirch. Die Woche wird veranstaltet in Kooperation mit allen zehn evangelischen, neuapostolischen und katholischen Kirchengemeinden in den Kommunen Eriskirch, Langenargen und Kressbronn.

8.11. Auf 25 Jahre Beschäftigungszeit bei der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist“ darf Sandra Hassel zurückblicken. Bürgermeister Ole Münder, Kämmerer Daniel Kowollik und Hospitalleitung Ramona Masurek gratulieren zum Jubiläum und danken für die geleistete Arbeit.

10.11. Kinder und Erwachsene nehmen mit bunten Laternen am St. Martins-Umzug in Oberdorf teil.

11.11. Zahlreiche Schaulustige, darunter viele Kinder mit ihren Laternen, verfolgen das St. Martins-Schauspiel am Uhlandplatz. Musikalisch wird das Schauspiel durch das Jugendblasorchester unter der Leitung von Florian Keller umrahmt.

12.+13.11. Anlässlich des Volkstrauertages gedenkt die Gemeinde Langenargen den Gefallenen der beiden Weltkriege, den Opfern des Nationalsozialismus und allen weiteren Opfer von Krieg und Gewalt. Daniel Schnappauf, Dirigent der Bürgerkapelle Langenargen, hält als ehemaliger Angehöriger der Bundeswehr die Ansprache an beiden Tagen.

14.11. Rund 75 Besucher nehmen an der Einwohnerversammlung im Münzhof Langenargen teil. Es werden wegweisende Themen für die Gemeinde, wie Wohnraumbedarf, nachhaltige Gemeindeentwicklung und die Veranstaltungsreihe für die 1250-Jahr-Feier, vorgestellt.

17.11. Die Brunnenweiber schmücken den Christbaum vor dem Rathaus mit Unterstützung des Bauhofes weihnachtlich.

18.11.-5.12. Die Weihnachtsbaum-Aktion der Soroptimistinnen in Zusammenarbeit mit dem Familientreff findet erstmals in der Gemeinde statt. Nach 2 Tagen sind bereits alle Wunschanhänger vom Baum verschwunden und ermöglichen somit 40 Kindern aus förderbedürftigen oder von Schicksalsschlägen betroffenen Langenargener Familien eine Bescherung zu Heiligabend. Petra Flad bedankt sich bei Bürgermeister Ole Münder und allen Wunscherfüllern für die Unterstützung.

22.11. Laura Schneider schließt mit einem sehr guten Prüfungsabschluss den Studiengang Betriebswirtschaftslehre in der Studienrichtung Tourismus, Hotellerie und Gastronomie ab. Im Anschluss konnte ihr ein Arbeitsvertrag für die Projektstelle „1250 Jahre Langenargen“ angeboten werden.

Bürgermeister Ole Münder und die stellvertretende Amtsleitung des Amtes für Tourismus, Kultur und Marketing Friederike Geissler gratulieren Laura Schneider zum Abschluss.

28.11. Der Seniorenadventsnachmittag im Münzhof wird von Musik- und Grundschülern der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule musikalisch umrahmt. Organisiert wird der Nachmittag durch die Seniorenbegegnungsstätte, den Kirchengemeinden und der Gemeinde Langenargen.

DEZEMBER 12

2.-4.12. Nach 2 Jahren pandemiebedingter Pause findet die 36. Auflage des traditionellen Weihnachtsmarkts auf dem Vorplatz des Münzhofs statt. Im Anschluss an den Lichterlauf der Laternenkinder mit dem Nikolaus und seinen Engeln eröffnet Bürgermeister Ole Münder am Freitag den Markt, welcher nicht nur die großen Gäste begeistert. Das Kinderland Weihnachtszauber mit dem Märchenhaus, dem Engelspostamt, Kasperles Traumkiste und vielem mehr bringt die Kinderaugen zum Strahlen.

4.12. Die „Winter Crackers“, Peter Vogel und Peter Veit, laden ins Schloss Montfort zu einem musikalisch-literarischen Abend mit hintergründigen Texten und Weihnachtsliedern im Jazzgewand.

4.12. Die Musikschule Langenargen spielt ihr Adventskonzert in der Irishalle in Eriskirch.

5.12. Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Langenargen, der Montfort-Bote, feiert den 70. Geburtstag. Zukünftig gibt es auch die Möglichkeit ein Digitalabo zu beziehen.

6.12. Der St. Nikolaus besucht die Kinder im Zwergenhaus und bringt zur Freude der Kinder einen großen Sack voller Gaben mit.

8.12. Bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule wird Florian Sauter zum Vorsitzenden gewählt.

11.12. Die Vorsitzende des Sozialverbands VdK, Verena Fix-Sorg, ernennt den ehemaligen Vorsitzenden, Ernst Zizler, bei der diesjährigen Adventsfeier im Namen des Landesverbands zum Ehrenmitglied.

11.12. Die katholische Kirchengemeinde lädt zum Seniorenadventsnachmittag im Oberdorfer Dorfgemeinschaftshaus ein. In diesem Jahr dürfen sich die Besucher wieder über das traditionelle Krippenspiel sowie eine musikalische Unterhaltung zu Kaffee und Kuchen freuen.

14.12. Im Rahmen von betriebsinternen Feierlichkeiten konnten Jubilare für ihre langjährige Mitarbeit bei der Gemeinde Langenargen, geehrt werden. Auf 10 Jahre Betriebszugehörigkeit können Irina Strehle, Daniela Sehler, Sandra Weise und Petra Strehle von der Kinderkrippe Zwergenhaus, sowie Büchereileiterin Tabea Bader zurückblicken. Für 20 Jahre Betriebszugehörigkeit wurden bereits im Laufe des Jahres Maria Kutrovacz von der Bücherei, für 30 Jahre Betriebszugehörigkeit Wassermeister Kurt Feher, für 25 Jahre im öffentlichen Dienst, Diana Mergenthaler-Fietzek vom Kindergarten Bierkeller-Waldeck, geehrt.

14.12. Nach 22 Jahren als Kanalwart beim Abwasserbetrieb der Gemeinde Langenargen wird Franz Büchelmaier in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Hauptamtsleiter Klaus-Peter Bitzer bedankt sich für seine Zuverlässigkeit und seine Leistung in all den Jahren.

15.12. Das Winterhafenfest findet am winterlich dekorierten Gemeindehafen statt und lockt die Besucher mit stimmungsvollen Feuerschalen, Musik, Getränken und kulinarischen Köstlichkeiten.

16.12. Peter Vogel und sein Ensemble laden zum „Christmas Jazz“ ins Schloss Montfort ein. Präsentiert werden an diesem Abend Weihnachtslieder aus aller Welt.

17.12. Die Brunnenweiber veranstalten das beliebte Singen am weihnachtlich geschmückten Christbaum vor dem Rathaus. Zum Aufwärmen gibt es Punsch und Glühwein, wer Lust hat darf auch passende Gedichte und Geschichten vortragen. Der Reinerlös des Abends wird zur Finanzierung von Dekorationsmittel verwendet.

24.12. Die Kirchengemeinde St. Martin freut sich über eine neue orientalische Kirchenkrippe. Die Krippenanlage wurde vom Krippenverein Friedrichshafen unter der Projektleitung von Werner Dillmann gebaut. Die Einweihung und feierliche Übergabe findet in der Mitternachtsmesse an Heiligabend statt.

27.12. Die Langenargener Festspiele zeigen im Münzhof „Loriot – Dramatische Werke“.

Jahr	Gemeinderat		Ausschuss für Umwelt und Technik	
	Sitzungen	Punkte	Sitzungen	Punkte
2020	10	150	6	42
2021	13	206	8	70
2022	11	190	11	97

Der Gemeinderat der Gemeinde Langenargen besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem und den ehrenamtlichen gewählten Mitgliedern. Am 26. Mai 2019 fanden die Kommunalwahlen in Langenargen statt. Das Gremium setzt sich seither folgendermaßen zusammen:

- Fraktion der Freien Wählervereinigung Langenargen (FWV): 6 Sitze
- Fraktion der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU): 5 Sitze
- Fraktion der Offenen Grünen Liste: 5 Sitze
- Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD): 2 Sitze

Fraktionsvorsitzende der im Gemeinderat vertretenen Parteien und Vereinigungen sind für die FWV Susanne Porstner, für die CDU Rainer Terwart, für die Offene Grüne Liste Dr. Ulrich Ziebart und für die SPD Karl Schmid.

Als 1. stellvertretende Bürgermeisterin wurde Susanne Porstner (FWV) vom Gremium gewählt. Dr. Ulrich Ziebart (Offene Grüne Liste) ist als 2. stellvertretender Bürgermeister zurückgetreten. Christine Köhle (Offene Grüne Liste) wurde vom Gremium neu zur 2. stellvertretenden Bürgermeisterin gewählt.

Als beschließender Ausschuss wurde vom Gemeinderat im Januar 2015 der Ausschuss für Umwelt und Technik in der Hauptsatzung der Gemeinde verankert.

Zusätzlich zu den „regulären“ Sitzungsterminen haben Mitglieder des Gemeinderates die Aufgabe in verschiedenen beratenden Ausschüssen und Arbeitskreisen tätig zu sein.

AUS DEN SITZUNGEN DES GEMEINDERATES

31.1. Aus dem Gemeinderat

- Beschlussfassung zur Zustimmung zum Gemeindeentwicklungskonzept Langenargen 2040 – nachhaltige Gemeindeentwicklung
- Bebauungsplanverfahren "Naturella"; hier: Beratung zur Geschossigkeit der Bebauung im WA II des Bebauungsplanes "Naturella"
- Bebauungsplan „Naturella“; hier: Aufhebung Beschluss zur förmlichen Beteiligung vom 13.12.2021 und Billigung des Entwurfs Stand 14.01.2022 und Beschluss zur förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange
- Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag zur Regelung verschiedener Details zum Bebauungsplanverfahren und zur Kostentragung, Fassung 14.01.2022 mit entsprechenden Anlagen 1 – 3
- Einwohnerantrag vom 17.11.2021; hier: Bebauung des Flurstücks 2021, Teilfläche am Mooser Weg mit ca. 5.500 qm
- Neubau Feuerwehrhaus Langenargen; hier: Beauftragung der Lanz - Schwager Architekten BDA mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie für ein Feuerwehrhaus
- Entwicklungskonzept für den Friedhof Langenargen; hier: Baubeschluss für den Bauabschnitt III - Sanierung der Grabfelder C und D
- Einbringung des Haushaltsplanes 2022 und erste Lesung

21.2. Aus dem Gemeinderat

- Bericht des Jugendbeauftragten und Bekanntgabe der Ergebnisse der Jugend- und Schülerbefragung
- Grundsatzentscheidung zur Bildung einer erweiterten kooperativen Organisationsform an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule (FAMS) in Zusammenarbeit mit dem Körperbehinderten-Zentrum Oberschwaben (KBZO)
- Neufassung der Friedhofssatzung mit Friedhofsgebührenkalkulation
- Aktualisierung und Neufassung der Feuerwehrsatzung Langenargen
- Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2022 mit Haushaltsplan der Gemeinde, 2. Lesung
- Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2022 des Wasserversorgungsbetriebes
- Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2022 des Abwasserbeseitigungsbetriebes
- Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebs "Kommunale Dienste"
- Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2022 des Fremdenverkehrsbetriebes
- Grundsatzbeschluss des Gemeinderats zur Befassung mit dem Thema "bezahlbarer Wohnraum"
- Fortschreibung des Kindergartenbedarfsplans
- Weitergabe der Corona-Soforthilfe des Landes an die Träger der Kindertageseinrichtungen; Erlass von Benutzungsgebühren für gemeindeeigene Einrichtungen
- Vergabe und Beauftragung Sanierung Elektroinstallation in der Schwimmhalle Langenargen

- Bekanntgabe: Prüfung der Bauausgaben der Gemeinde Langenargen 2015 -2019 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg

28.3. Aus dem Gemeinderat

- Digitalisierung des Schulcampus - Vergabe der Arbeiten Datennetzwerk und Elektroinstallation
- Übernahme der technischen Betriebsführung für das Kanalnetz samt baulicher Anlagen durch den Zweckverband Abwasserreinigung Kressbronn a. B. – Langenargen; hier: Grundsatzbeschluss, Kostenverteilung und Vorberatung der neuen Verbandssatzung
- Sachstandsbericht und Informationen zur ersten externen Rezertifizierung im Rahmen des European Energy Award
- Ausbau öffentliche Ladeinfrastruktur auf dem Gebiet der Gemeinde Langenargen
- Neubau Feuerwehrhaus Langenargen; hier: Kenntnisnahme der Machbarkeitsstudie zum Bau eines Feuerwehrhauses am bestehenden Standort ohne Inanspruchnahme der bestehenden Tiefgarage und Weiterentwicklung der bestehenden Planung
- Entwicklungskonzept für den Friedhof Langenargen; hier: Gestaltung der Grabfelder C und D, Kranzablagestellen und Beschilderung an den Eingängen
- Wohnraumoffensive Baden-Württemberg; Schaffung von bezahlbarem Wohnraum; hier: Wohnbedarfsanalyse Ausschreibungs- und Zuschussverfahren
- Ziele der Gemeinde Langenargen für das interkommunale Gewerbegebiet "Kapellenesch / Haslach" auf der Gemarkung Kressbronn
- Aktuelle Informationen zur Ukraine-Lage
- Friedensbündnis Mayors for Peace
- Sachstandsbericht über die Aktivitäten und Vorbereitungen 1250-Jahre Langenargen
- Bekanntgabe - Bericht über die abgegebenen Mittagessen der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule

25.4. Aus dem Gemeinderat

- Zwischenstandsbericht und Ausblick Nahwärmekonzept Gemeinde Langenargen
- Breitbandausbau in Langenargen: Ausbaukonzeption Zweckverband Breitband Bodenseekreis (ZvBB) in der Gemeinde Langenargen; hier: Sachstandsbericht zum weiteren Vorgehen in Sachen Breitbandausbaus
- 1. Änderung des Flächennutzungsplanes Gewerbegebiet "Kapellenesch / Haslach"; hier: Aufstellungsbeschluss
- Kompetenzzentrum Wohnen BW, Modul Los 2 Grundlagenmodul, Erstellung einer Wohnraumbedarfsanalyse; hier: Vergabe der Planungsleistungen nach durchgeführtem Miniwettbewerb
- Vergabe Auftrag Errichtung Photovoltaikanlage Franz-Anton-Maulbertsch-Schule
- Neufassung der Verbandssatzung des Gemeindeverwaltungsverbandes Eriskirch-Kressbronn a. B.-Langenargen
- Bekanntgabe des Haushaltserlasses 2022
- Abmangelausgleich der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist durch die Gemeinde Langenargen
- Zinslose Stundung von Steuerforderungen bis zum 30.04.2022 bzw. bis 30.09.2022 aufgrund der Auswirkungen des Coronavirus (COVID-19/SARS-COV-2)

30.5. Aus dem Gemeinderat

- Neubau Feuerwehrhaus - VgV-Verfahren für Weiterentwicklung Planung
- Bebauungsplan "Naturella"; Aufstellung des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB; hier: Beratung und Abwägung über die bei der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB vorgetragenen Anregungen sowie Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan und den örtlichen Bauvorschriften gem. § 13 a BauGB, § 10 BauGB, § 74 LBO und § 4 GemO
- Abschlussbericht der Schulsozialarbeiterin an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule
- Befragung der Bürgerinnen und Bürger ab 60 Jahre
- Sachstandsbericht zum neuen Marketing- und Tourismusausschuss (MTA)
- Entscheidung über das Logo zur 1250-Jahrfeier der Gemeinde Langenargen
- Erstellung eines Betrauungsakts für den Zweckverband Breitband Bodenseekreis
- Sachstandsbericht - Beschaffung einer Netzersatzanlage im Rahmen des Katastrophenschutzes für die Freiwillige Feuerwehr Langenargen

27.6. Aus dem Gemeinderat

- Sicherheitslage in Langenargen - Vorstellung der polizeilichen Kriminalstatistik
- Sanierung Abwasserpumpwerk II; hier: Adaptierung PW II für Optimierung PV-Anlage und Umbau Biofilter
- Schloss Montfort Langenargen; a) Barrierefreier Zugang; b) 2. Rettungsweg OG; c) Beleuchtungskonzept; hier: Vorstellung der Sachstände und weitere Schritte
- Sachstandsbericht über die Aktivitäten und Vorbereitungen 1250-Jahre Langenargen
- Entscheidung über das Logo zur 1250-Jahrfeier der Gemeinde Langenargen
- Aktualisierung und Neufassung der Feuerwehrsatzung Langenargen
- Qualifizierung des Mietspiegels 2022 für Langenargen

25.7. Aus dem Gemeinderat

- Schloss Montfort Langenargen; a) Barrierefreier Zugang; b) 2. Rettungsweg OG; c) Beleuchtungskonzept; hier: Vorstellung der Sachstände und weitere Schritte
- Sachstandsbericht des Vorsitzenden zu aktuellen Projekten
- Umsetzung der Verkehrssicherungspflicht - Zugversuch Blutbuche Schlosspark; hier: Information über Sachstand und Festlegung weiterer Maßnahmen
- Entwicklungskonzept für den Friedhof Langenargen; hier: Gestaltung der Grabfelder C und D, Kranzablagestellen, Grablichter und Neuanlage Erdurnengräber

- Neufestsetzung der Elternbeiträge auf 01.09.2022; Änderung des § 6 der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die gemeindeeigenen Kinderbetreuungseinrichtungen
- Überprüfung der rechtlichen Rahmenbedingungen für Tonaufnahmen während einer Gremiensitzung
- Information zum Sachstand und weitere Schritte Nahwärmekonzept Gemeinde Langenargen
- Verkehrsentwicklungsplanung aus dem Jahr 2017
- Sachstand und weiteres Vorgehen bzgl. Verpachtung Schloss Montfort
- Antrag der Offenen Grünen Liste - Car- und Bike-Sharing in Langenargen
- Bekanntgabe über die Festlegung der Bodenrichtwerte der Gemeinde Langenargen zum Stichtag 01.01.2022 durch den Gutachterausschuss "Östlicher Bodenseekreis"
- Wahl des/der 2. Stellvertreters/-in des Bürgermeisters

26.9. Aus dem Gemeinderat

- Neubau des Feuerwehrhauses in Langenargen; hier: Planvorstellung Feuerwehrhaus und Zuschussbeantragung
- Kompetenzzentrum Wohnen BW, Modul 2, Grundlagenmodul, Erstellung einer Wohnraumbedarfsanalyse; hier: Vorstellung der Wohnraumbedarfsanalyse im Gemeinderat
- Vorstellung der Jahresergebnisse 2021 der Regionalwerk Bodensee Netze GmbH & Co. KG und der Regionalwerk Bodensee GmbH & Co. KG
- Beauftragung der Verwaltung zur Erstellung eines Nachtragswirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Kommunale Dienste 2022
- Bekanntgabe - Beschaffung von Raumluftfiltergeräten - Abrechnung und Zuschuss
- Tierfreunde Bodenseekreis e.V.; Anpassung der Fundtierpauschale zum 1.1.2023
- Abschluss eines Pelletsliefervertrages für die Franz-Anton-Maulbertsch-Schule 2022/2023; hier: Vergabe der Pelletslieferung
- Kanalsanierung in geschlossener Bauweise 2022 (Renovierung und Reparatur) sowie Durchführung der Eigenkontrollverordnung 2022 (Kanalreinigung und Kanalinspektion) im Gemeindegebiet Langenargen; hier: Vergabe der Arbeiten
- Entwicklungskonzept für den Friedhof Langenargen - Bauabschnitt III; hier: Vergabe von Bauleistungen
- Entwicklung von gemeindeeigenem Wohnraum - Potentialanalyse Jahnstraße; hier: Durchführung eines VgV-Verfahrens zur Beauftragung eines Architekten zur Überplanung des Grundstückes Flst. Nr. 350
- Zwischenbericht zur Abwicklung des Haushaltsplanes 2022
- Kreditaufnahme für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung
- Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Langenargen für das Jahr 2020
- Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Wasserversorgungsbetriebes
- Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Abwasserbeseitigungsbetriebes
- Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Eigenbetriebes Kommunale Dienste
- Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Fremdenverkehrsbetriebes

24.10. Aus dem Gemeinderat

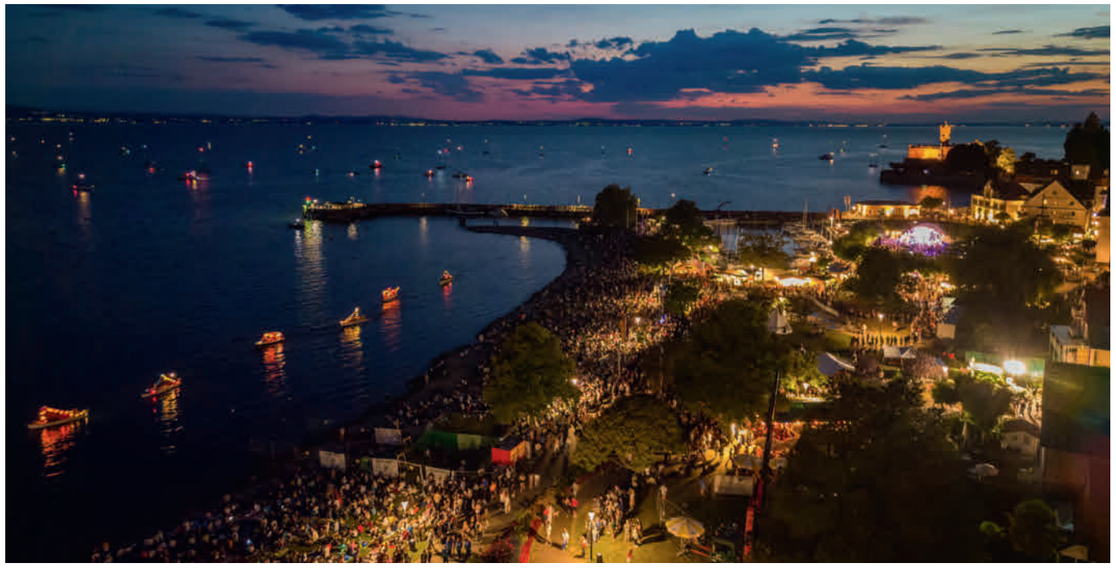
- Bericht der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH
- Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans der Gemeinde Langenargen
- Kooperationsvereinbarung Bodo-Ringzug
- Quartiersentwicklungskonzept für das Areal Naturella; hier: Beratung und Beschlussfassung zur Entwicklung eines Quartierskonzeptes auf dem Areal des Bebauungsplanes Naturella
- Bericht des See- und Waldkindergartens zur Errichtung des Bauwagens und Beschlussfassung zur Prüfung einer Bepflanzung
- Entscheidung über den Antrag der FWV/CDU-Fraktionen auf Fassung eines Aufstellungsbeschlusses für einen Bebauungsplan Mooser Weg gemäß § 13 b Baugesetzbuch "Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren"
- Gründung eines Vereins Big Band Langenargen e.V. - Zuschuss zur finanziellen Unterstützung
- Festlegung der Sitzungstermine des Gemeinderates für das Jahr 2023
- Bekanntgabe einer Eilentscheidung des Bürgermeisters gem. § 43 GemO in Bezug auf die Erneuerung der Elektroinstallation mit den erforderlichen Nebengewerken im Gebäude Heckenweg 8 (Flüchtlingsunterkunft)

21.11. Aus dem Gemeinderat

- „Aktionsprogramm Sichere Straßenquerung - 1.000 Zebrastreifen für Baden-Württemberg“ - Vorstellung des Konzeptes
- 1. Änderung des Flächennutzungsplans 2021 "Gewerbegebiet Kapellenesch/Haslach"; hier: 1. öffentliche Auslegung des Planentwurfs
- Sachstandsbericht Tourismuskonzept
- Bericht der Krippenleitung über das 10-jährige Jubiläum des Zwergenhauses und zum eingeführten Kinderschutzkonzept
- Bebauungsplan "Mooser Weg", Antrag der Fraktionen der FWV und CDU zur Neuaufstellung des Bebauungsplanes zur Einbeziehung von Außenbereichsflächen in die Bebauung gem. § 13b BauGB im beschleunigten Verfahren
- Grundsatzbeschluss zur Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges (H)LF 20 für die Freiwillige Feuerwehr Langenargen
- Sanierung Dammhaus - Baubeschluss und Vergabe von Bauleistungen
- Einschaltzeiten Straßenbeleuchtung Gemeinde Langenargen
- Beschluss des Nachtragswirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Kommunale Dienste

12.12. Aus dem Gemeinderat

- Neubau des Feuerwehrhauses in Langenargen; hier: Anerkennung der Kostenfortschreibung und Beauftragung der beteiligten Planer mit den Leistungsphasen 4-9, Prüfung Zertifizierung
- Noliplatz: Vorstellung des gestalterischen Konzepts und Ausschreibung der mobilen Bewirtungseinheiten, sowie Beauftragung zur parallelen Ausschreibung des Pachtvertrags und Festlegung der Eckpunkte der Verpachtung
- Wohnraumbedarfsanalyse und Flächenpotentialanalyse; hier: Umsetzung - Antrag der Offenen Grünen Liste (OGL) zur weiteren Vorgehensweise mit der vorliegenden Wohnraumbedarfsanalyse und Flächenpotentialanalyse
- Sachstandsbericht Verpachtung Schloss Montfort
- Zuschussantrag des Eisstockschützenclubs Langenargen e. V. auf Übernahme der Eishallenmiete
- Zuschussantrag der Narrenzunft D' Dammglonker e. V. zur Fasnet 2023
- Bestätigung der Gesetzmäßigkeit des Nachtragswirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Kommunale Dienste 2022 durch das Landratsamt Bodenseekreis
- Bericht über die Kreditaufnahme beim Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung



FRANZ-JOSEF-KRAYER-STIFTUNG

Die Franz-Josef-Krayer-Stiftung wurde von dem Unternehmer Franz Josef Krayer am 9.3.1989 errichtet und ist darauf ausgerichtet, soziale und kulturelle Einrichtungen, sowie gemeinnützige Zwecke in Langenargen zu fördern. Insbesondere Langenargener Vereine, Ehrenamt, aber auch der Erhalt von Arbeits- und Ausbildungsplätzen können im Sinne des Stiftungsgründers mit Fördergeldern und Preisen unterstützt werden.

Förderpreis Unternehmertum

© https://www.facebook.com/Loregishop/

Seit dem letzten Jahr gibt es bereits zwei neue Förderpreise der Franz-Josef-Krayer-Stiftung. Erstmals verliehen wurde der Förderpreis für Unternehmertum, mit dem die Gründer der Lieferplattform LoRegi Sven Makis und Stephan Lachmann ausgezeichnet wurden.

Für den Preis bewerben können sich Unternehmen mit Sitz in Langenargen, welche die Lebensqualität in der Gemeinde steigern. LoRegi steht für Lokal und Regional und bietet den Service, lokale und regionale Produkte direkt nach Hause zu liefern und so die Fahrt zur Landmetzgerei oder zum Gemüsebauern zu sparen. Da neben der Zeitersparnis und hohen Qualität der lokal hergestellten Produkte natürlich auch die Umwelt geschont wird, war das Unternehmen prädistiniert für den Förderpreis, mit dem jährlich bis zu 6.000 € ausgeschüttet werden können.

Förderpreis berufliche Ausbildung
Im September wurde außerdem zum ersten Mal ein Elektroauto an den „Langenargener Azubi des Jahres“ übergeben. Alina Müller wurde damit für ihre Leistungen während ihrer Ausbildungszeit im Café / Konditorei Konditorkunst belohnt. Während das Unternehmen mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie schwer zu kämpfen hatte, brachte sich Frau Müller mit Engagement und Kreativität ein, übernahm Verantwortung und hielt so den Betrieb mit ihrer Chefin Stefanie Denninger am Laufen. Somit hatte sie sich den Preis redlich verdient und darf nun einen orangenen Opel Corsa mit Rundum-Sorglospaket für ein Jahr ihr Eigen nennen.

Sonstige Ausschüttungen + Fördermöglichkeiten
830 € konnten wieder an erfolgreiche TeilnehmerInnen an den Wettbewerben von Jugend musiziert ausgeschüttet werden, aber auch Langenargener Vereine konnten wie in den vergangenen Jahren von den Stiftungsmitteln profitieren. Dem Angelsportverein wurde ein Zuschuss für das neue Vereinsheim gewährt und in der St. Martinskirche das Gemälde am Altar rechts durch Stiftungsmittel saniert.

Keine Bewerbung gab es in diesem Jahr leider für den Preis für das Ehrenamt, mit dem z. B. besonderes Engagement im Verein oder in der Nachbarschaft gewürdigt werden.

Die aktuell geltenden Fördermöglichkeiten und Richtlinien finden sich auf der Homepage der Gemeinde Langenargen in der Rubrik Stiftungen (*https://www.langenargen.de/unsere-gemeinde/stiftungen*). Anträge können jederzeit formlos an das Rathaus Langenargen gerichtet werden.

BÜRGERSTIFTUNG LANGENARGEN

Erfolgreiches Jahr für die Bürgerstiftung
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Am 12. Oktober hat die Bürgerstiftung zum 1. Stiftungsforum im Münzhof eingeladen. Aus dem Stiftungsvermögen von 220.000 € konnten 6.000 € erwirtschaftet werden. Durch die großzügigen Spenden von Langenargener Bürgern in Höhe von 10.000 € war die Stiftung somit in der Lage Projekte in einer Rekordhöhe von über 14.500 € zu fördern.
Auch in der Zukunft sind Spenden und Zustiftungen eine wesentliche und tragende Säule der Bürgerstiftung.

Bürgerstiftung Langenargen

Einladung zum
Stiftungsforum 2022
am 12. Oktober um 19.00 Uhr
im Münzhof Saalöffnung ab 18.30 Uhr

Programm:
- **Musikalische Umrahmung** durch ein Ensemble der Bürgerkapelle
- **Begrüßung und Bericht der Bürgerstiftung über das Jahr 2021**
  Wolfgang Pflaumer, Vorsitzender
- **Vortrag: Autonomes Fahren**
  Torsten Gollewski, Executive Vice President ZF Group Autonomous Mobility Systems
  – Technologie und Anwendungen
  – Marktsegmente PKW, LKW, öffentlicher Verkehr
  – Stand heute und Ausblick
- **Stehempfang** mit Getränkeverkauf im Foyer

Der Vortrag zum Thema: **Autonomes Fahren** fand ein interessiertes Publikum. Der Referent, Herr Torsten Gollewski, bei ZF verantwortlich für den Bereich „Autonome Mobilität“, vermittelte in seinem brillanten einstündigen Vortrag das komplexe Thema sehr transparent.

Projekte und Fördersummen 2022:

Neue Uniformen für die Bürgerkapelle 4.000 €

Seniorennachmittag 817 €

Ev. Kirchenpflege für Kunst und Kultur 500 €

FAMS: Zirkus Dobelino 460 €

DRK: Einsatzpavillon 1.200 €

Renovierung St. Martin:
Rosenkranzreliefs 4.275 €

Allgemeine Spende für St. Martin 3.000 €

Die Bürgerstiftung lädt ein:
In bewährter Weise führte auch dieses Jahr Reinhard Schick zahlreiche Interessierte erstmals entlang des Mühlkanals. Hier konnte anschaulich gezeigt werden, wie sich das frühe Gewerbe durch die Nutzung der Wasserkraft in unserer Gemeinde entwickelte.

Beim **Seniorennachmittag** am 2. Mai freuten sich die zahlreichen Besucher über Kaffee und Kuchen und über den unterhaltsamen Auftritt der Gruppe „Pflegestufe 0“.

Wir danken allen, die uns so tatkräftig unterstützt haben. Bitte helfen Sie uns auch weiterhin.

Sparkasse Bodensee
IBAN DE44 6905 0001 0024 9856 65

Volksbank Friedrichshafen-Tettnang
IBAN DE17 6519 1500 0038 1140 03

Karl und Carola Winter Stiftung

KARL UND CAROLA WINTER-STIFTUNG

Das Jahr 2022 war für die Karl und Carola Winter-Stiftung ein sehr bedeutendes Jahr. Höhepunkt war dabei das hochqualifizierte Benefizkonzert durch das Südwestdeutsche Kammerorchester mit den Solistinnen Ania Vegry und Cosima Soulez Larivière am 21. Oktober 2022 in der St.-Martin-Kirche.

Anlass des Konzertes war es, mit Dankbarkeit und Bewunderung auf die beiden Stifter, Karl und Carola Winter, zurückzublicken und ihnen zu Gedenken. Weiter diente das Konzert auch dazu, die Sanierung und Restaurierung des barocken Juwels, der St.-Martin-Kirche zur 300-Jahr-Feier, zu unterstützen. Die freiwillige Kollekte brachte 4.500 € zugunsten der Renovierungsarbeiten ein. Die Stiftung legte noch 5.500 € drauf, so dass im anschließenden Stehempfang im Münzhof der Kirchengemeinde ein Scheck in Höhe von 10.000 € übergeben werden konnte.

Zu diesem Gedenk- und Benefizkonzert wurde ein ausgewählter Kreis von Bürgern eingeladen, die sich in besonderer Weise im sozialen, kulturellen oder gemeinnützigen Bereich engagieren oder in der Vergangenheit verdient gemacht haben, eingeladen. Dabei sollte auch der Stiftungszweck diesen Bürgern nähergebracht werden.

Rechtzeitig zum Benefizkonzert konnte auch das Denkmal an der Grabstätte der Familie Winter auf dem Friedhof in Langenargen fertiggestellt werden.

Zur Vorstellung der Stiftung wurde eine Broschüre erstellt, die im Rathaus ausgelegt ist oder bei der „Karl und Carola Winter-Stiftung“, Marktplatz 30, 88085 Langenargen, Telefon: 07543 90090, E-Mail: winterstiftung@buecheler-keller-zodel.de, bezogen werden kann.
Höhere Aufwendung sind 2022 für Renovierungen von Wohnungen bei verschiedenen Objekten wie z. B. der erworbenen Immobilie im Föhrenweg entstanden. In der Villa Winter im Krokusweg 5 in Langenargen, dem letzten Wohnsitz des Ehepaars Winter, wurde der Parkplatz erweitert, der Zugang zum Garten barrierefrei erstellt und die sehr hohen Hecken zurückgeschnitten. Außerdem wurde folgende Schrift an das Gebäude angebracht.

Das Gebäude wird in nächster Zeit renoviert und anschließend Stiftungen und gemeinnützigen Vereinen zur Nutzung überlassen.

Erfreulich ist, dass auch im Jahr 2022 neben dem Scheck an die Kirchengemeinde wieder größere Förderungsbeträge zu folgenden Vorhaben durch den Stiftungsvorstand und den Stiftungsrat zugesagt werden konnten:

- Kauf eines Bildes von Frau Inge Kracht für das Museum Langenargen
- Luftreiniger für den evangelischen Kindergarten
- Luftreiniger für das „Zwergenhaus“ in Langenargen
- Neue Weihnachtskrippe für St. Martin in Langenargen

PARTNERSCHAFTSVEREIN LANGENARGEN-BOIS-LE-ROI E. V.

Nach zweijähriger pandemiebedingter Pause fand am 24. März 2022 endlich wieder eine Jahreshauptversammlung als Präsenzveranstaltung im Münzhof statt. Im letzten Jahr war die Veranstaltung mit Wahlen mit viel Aufwand virtuell durchgeführt worden. Zur Begrüßung wurden Partyseelen mit verschiedenen Belägen, Wein und Mineralwasser angeboten. So hatte man nun eine Gelegenheit des ungezwungenen Austausches.
Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung überraschte Frau Niedermeier noch die Mitglieder mit dem neuen Kochbuch „Lieblingsrezepte“, eine deutsch-französische Rezeptsammlung der Mitglieder beider Städte. Die Idee hatte Siegrid Weißhaupt, die 2. Vorsitzende, und so wurden Rezepte beider Kochkulturen gesammelt, jeweils übersetzt und zu Papier gebracht. Das Kochbuch konnte, dank der großzügigen Unterstützung des deutsch-französischen Bürgerfonds beim Partnerschaftsverein für 5,00 € erworben werden.
Nur 5 Wochen später sollte das 30-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft gefeiert werden. Eingeläutet wurde es mit einer Ausstellung im Rathausfoyer. Die Ausstellung zeigte einerseits die beiden Städte in der Gegenüberstellung ihrer Gebäude, Denkmäler, Umgebungen, Einrichtungen und Schönheiten. „Mein Ort – Ton ville“.

Andererseits unterstrich sie die intensive Verbindung der Menschen und die Freundschaft zwischen den Gemeinden auch während den Jahren der Pandemie. „Gesichter der Pandemie – Les visages de la pandémie“. Für „Mein Ort – Ton ville“ waren Hans Schmidhuber und Philippe Piche verantwortlich. Für „Gesichter der Pandemie – Les visages de la pandémie“ – waren es Elisabeth Niedermeier und Annika Paust.

43 Gäste aus Bois-le-Roi waren am 28. April in Langenargen angekommen, hatten einen tollen Empfang mit dem Klarinettentrio der Musikschule erlebt und es wurden ihnen Geschenktüten, die mit viel Liebe zum Detail zusammengestellt wurden, überreicht. Anschließend ging es zu den Gastfamilien zum Abendessen.
Eine Reise zur Mainau stand am Freitag im Vordergrund. Alle Franzosen waren dabei und 3 deutsche Ehepaare waren als Begleiter mit unterwegs.

Am Abend wurde eine Führung durch die Ausstellung und eine Vorführung der Aktionen und Projekte der Jugendlichen präsentiert.
Hierbei wurde der KIPSAM - der Kippensammler vorgestellt. Über mehrere Monate hatten Mitglieder des Vereins die Zigarettenkippen an der Promenade wie auch an der Mündung der Argen gesammelt. Mit dem anstehenden Sommer musste eine Lösung gefunden werden, damit die Kippen nicht einfach im Sand oder im Uferbereich liegen gelassen werden. Die abgebildeten Dosen können wie Handtaschen zum Platz mitgenommen und beim Verlassen des Strandbades wieder aufgehängt werden. (PVM - die Betreiberfirma des Strandbades nahm die Idee gleich auf).

Im abschließenden Gespräch bei der Jugendveranstaltung deutete David Dintilhac an, dass der KIPSAM auch in Bois-le-Roi Anwendung finden könnte.

Am Samstag war das Wetter nicht optimal. Alle Franzosen trafen sich mit dem Stadtführer Hans Sailer und Maike Daub auf der Schlossterrasse. Das Mikro war auf den Rücken von Ute Niedermeier geschnallt, so lief man die geplante Strecke ab und bot den Franzosen viele Informationen über unseren kleinen Ort an.

Anschließend fuhren die Franzosen mit ihrem Bus zur „Schönen Aussicht“ und genossen ein leckeres Mittagessen. Die Büros der beiden Vereine trafen sich zeitgleich in der SBS in Langenargen, um das weitere Jahresprogramm zu besprechen.
Der eigentliche Höhepunkt der Feierlichkeiten fand am Abend im Münzhof statt. Neben einem köstlichen Menü gab es viele Programmpunkte wie die Reden der Bürgermeister und der Vereinsvorsitzenden, das Interview vierer Jugendlicher mit den Initiatoren der Partnerschaft, das Konzert des Jugendblasorchesters, die Bestätigung des Eides der Städtepartnerschaft, der gemeinsame Chor der beiden Vereine mit der Eigenkomposition „Perlenhochzeit - 30 Jahre Jumelage“ und vor allem auch die Präsentationen des Zauberers und Moderators Markos Ripperger.
Zum Abschluss am Sonntag waren die Gäste alle beim Maibaumaufstellen anwesend und genossen einen herrlichen 1. Mai mit Musik und Geselligkeit.
Um ein derartig aufwendiges Jubiläum nebenbei aufzustellen bedarf es eines gut funktionierenden Teams. Die Arbeit in der Städte-Partnerschaft ist als ein ständiges Geben und Nehmen, ein Verstehen von unterschiedlichen Gewohnheiten, Abläufen und andauerndem gegenseitigen Lernen.

Am Sonntag, 10. Juli kamen vier französische Mädchen im Alter von 17 - 18 Jahren aus der Partnerstadt Bois-le-Roi in Langenargen an. Blanche Dekker und Nadège Bercaire arbeiteten im Bauhof, während Agathe Gellé und Zoé Fouirmigue im Kindergarten im Bierkeller-Waldeck aushalfen. Alle Teilnehmer des Austauschprogramms konnten bei privaten Familien untergebracht werden.
In diesem Jahr hatten wir das erste Mal nur Mädchen im Bauhof und sie halfen mit, die Promenade und die touristischen Einrichtungen fürs Uferfest und die laufende Saison herzurichten. Im Kindergarten war Spielen und das Reinigen der Spielzeuge zum Ende des Kindergartenjahres angesagt.

Um Abwechslung ins Programm zu bringen hatten unsere Langenargener Jugendvertreter die vier zum Nationalfeiertag am 14. Juli zum Bananabootfahren in Kressbronn bei der Bodan-Werft eingeladen. Elisabeth Niedermeier und Annika Paust hatten sich um ein Sponsoring vom Landratsamt in Friedrichshafen (Stelle für Verein und Ehrenamt) "als Teambuilding einer neuen Jugendgruppe" bemüht und auch erhalten. So konnten die Kosten abgedeckt werden und vom Partnerschaftsverein wurden Crêpeteig, Zutaten und Getränke gestellt. Überraschend war zu erfahren, dass alle Französinnen ihren ersten Crêpe nun in Kressbronn, am Ufer des Bodensees, unter Anleitung der deutschen Jugendlichen backten. Ein gemeinsames Eisessen mit den Gastfamilien und den Ferienjobbern sowie ein Abschlussgrillen am Malereck wurden angeboten.

Am Uferfest gab es wieder 2 Stände - getrennt nach Wein- und Crêpesverkauf. Ein Team um Siegrid Weishaupt, Gerd Moll und Iris Strobel hatte dieses intensive Projekt organisiert. Im kommenden Jahr zum 1250-Jubiläum wird aus Bois-le-Roi eine traditionelle Tanzgruppe erwartet, die auch am Umzug durch die Gemeinde teilnehmen wird.

Am Morgen des 14. August sind Emma Steck, Svea Kling und Lucas Siller mit dem Zug nach Paris bzw. Bois-le-Roi aufgebrochen. Ohne Verspätung kamen sie gegen 20 Uhr in Bois-le-Roi an und wurden von den Gastfamilien leider bei heftigem Regen begrüßt. Da viele lokale Familien verreist waren, wurde die Unterbringung teilweise auf mehrere Familien verteilt. Alle Gastfamilien sind dem Partnerschaftsverein gut bekannt, kümmern sich gut um die Verpflegung und stellen ein Fahrrad zur Verfügung. Svea ist 15 Minuten außerhalb von Bois-le-Roi untergebracht und sogar ein Fahrdienst war vorbereitet, falls es mit dem Zug nicht klappen sollte. Auch der Arbeitgeber - die Gemeinde Bois-le-Roi hatte alles vorbereitet, so dass ein zusätzlicher Besuch im Rathaus vorab nicht notwendig war.

Am ersten Arbeitstag ging es für Emma Steck in den Kindergarten „Soleil bacôt“, für Svea Kling (aus Kressbronn) in den Bauhof „Service Technique“ und Lucas Siller (aus Ravensburg) in das Rathaus in Bois-le-Roi mit dem Ferienjob los. Jeder hatte andere Anfangszeiten, einen anderen Einsatzort und eine andere Gastfamilie. Jeder war auf sich gestellt und musste seine Französischkenntnisse einsetzen. Kein Problem!
Für den Partnerschaftsverein in Langenargen war es schön zu sehen, dass das Austauschprogramm nicht nur von Langenargenern, sondern auch von Schülern unterschiedlicher Schulen - Gymnasium in Tettnang und in Friedrichshafen oder der Realschule in Kressbronn - angenommen wurde.

Kurz nach der Rückkehr der Ferienjobber, machte sich eine Gruppe von 14 Erwachsenen aus Langenargen auf den Weg nach Bois-le-Roi. Fünf Tage Fahrradtouren mit Erkundungen der historischen Umgebung, einer Mountainbike-Tour sowie einer Wanderung im Gebiet der Boulder im Wald von Fontainebleau. Die abendlichen Essen in großer Gesellschaft aller Teilnehmer bestätigte den intensiven Kontakt der Mitglieder der beiden Vereine. Alle waren eingebunden und unterstützten das Gelingen der gesamten Ausfahrt.

Zum Herbst hin plante der Verein eine Kunstmatinée, die leider krankheitsbedingt abgesagt werden musste. Daraufhin bot man 3 Wochen später eine gemeinsame Busfahrt nach München mit einer Führung in der Alten Pinakothek an. Auf dem Helferfest konnte für den Termin noch viel Werbung gemacht werden. Ein Angebot, das viele Mitglieder und auch Gäste gern annahmen.

Der Weihnachtsmarkt ist seit Bestehen des Vereins ein Bestandteil des Kalenders des Partnerschaftsvereines. Hierbei sind Crêpe- und Weinverkauf in einer Hütte untergebracht. Auch konnten wieder alle Schichten mit Jung und Alt sowie alten und neuen Mitgliedern besetzt werden.

Zum Jahresabschluss traf sich der Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Roi auf der Schlossterrasse zu Glühwein, Punsch sowie Grillbratwürsten mit Semmel. Florian Krannich musizierte sogar noch auf der Querflöte und lud zum Mitsingen ein.

Für das kommende Jahr sind neben den wiederkehrenden Terminen (Ferienjobber, Jugendwoche, Uferfest, Weihnachtsmarkt, Helferfest, Kunstmatinée und Kinoszene) noch eine Jugendfahrt zur politischen Bildung nach Straßburg, die Reise zum 30-jährigen Partnerschaftsjubiläum nach Bois-le-Roi, eine Fahrradtour mit den Franzosen im Allgäu, eine 4-tägige „Weinwanderung“ und ein Stand bei LA-Action geplant.

PARTNERSCHAFTSVEREIN LANGENARGEN-NOLI E. V.

Der Wunsch vom Jahresrückblick 2021 und die Zuversicht für das Jahr 2022 haben sich weitgehend erfüllt: Alle unsere geplanten Veranstaltungen konnten durchgeführt werden, bis auf das Boccia-Turnier an Ferragosto, dem italienischen Familienfeiertag am 15. August. Das lag aber nicht an Covid, sondern am Wetter. Pünktlich zum Start um 17 Uhr öffnete der Himmel seine Schleusen und es hörte nicht mehr auf zu regnen. Das beliebte Event ist deshalb im wahrsten Sinne des Wortes „ins Wasser gefallen".
Aber der Reihe nach: Im März fand im Münzhof die Jahreshauptversammlung 2022 statt. Hier wurden auch die Aktivitäten des Jahres 2021 angesprochen, da diese seinerzeit coronabedingt nicht stattfinden konnte. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet und bestätigt. Neu in den geschäftsführenden Vorstand gewählt wurden Elke Morandell als Kassiererin und Michael Troll als Schriftführer.
Der Verein präsentierte sich im April im Rahmen der Saisoneröffnung mit neuem Konzept bei „Wir sind Langenargen" und hat Anfang Mai die Bocciasaison auf der Bahn am Kavalierhaus eröffnet. Jeden Dienstag treffen sich die Mitglieder und Freunde des Vereins, um die Kugel möglichst nahe am „Pallino" zu platzieren.
Und in diesem Wonnemonat gab es auch aus sportlicher Sicht beim Jedermannturnier des ESC Langenargen eine Überraschung: Wurde man in den vergangenen Jahren immer als Anwärter auf die Schwarzwurst gehandelt, so holte sich die Mannschaft ungeschlagen und sensationell den Sieg in Gruppe B. Im großen Finale gegen den Sieger der Gruppe A hatte man dann aber keine Chance und belegte in der Gesamtwertung unter 20 Teams den zweiten Platz.

Das erfolgreiche Team beim ESC Jedermannturnier

Im Juni wurde in Noli ein neuer Bürgermeister gewählt. Und es wurde nach einer mehrjährigen Pause erneut Ambrogio Repetto. Er war es auch, der vor über 15 Jahren die Partnerschaftsurkunde zwischen Langenargen und Noli zusammen mit dem damaligen Bürgermeister Rolf Müller unterzeichnet hatte.
Das schon traditionelle Event „Wein und Käse" oder „vino e formaggio" fand Mitte Juli statt. Wie der Name schon sagt, werden bei diesem Fest italienische Köstlichkeiten in fester und flüssiger Form angeboten. Der Beginn war allerdings begleitet von einer Demonstration der „Querdenker", die auch gegen Mitglieder des Vereins provokativ, aggressiv und äußerst unfreundlich vorgegangen sind. Das hat natürlich am Anfang die Stimmung des Festes getrübt, was aber durch den guten Zuspruch der Mitglieder und Freunde des Vereins bald vergessen war.

Guter Besuch bei Wein und Käse

Beim Uferfest Ende Juli/Anfang August waren wie in jedem Jahr die Nolesi mit zwei Ständen voll von ihren italienischen Spezialitäten vertreten. Der deutsche Part war dabei lediglich die Unterstützung unserer italienischen Freunde.

Der Noli-Stand beim Uferfest

Anfang September fand in Noli das kulinarische Fest „Repubblica del Gusto", übersetzt „Republik des guten Geschmacks" statt. Wie der Name schon sagt, ging es dabei um Speisen und Getränke. Der Partnerschaftsverein war vor Ort und hatte schwäbische Spezialitäten, Würstle und natürlich auch deutsches Bier mitgebracht. Das Angebot wurde sehr gut angenommen, da ein solcher Gaumenschmaus in Ligurien ja auch nicht immer verfügbar ist.
Auch beim Städtlestreff Ende September verwöhnte der Verein seine Gäste mit italienischen Spezialitäten.

Ein Höhepunkt für die Mitglieder war im Jahr 2022 auch wieder die Busreise nach Noli. Der Vorstand hatte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, so dass jeder und jede zufrieden die Heimreise am 3. Oktober antreten konnte. Bei dieser Gelegenheit gab es auch einen Empfang im Rathaus von Noli durch Bürgermeister Ambrogio Repetto und die Preisverleihung an die italienischen Gewinner des Fotowettbewerbes.

Den Abschluss des Vereinsjahres bildete der Weihnachtsmarkt Anfang Dezember auf dem Münzhofvorplatz.
Neben all den Aktivitäten sind auch gute Gespräche, wie sie bei den Anlässen immer wieder geführt werden, wichtig. Gerade bei den Stammtischen des Vereins, die immer am ersten Mittwoch des Monats stattfinden und beim „Travolo rotondo" dem „italienischen runden Tisch" mit der Gruppe um Emilio Vaia wird die deutsche und italienische Sprache gepflegt.
Nun hoffen wir alle auf ein gutes, gesundes und friedliches Jahr 2023, damit alle Pläne, die der Verein für das neue Jahr hat, auch umgesetzt werden können. Bleiben wir zuversichtlich.

Preisübergabe an die Gewinner aus Noli, rechts im Bild Bürgermeister Ambrogio Repetto neben der dortigen 1. Vorsitzenden Laura Carosa

KUNSTPARK AM SEE

Magie des Wassers – Sehnsuchts- und Erinnerungsbilder

Seit dem ersten „Kunstpark am See" im Jahr 2004 ist dieser Kunstspaziergang entlang des Seeufers von Langenargen zu einer beliebten Tradition geworden. Nach 2019 konnte Kurator Dr. Ralf Michael Fischer am 2. September 2022 endlich wieder die beliebte Eröffnungsführung anbieten, die ca. 100 Interessierte anzog.
Mit Werken der Malervirtuosen André Ficus, Julius Herburger und Fritz Steisslinger lenkte der diesjährige Kunstpark den Blick von August bis November auf die ästhetischen Reize des Elements Wasser. Mit einer spiegelnden oder einer stürmisch bewegten, bis zur Abstraktion reichenden Oberfläche kann es beispielsweise erstaunliche Bildeffekte hervorbringen, die oftmals nicht angemessen gewürdigt werden. Aufgrund seiner unbeständigen Form ist die Darstellung von Wasser nämlich eine große künstlerische Herausforderung.

Der Kunstpark präsentiert nicht nur Kunst in einer ungewöhnlichen Umgebung, sondern er aktiviert Blickachsen an der Uferpromenade, die ansonsten weitgehend unbeachtet bleiben. Gerade im Zusammenspiel mit der Bodenseeszenerie konnten 2022 die acht stilistisch vielfältigen Bilder von Langenargen, der Ostsee, Frankreich und Brasilien Wirkungen entfalten, die in Museumsräumen nicht möglich sind. Die sorgfältig arrangierte Fotografie mit Klavier (siehe Abbildung) führt zudem eindrucksvoll vor Augen, dass der Kunstpark seinerseits dazu in der Lage ist, neue kreative Impulse bei seinem Publikum freizusetzen.

Kunstpark mit Bildern von André Ficus und Fritz Steisslinger

Fotoinszenierung im Kunstpark

SCHLOSSKONZERTE UND INTERNATIONALES FESTIVAL JUNGER MEISTER IN LANGENARGEN

LANGEN ARGENER SCHLOSS KONZERTE

Überbordendes Temperament und berührende Innerlichkeit, jugendliche Brillanz und erfahrene Virtuosität, beglückende Begegnungen und tiefes Erleben – Langenargen kann auf ein Jahr voll musikalischen Reichtums zurückblicken. Das Internationale Violinfestival junger Meister und die Langenargener Schlosskonzerte bewiesen auch 2022 die herausragende Qualität des Langenargener Musikangebots.
Nachdem das Internationale Festival junger Meister wegen der Corona-Pandemie zweimal in den Herbst verlegt wurde, fand es 2022 wieder in den Osterferien statt. 18 hochbegabte GeigerInnen aus zwölf Ländern präsentierten sich in Orchester- und Kammermusikkonzerten in der Region. Hoteliers und Ferienwohnungsbesitzer in Langenargen bewiesen einmal mehr ihren Kunst- und Gemeinsinn, indem sie die Teilnehmenden und den Dozenten mit großer Gastfreundschaft willkommen hießen. Das Herzstück des Festivals bildete der Meisterkurs bei Krzysztof Wegrzyn, vielfach ausgezeichneter Virtuose und Professor an der Musikhochschule Hannover. Die Unterrichtsstunden im Münzhof waren nachmittags öffentlich zugänglich. BesucherInnen berichteten immer wieder von musikalischen Sternstunden.
Das Eröffnungskonzert fand begeisterte Aufnahme. Über Sebastian Nowaks und Victoria Sarasvathis Darbietung einer Sonate von Szymanowski schrieb die Schwäbische Zeitung: „Faszinierend brachte der Geiger das Ineinanderfließen von ungehemmter Leidenschaft, von donnernder Dynamik und inniger Gefühlstiefe in perfekter Klangkultur herüber.“ Zu Elisso Gogibedaschwilis Spiel einer Prokofjew-Sonate hieß es: „Federleicht oder übermütig tanzte der Bogen über die Saiten, ungebärdig stürmte er im Presto davon, jagte im Scherzo in Sechszehnteln dahin oder aber er schwelgte in lyrischen Melodielinien – ein virtuoses, funkelndes Spiel.“ Valerie Schweighofer schließlich gab Strauss: „Stürmisch packten die Geigerin und ihr Klavierpartner Gabriel Yeo im Kopfsatz zu, zum Schwelgen in Schönheit wurde das innige, liedhafte Andante cantabile, zur rauschhaften Apotheose das Finale.“

Lewin Creuz, Valerie Schweighofer und Elisso Gogibedaschwili als Solisten mit dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim beim Internationalen Violinfestival junger Meister.

Beim Violinrecital entfachten Zhandi Li, Gayeon Lee, Madalina Ivancia, Sesim Bezdüz und Qingzhu Weng ein Feuerwerk geigerischer Glanzleistungen mit Werken von Wieniawksi, Fauré, Prokofjew, Szymanowski, Sibelius, Bach und Paganini. Das Abschlusskonzert stellte die Ergebnisse der Arbeit im Meisterkurs vor. Lewin Creuz bewies auch bei zwei Sätzen eines Mozart-Konzerts „selbstbewusstes Spiel und unwiderstehliches Charisma sowie ein offenbar in die Wiege gelegtes Solisten-Potential, das dieser gerade einmal 19-Jährige Münchner mitbrachte“. So hatte die Zeitschrift a3 Kultur bereits sein Augsburger Konzert am Wochenende zuvor kommentiert. Auch Elena Mayer, Pin-Yi Chu, Kelvina Karaj, Polina Munteanu, Madalina Ivancia, Yoshie Okura und Natsuki Gunji begeisterten ihr Publikum.
Im Sommerfestival kehrten die Langenargener Schlosskonzerte nach ihrer Etappe im Münzhof in das Schloss Montfort zurück. Den Anfang machte der in Kiew geborene Pianist Alexey Gorlatch, der als 15-Jähriger beim Klavierfestival junger Meister auffiel und heute mit 34 Jahren als Professor an der Musikhochschule Mannheim unterrichtet – „ein reifer Meister also, der seine Virtuosität nicht mehr beweisen muss, sondern mit Charakter und Tiefe, mit fein nuanciertem, farbenreichen Spiel berührt.“ So urteilte die Schwäbische Zeitung über den Abend mit Werken von Beethoven und Chopin.

Der ukrainische Pianist Alexej Gorlatch eröffnete das Sommerfestival der Langenargener Schlosskonzerte.

Am nächsten Freitag überwand die Crossover-Musikerin Lakiko mit Cello und Gesang die Grenzen zwischen Ethno, Pop und Klassik. In ihre Kompositionen floss auch die Folklore ihrer bosnischen Heimat. Einen Höhepunkt stellte das Konzert des Janoska-Ensembles dar. Drei Brüder und ein Schwager verbanden überschäumendes Temperament und funkelnde Virtuosität mit Witz und Improvisation und rissen ihr Publikum zu anhaltenden Beifallsstürmen hin.
Das Szymanowski Quartet ist ein gern gesehener Gast im Schloss, dieses Mal brachte es den usbekischen Pianisten Michail Lifits mit. Die Werke von Haydn, von Dohnányi und Dvořák erklangen in ausdifferenzierten und fein abgestimmten Linien. Auch der ukrainische Geiger Andrej Bielow und der türkisch-amerikanische Pianist Özgür Aydin, beide Gewinner des internationalen Musikwettbewerbs der ARD, boten mit Sonaten von Bach, Beethoven, Schubert und Ravel Kammermusik auf höchstem Niveau, bei dem schlackenloser Geigenklang auf feinsinniges Klavierspiel traf.

Der junge Pianist Aaron Pilsan aus Dornbirn gehört zu den Publikumslieblingen in Langenargen – zu Recht, wie sein Konzert im Juli bewies. Tief anrührend gab er Bachs berühmte Chaconne in der Bearbeitung von Brahms, beeindruckend Beethovens letzte Klaviersonate, farbig Enescus Suite und rauschhaft zwei Konzertetüden von Franz Liszt. Das Boarte Klaviertrio aus Polen kam zum ersten Mal nach Langenargen und spielte sich mit einem Divertimento von Mozart, einem Klaviertrio von Mendelssohn und den „Four Seasons of Buenos Aires“ von Piazzolla in die Herzen der ZuhörerInnen. Über das nächste Konzert schrieben die Vorarlberger Nachrichten: „Ein Glanzpunkt in der laufenden Reihe der Langenargener Schlosskonzerte war gewiss der phänomenale Auftritt der Vorarlberger Geigerin Elisso Gogibedaschwili, zusammen mit ihrem römischen Klavierpartner Jacopo Giovannini.“ Beide studieren noch, sorgten mit Auftritten beim Internationalen Festival junger Meister für Aufsehen und bewiesen bei Beethoven, Suk, Brahms und Ysaÿe musikalische Reife. Schuberts Klaviertrio in Es-Dur gilt als episches Beispiel tiefromantischer Sehnsuchtsmusik, Mendelssohns Klaviertrio verbindet Brillanz, Innigkeit und duftige Elfenmusik. Der Kammermusikabend mit Cosima Soulez Larivière, Alexey Stadler und Aaron Pilsan zeigte, warum beide Werke zu Meilensteinen ihrer Gattung wurden.

Sommerjazz 2022 mit Peter Vogel und seinem Quintett.

Ein Gewitter verbannte den Sommerjazz mit Peter Vogel und seiner Band von der Schlossterrasse in den Konzertsaal. Der Stimmung tat dies keinen Abbruch: „Die Profis waren in ihrem Element, immer wieder brachen sie in halsbrecherisch akrobatische Soli aus und ließen die Zuhörer kaum zur Ruhe kommen“, schrieb die Schwäbische Zeitung.
Das polnische Ãtma Quartet tat sich im folgenden Konzert mit dem in Langenargen bestens bekannten Klarinettisten Alexander Neubauer zusammen. Auf das berühmte und bewegende Streichquartett „Der Tod und das Mädchen“ von Schubert folgte Mozarts Klarinettenquintett, in dessen reichen Melodien sich Heiterkeit und sanfte Trauer mischten. Mit David Helbock und Random/Control betrat der Gewinner des Creative Music Awards von 2021 die Bühne. Ungewöhnliche Klänge und mitreißende Rhythmen verleiteten die ZuhörerInnen zu Standing Ovations.
Das Trio aus Ulf Schneider an der Violine, Leonid Gorokhov am Cello und Roland Krüger am Klavier vereint herausragenden Musiker, die als Professoren an der Musikhochschule Hannover tätig sind. Das Publikum bejubelte die Fingerfertigkeit und das ausgefeilte Zusammenspiel bei Klaviertrios von Dvořák, Gorokhov und Brahms. Shaun Choo aus Singapur gehört zu den Publikumsmagneten im Schloss und überzeugte auch diesmal durch virtuose Darbietung von Beethoven-Variationen, Schubert-Sonate, Strauss-Walzer sowie Kreislers „Liebesleid“. Als er sein eigenes „Rondo Fashionisto“ spielte, hielt es die ZuhörerInnen nicht mehr auf ihren Sitzen.

Den Abschluss des Sommerfestivals bildete das Debut von Peter Vogels Tochter Hannah. Die 15-Jährige studiert Jazz-Gesang an der Musikhochschule München und konnte bei ihrem ersten Konzert ihr Publikum vollends für sich einnehmen. „Und schon staunte man über die beeindruckende Kraft der Stimme, die Geschmeidigkeit, in der sie bald dunkel und suggestiv, bald sanft emotional klang, bald hell in die Höhe flog. Dazu kamen eine natürliche Gestik, geschmeidige Bewegungen. Ein Debüt, bei dem sich die Blicke trafen, das Klavier alle Stimmungen aufnahm und unterstrich“, kommentierte die Schwäbische Zeitung.

Hannah Vogels umjubeltes Debut in Langenargen mit ihrem Vater Peter am Klavier.

Der Oktober wartete mit einem weiteren Höhepunkt auf: In der Barockkirche St. Martin konzertierte das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim unter der Leitung seines Chefdirigenten Douglas Bostock. Mit den international preisgekrönten SolistInnen Ania Vegry, Cosima Soulez Larivière und Peter Vogel waren berühmte Werke von Mozart, Schubert und Mendelssohn zu hören – „ein begeisterndes Orchesterkonzert“, befand die Schwäbische Zeitung.

Das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim in der frisch renovierten Kirche St. Martin.

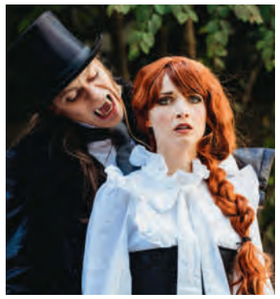
Weihnachtlich gestimmte Abende beschlossen das musikalische Jahr in Langenargen: Der Sprecher des bayerischen Rundfunks Peter Veit und Peter Vogel am Klavier tischten am zweiten Advent die „Winter Crackers“ auf. Zu heiteren und nachdenklichen Texten zur Weihnachtszeit gab es Weihnachtslieder im Jazzgewand. Um Tradition und Freiheit, Vorfreude und schöne Erinnerungen dreht sich schließlich der „Christmas Jazz“ mit Peter Vogel und seiner Band.
Das reichhaltige Musikangebot in Langenargen ist nicht denkbar ohne die Unterstützung der Gemeinde und zahlreicher Förderer und Sponsoren. Ihnen sei an dieser Stelle sehr herzlich gedankt.

Langenargener Festspiele
Sommertheater am Bodensee

THEATER AM BODENSEE

Im Jahr 2022 feierten die Langenargener Festspiele ihr fünfjähriges Bestehen. Seit 2018 erweitert die professionelle Theatereinrichtung das kulturelle Angebot für Langenargen und die Region stetig. Die Marke «Langenargener Festspiele» wächst an Bekanntheit und Beliebtheit gleichermaßen.

Das zeigte sich in der Festspielzeit 2022, welche unter einem guten Stern stand. Die Nachwirkungen der Pandemie waren noch leicht spürbar. Wegen des guten Wetters konnte jede Aufführung der Sommerspielzeit draußen im Schlosspark gespielt werden. Im Regenspielort Münzhof blieb es im Sommer also still.



Dracula

Im Abendspielplan der Sommersaison wurde der Literatur- und Filmklassiker «Dracula» nach Bram Stoker als Neuproduktion gezeigt. Aufgrund der großen Nachfrage und der Pandemieeinschränkungen in 2021 wurde beim Familienstück auf die Wiederaufnahme von «Tom Sawyer und Huckleberry Finn» nach Mark Twain gesetzt.

Tom Sawyer und Huckleberry Finn

Im Rahmenprogramm wurde eine Eröffnungsmatinée geboten und für junges Publikum ab vier Jahren die Märchen «Die Bremer Stadtmusikanten» und «Rübezahl» über die Veranstaltungsreihe «Sagenhaft! – gespielte Lesungen» präsentiert.

Auf dem Herbst-Winter-Spielplan standen die Wiederaufnahme von «Loriot Dramatische Werke» – Ein Abend zu Ehren von Loriot – und die Aufführungen der gespielten Lesung von «Die Regentrude» nach Theodor Storm.

Das theaterpädagogische Begleitprogramm für kooperierende, regionale Bildungseinrichtungen konnte wieder für das Familienstück im Sommer sowie neu, im Rahmen der Klima- und Umweltthematik zur Inszenierung «Die Regentrude» im Herbst realisiert werden.

Die intensiven Vorbereitungen dafür starteten im Herbst 2021. Von April bis Juni 2022 fanden die szenischen Proben mit dem theatereigenen Schauspielensemble und Kreativteam vor Ort statt. Die gezeigte Theaterfassung von «Dracula» wurde von der künstlerischen Leiterin Nadine Klante geschrieben und die damit verbundene Uraufführung von ihr inszeniert.

Am 25. Juni fand nach einer feierlichen Spielzeiteröffnung die erfolgreiche Premiere von «Dracula» statt, gefolgt von der Wiederaufnahme-Premiere von «Tom Sawyer und Huckleberry Finn» am 3. Juli. Nach fast zweijährigen Coronapause konnte sich das Publikum im Anschluss an die Aufführungen des Familienstücks wieder eine persönliche Autogrammkarte beim Ensemble abholen. Auch die Schulvorstellungen konnten wieder wie geplant gespielt werden.

2022 gab es erstmals das Angebot «Kultur am Nachmittag» – also eine Nachmittagsaufführung des Abendstücks. Den Langenargener Festspielen als gemeinnützig anerkannte Einrichtung ist es wichtig, dass möglichst alle Menschen Zugang zur Theaterkultur haben. Vor allem von körperlich eingeschränkten sowie älteren Menschen wurde dies dankbar angenommen.

Für die gespielten Lesungen der Reihe «Sagenhaft» – «Rübezahl» und «Die Bremer Stadtmusikanten» – gab es erstmals für Kindergärten zwei Vorstellungen unter der Woche mit der Musikmuschel als neuem Austragungsort.

Am 8. August 2022 fiel der letzte imaginäre Vorhang der fünften Sommerspielzeit. Es wurden 33 Aufführungen gespielt, für die eine Gesamtauslastung von 78 % erzielt werden konnte. Darunter besuchten rund 30 Schulen mit insgesamt 1.596 Schüler:innen die acht Vormittagsaufführungen des Familienstücks.

Die Regentrude

Am 6. November 2022 starteten die Langenargener Festspiele dann in ihren Herbst-Winter-Spielplan. Mit dem Umweltmärchen «Die Regentrude» nach Theodor Storm als gespielte Lesung feierte das Theater im Langenargener Münzhof Premiere. Im Rahmen des Begleitprojekts «An die Zukunft! – fertig! – los!» konnten zwei Schulvorstellungen sowie stückbegleitende, theaterpädagogische Klimaworkshops durchgeführt werden.

Zum Jahresende präsentierten die Langenargener Festspiele die Wiederaufnahme von «Loriot Dramatische Werke» in einer Inszenierung von Tamara Hattler. Gespielt wurde das Stück an fünf Abenden im Münzhof, darunter die beliebte Silvesteraufführung.

Loriot Dramatische Werke

Neben den professionellen Inszenierungen und den Ergänzungsangeboten waren die Langenargener Festspiele auch anderweitig präsent. So erschien im September die 40. Kreisjahrbuchausgabe «Leben am See». Darin enthalten ist ein Bericht über die Langenargener Festspiele. Im Zuge dessen waren die Festspiele im September/Oktober jeweils im Programm der Buchpräsentationen in Friedrichshafen und in Überlingen mit eingebunden. Dabei stellte Intendant Steffen Essigbeck die Theatereinrichtung vor und szenische Ausschnitte aus dem laufenden Programm wurden dargeboten.

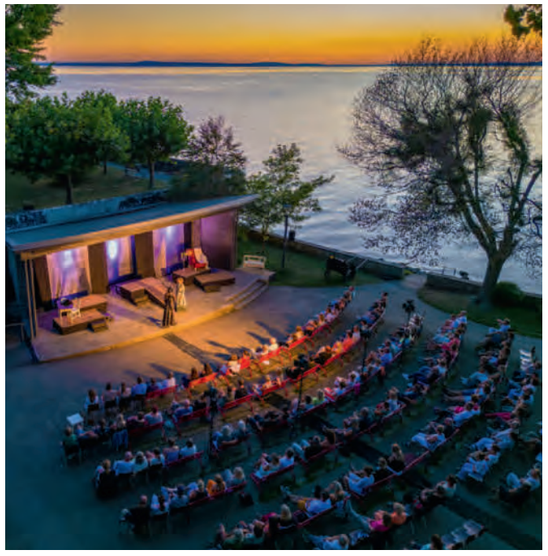
Die Finanzen stellen die Festspiele vor neue Herausforderungen. Während sich die Nachwirkungen der Pandemie verringern, stellen die Erhöhung des Mindestlohnes, der Mindestgagen sowie die Inflation neue Aufgaben dar, die sich vor allem in den Folgejahren ab 2023 auswirken werden. Der Jahresumsatz beläuft sich im Jahr 2022 auf voraussichtlich 225.000 €.

Die Langenargener Festspiele sind dankbar für die Unterstützungen und Zuschüsse aus nah und fern. Allem voran aus dem Förderprogramm «Neustart Kultur – Back to Stage» des Deutschen Bühnenvereins in Kooperation mit der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, welche die Festspiele im Jahr 2022 für die Bezuschussung der künstlerischen Personalkosten erhielten.

Für die kommende, sechste Festspielzeit im Jahr 2023 ist als Abendstück «Die drei Musketiere» frei nach Alexandre Dumas mit 17 Aufführungen geplant. Im Familienprogramm steht zum Jubiläumsjahr des Autors Otfried Preußler nochmal der «Der Räuber Hotzenplotz» für 17 Aufführungen auf der Bühne, davon acht öffentliche und neun an Vormittagen für Schulen.

Im Rahmenprogramm werden die gespielten Lesungen «Vom Fischer und seine Frau», «Die Bremer Stadtmusikanten» jeweils nach Grimm sowie «Die kleine Meerjungfrau», nach Andersen als Wiederaufnahme an insgesamt acht Terminen gezeigt. Wie üblich wird es theaterpädagogische Angebote für regionale Schulen und Bildungseinrichtungen geben. Zudem sind Angebote für öffentliche Theaterworkshops für Kinder und Jugendliche vorgesehen.

Der Räuber Hotzenplotz



Bühne im Schlosspark

STRANDBAD LANGENARGEN

Wie in jedem Jahr haben die Vorbereitungen für die neue Strandbadsaison planmäßig Ende Februar begonnen. Der Wettergott hat es gut gemeint und so konnten die Arbeiten zügig ausgeführt werden. Schlüsselaufgaben wie das Befüllen der Rohrleitungen und der Becken, Inbetriebnahme der Wasseraufbereitungsanlage und der Chlorung haben reibungslos funktioniert. Zur Eröffnung wurde für die kleinen Strandbadbesucher eine Hüpfburg aufgebaut, welche voller Freude angenommen wurde. Auch das Wiedersehen von lieben Stammgästen und der Austausch, was in den vergangenen Monaten der Schließung alles passiert ist, erfreute die Mitarbeiter des Strandbads.
Leider hatte der Wettergott dann eine kleine Pause eingelegt, was für etwas kältere Temperaturen in den Becken sorgte. Dafür wurde es im Anschluss umso heißer, Temperaturrekorde wurden geknackt- und die Auswirkungen der langen Hitzeperiode sichtbar. Anfang Juli musste das Mähboot schon bestellt werden, sodass nach Absprache mit verschiedenen Behörden einen festgelegten Teil des Badebereichs von den Algen befreit werden konnte. Aufgrund der lang anhaltenden Hitze und der damit verbundenen niedrigen Wassertiefe, musste sogar das beliebte Floß aus dem See geholt werden. Zum niedrigen Wasserpegel kam der Temperaturanstieg von bis zu 26°C. dazu, was die Unterwasserpflanzen leider zum Blühen brachte. Als negative Konsequenz wurde der Strandabschnitt des Öfteren von einem Algenteppich überzogen, der selbst bis hinter die Seezeichen reichte. Dies hatte zur Folge, dass aus Sicherheitsgründen ein gefahrloses Baden im Bodensee nicht mehr gewährleistet war, was zu vereinzelten Sperrungen des Sees geführt hat. Schlussendlich ist es wie der Kampf gegenüber Windmühlen und die Natur lehrte uns eine Lektion. Zum Ende der Strandbadsaison, ist dem Wetter etwas die Puste ausgegangen und das Strandbadteam konnte etwas durchschnaufen, bevor es mit den Einwinterungsarbeiten beginnen konnte.

An Attraktionen und Events war einiges geboten. So wurde zweimal eine Hüpfburg aufgebaut, was für Spaß bei den kleineren Badegästen sorgte. Die Krankenkasse AOK war mit einem Informationsstand vertreten und hat kleine Werbegeschenke verteilt. Der Spielwarenhersteller Nintendo war mit einer Präsentation von neuen Spielgeräte vor Ort, was sehr guten Anklang gefunden hat. Der Höhepunkt war die Feuershow, die sich immer wieder neue Sachen überlegt, um die Gäste zum Staunen zu bringen. Die Fasssauna mit dem Zuber wurde gerne zum Probesaunieren gebucht. Ebenso hat sich der Koch Assan Sanou was Tolles einfallen lassen und es gab mehrmals einen „Afrikanischen Abend“, an dem traditionelles afrikanisches Essen aus Gambia serviert wurde. Die Schwimmhalle wurde eingestimmt zu Halloween toll dekoriert und Gäste waren zu Punsch und Leckereien eingeladen. Pünktlich zur Vorweihnachtszeit wurde das Strandbad festlich geschmückt und der Adventstreff wurde ins Leben gerufen. Dabei kann man bei festlicher Beleuchtung mit Musik untermalt, sich einen Glühwein und eine Bratwurst dazu schmecken lassen.
Ende Oktober ging es für die Mitarbeiter von PVM zur Bädermesse nach Stuttgart, um sich über Innovationen, neuen technischen Geräten, Trend und Attraktivitätssteigerungen zu informieren. Der Fokus hierbei lag auf Einsparpotenzialen im Energieverbrauch (Abdeckplanen der Becken), Erneuerung der Mess- und Regeltechnik und Ersatzanschaffung der Rutsche im Nichtschwimmerbecken. Planungen wie ein neues Kassensystem, Besuchereinlass-Auslass über ein Drehkreuz, Anbringung eines Geländers auf der rechten Seite des Stegs und vieles mehr sind momentan in der Planung um das Strandbad Langenargen weiterhin sicher, kundenorientiert und attraktiv für die Einheimischen und Touristen zu betreiben.
Das Strandbad Langenargen wurde dieses Jahr von circa 45.000 Einheimischen und Touristen besucht, in der Hoffnung auch weiterhin im nächsten Jahr, eine gute Bilanz zu vollziehen.

KAVALIERHAUSSTIPENDIUM 2022

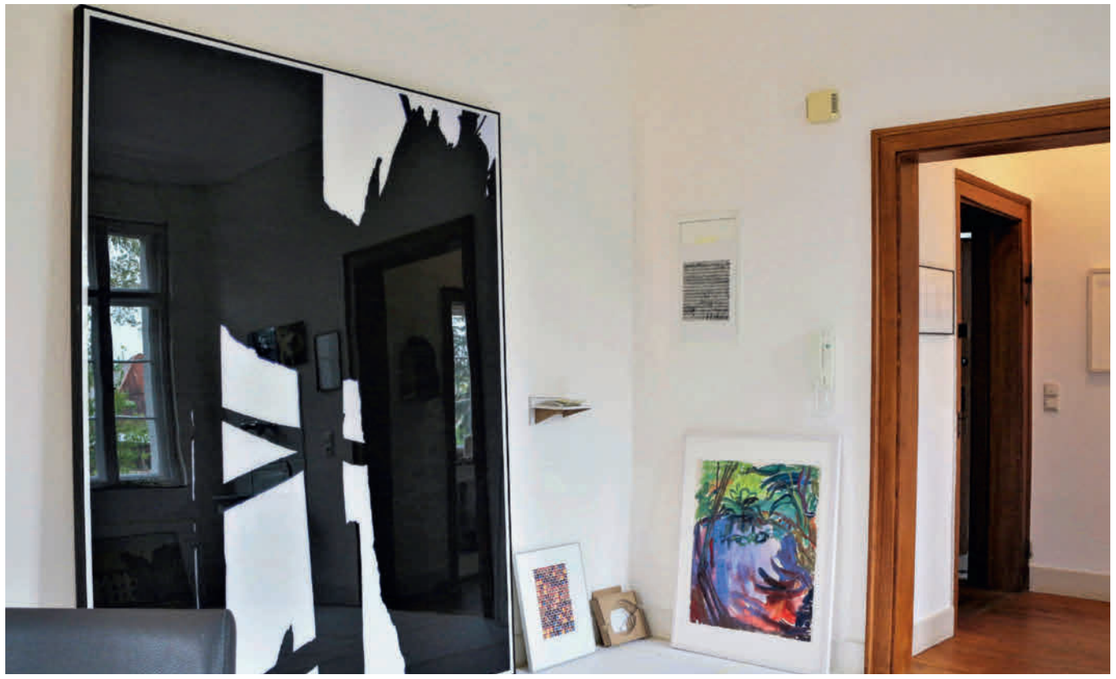
Der Freiburger Künstler Richard Schindler setzte als 42. Kavalierhausstipendiat eine renommierte Tradition in Langenargen fort, die 2020 und 2021 durch die Corona-Pandemie unterbrochen worden war.

Von Mitte August bis Mitte November wohnte Herr Schindler als Stipendiat im Kavalierhaus, wo er den Kontakt zu den Menschen suchte. Die Wohn- und Atelierräume standen jederzeit offen, damit man sich vom Künstler Geschenke für Dritte sorgfältig verpacken lassen konnte.

Völlig neuartig war die enge Kooperation zwischen einem Stipendiaten und dem Kunstmuseum im Rahmen des ARTHOUSING-Projektes. Schindler richtete im Prälatensaal des Museums ein zweites Atelier ein, während Museumsleiter Dr. Ralf Michael Fischer einen Teil der Museumsexponate von Fritz Steisslinger im Kavalierhaus-Atelier des Künstlers unterbrachte. Daraus gingen zwei spektakuläre „Atelier-Installationen“ hervor, die unter dem Vorzeichen eines erweiterten Kunstbegriffs kuratorische Freiheiten gestatteten, wie man sie in ‚normalen‘ Ausstellungen selten findet. Mit drei spannenden Vorträgen stellte Schindler im Museum sein künstlerisches Selbstverständnis vor: Er will für Unbeachtetes und gesellschaftliche Konventionen sensibilisieren, um Selbstverständlichkeiten infrage zu stellen. Die Wahl des Mediums richtet sich dabei nach den Notwendigkeiten des jeweiligen Themas.

Das Publikum reagierte begeistert und empfand Richard Schindlers Wirken als avantgardistische Frischzellenkur mit großer Signalwirkung für die Zukunft, und zwar sowohl für das Kavalierhausstipendium als auch für das Kunstmuseum.

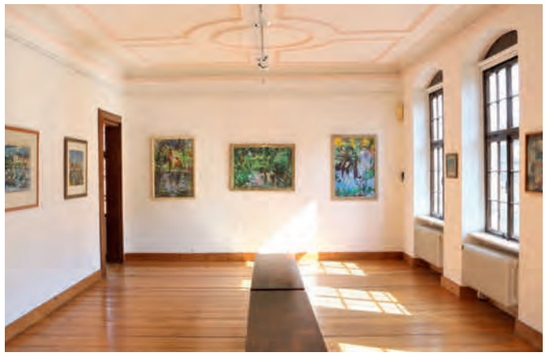
Plakat Richard Schindler



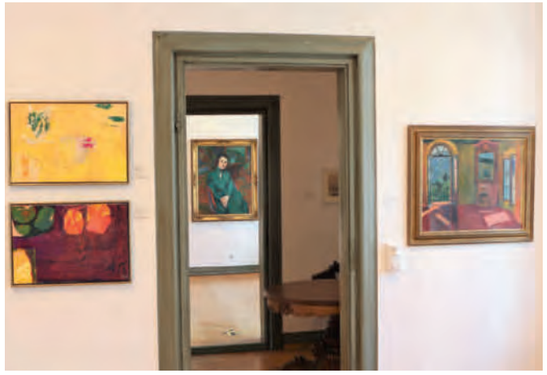
ARTHOUSING-Ansicht im Kavalierhaus

MUSEUM LANGENARGEN

Vom 26. März bis zum 6. November 2022 präsentierte das Kunstmuseum die Sonderausstellung „Fritz Steisslinger – Faszination Wasser“. Mit brasilianischer Musik fand nach 2019 vor einem begeisterten Publikum erstmals wieder eine große Vernissage im Münzhof statt.
Im Zentrum stand der Böblinger „expressive Realist“ Fritz Steisslinger (1891 – 1957), in dessen vielfältigem Werk das Element Wasser mit seiner facettenreichen Symbolik und Ästhetik ein Leitmotiv bildet. Bilder von der Schwäbischen Alb, vom Bodensee oder von brasilianischen Landschaften konnten in den frisch restaurierten Museumsräumen mit einer neuen, Energie sparenden Beleuchtung eindrucksvoller als bisher in Szene gesetzt werden.
Teile der Dauerausstellung wurden eigens neu gehängt, um dem ‚Jahresthema‘ Wasser bei anderen Künstlerinnen und Künstlern nachzuspüren, darunter Leihgaben von Karl Hurm und Werke von André Ficus oder Julius Herburger aus der Sammlung. Auch die Hans-Purrmann-Räume, nun ergänzt um Aquarelle seiner Frau Mathilde Vollmoeller-Purrmann, fügten sich mit zahlreichen Bodensee-Motiven ins Gesamtkonzept, ebenso die kostbaren Ginori-Schalen zur Aufbewahrung frischer Schnittblumen, die zu Jahresbeginn aus Schloss Montfort ins Museum gebracht worden waren.
Einen belebenden zeitgenössischen Impuls setzte der Kavalierhausstipendiat Richard Schindler mit seinem ART-HOUSING-Projekt. In zwei Atelier-Installationen im Museum und im Kavalierhaus durchdrangen sich vom 14. September bis zum 6. November der Arbeitsraum des Künstlers und die Steisslinger-Ausstellung auf kongeniale Weise. Diese enge Kooperation wurde vom Publikum begeistert als innovative Frischzellenkur aufgenommen und soll mit zukünftigen Stipendiat*innen fortgesetzt werden.
Der positive Publikumszuspruch äußerte sich trotz weiterhin eingeschränkter Öffnungszeiten auch in den Besucherzahlen. Nach der Winterpause öffnet das Kunstmuseum wieder am 26. März 2023 mit drei parallelen Ausstellungen, die bis zum 5. November durch das Jahresthema Porträt verknüpft sind: „Wolfgang Henning – Porträts und Jagdgesellschaften“, „Hans Purrmann als Porträtist und Porträtierter“ sowie „Bilderbuch Langenargen“ zum 1250-jährigen Gemeindejubiläum.



Ausstellungsansicht mit Gemälden von Fritz Steisslinger im Prälatensaal



Ausstellungsansicht mit Werken von Hans Purrmann und Dietlinde Stengelin

Hervorzuheben ist die ehrenamtliche Tradition des Kunstmuseums. Damit die großzügigen Öffnungszeiten früherer Jahre wieder erreicht werden können, sind neue Mitarbeiter*innen herzlich willkommen!

Richard Schindlers Atelier-Installation ARTHOUSING im Prälatensaal mit Werken von Fritz Steisslinger

FLÜGEL AM SEE

Der „Flügel am See“ ist ein musikalisch kultureller Zusammenschluss der Gemeinde Langenargen und des Klavierhauses Bayha. In diesem Jahr stand der Flügel vom 26. Mai bis 25. September an 77 Tagen bei der Schlossmauer und wurde sehr viel bespielt. Der Platz an der Schlossmauer hat sich aus verschiedenen Gründen etabliert. Der Flügel erklingt viele Stunden am Tag, da kann man Verständnis dafür aufbringen, dass Hotelgäste gelegentlich die Freude an Musik verlieren. Ein weiterer Vorteil liegt darin, dass am Grünstreifen der Schlossmauer eine Bodenhülse versenkt werden konnte um einen Schirm hineinzustellen. So sind Flügel und Spieler beschattet, wenn die Sonne doch mal sehr strahlt. Einziger Nachteil ist ein doch recht weiter Weg, um 350 kg auf Rollen zu schieben. Was für uns Bayha‘s schwere Arbeit ist, ist für die Gäste sehr unterhaltsam. Ständig werden Handys und Kameras aus der Tasche gezogen um den Transport zu fotografieren. An der Schlossmauer steht er dann so selbstverständlich und schenkt Freude. Teilweise haben wir erlebt, dass Menschen warten um spielen zu dürfen. In Gesprächen erfuhren wir auch von Spielern, welche bis zu 2 Stunden gefahren sind, nur um Klavier zu spielen. Wie immer ergaben sich auch dieses Jahr spontane Duos. So spielte ein älterer Gast in Langenargen gemeinsam mit einer jungen Frau aus Friedrichshafen 4-händig. Gesang und Klavier fanden sich auch immer wieder spontan. Gäste erzählten uns, dass sie vom Flügel inspiriert, zu Hause wieder mit Spielen begonnen haben. Andere üben übers Jahr extra viel um ein gewisses Repertoire zu haben, wenn sie nach Langenargen in den Urlaub kommen. Die Menschen kommen am Flügel ins Gespräch miteinander, Musik verbindet tatsächlich.
Beim rein- und raus- und hin- und herschieben des Flügels bedanken sich ganz viele Menschen aus tiefstem Herzen bei uns. Der Flügel schaffe eine wunderbare Atmosphäre und das käme nicht zuletzt durch die Vielfalt der Spielenden.

BÜCHEREI IM MÜNZHOF

„Nichts verscheuchte böse Träume schneller als das Rascheln von bedrucktem Papier."

(Cornelia Funke)

1. Die Nutzung der Bücherei allgemein

Die verschiedenen Angebote der Bücherei wurden auch in diesem Jahr wieder gerne von den Besucher:innen genutzt. Die Bücherei freute sich wieder über eine treue Leserschaft. Durch die zunehmenden Lockerungen im Frühjahr war ein persönlicher Besuch der Bücherei in größerem Maß möglich als in den beiden Jahren zuvor. Familien mit Kindern nutzen wieder gerne die Möglichkeit sich kostenlose Nutzerausweise für die Kleinen ausstellen zu lassen. Die Nutzung der Onleihe Bodensee-Oberschwaben hat auch 2022 wieder zugenommen.

In der Sommersaison wurde die Bücherei von zahlreichen Urlaubsgästen aufgesucht, um sich im Urlaub mit Lesefutter zu versorgen. Feriengäste mit einer Gästekarte durften den Service der Bücherei für die Dauer des Aufenthalts kostenlos nutzen.

Im Jahr 2022 wurden mehrere Veranstaltungen für Kinder angeboten, wie etwa das Bilderbuchkino oder mehrere Kindertheater. Die Bücherei kam dieses Jahr zum ersten Mal mit einem Kindertheaterstück in das DGH nach Oberdorf, was sehr aufgenommen wurde.

Für die Erwachsenen fanden in den Sommerferien 2022 wieder die drei traditionellen „Literarischen Spaziergänge" mit Frau Angelika Hermann statt.

2. Die Nutzung der Bücherei in Zahlen

Die Bücherei freute sich auch im Jahr 2022 über eine treue Stammkundschaft und hieß sowohl die kleinen als auch großen neuen Leser:innen herzlich willkommen. Die statistischen Daten für 2022 liegen erst im Jahr 2023 vor. Daher wird auf die Zahlen der Jahresstatistik (DBS) von 2021 zurückgegriffen.

Im Jahr 2021 hatte die Bücherei 391 aktive Nutzer mit insgesamt 13.422 Entleihungen (inklusive E-Medien). Während die Ausleihzahlen der physischen Medien gesunken sind, hat die digitale Ausleihe über die Onleihe seit der Corona-Pandemie im Verhältnis zu den physikalischen Ausleihen stark zugenommen. Es wurden deshalb auch mehr Onleihe-Medien im Verbund angeschafft und das Medienbudget dafür deutlich erhöht.

Von den 13.422 Entleihungen wurden 9.070 physische Medien und 4.352 digitale Medien der Onleihe entliehen. Im Vergleich zum Vorjahr waren es 384 Onleihe-Ausleihen mehr. Im Jahr 2021 betrug der prozentuale Anteil der Onleihe-Ausleihen an den Gesamtausleihen 32,4 % wegen der Lockdowns. Vor Corona betrug der Anteil der Onleihe-Entleihungen im Jahr 2019 vor Corona an den Gesamtausleihen nur 14,8 %.

Der physische Medienbestand der Bücherei betrug im Jahr 2021 16.709 Medien. Davon sind 6.090 Medien der Kinder- und Jugendbibliothek und 10.619 Medien für Erwachsene.

Bericht der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS) von 2021:
Das Jahr 2021 ist wegen Corona nicht repräsentativ.

	2021 Corona – Pandemie mit zweitem Lockdown	2020 (Corona – Pandemie)
Jahresöffnungsstunden mit Bibliothekspersonal	**782**	850
Benutzer		
Aktive Nutzer	**391**	715
Neuanmeldungen Benutzer	**38**	74
Neuanmeldungen Gäste	**26**	13
Medienbestand		
Medien insgesamt -physischer Bestand	**16.709**	16.032
Kinder- und Jugendliteratur – Bestand	**6.090**	4.907
Zeitschriften- und Zeitungsabos (Print)	**23**	24
Zeitschriften- und Zeitungsabos (elektronisch)	**68**	64
Zugang an Medieneinheiten	**1.600**	1.676
Entleihungen		
Medien insgesamt (Bücherei und Onleihe)	**13.422**	18.121
Physische Medien Entleihungen insgesamt	**9.070**	13.607
E-Medien-Entleihungen (Onleihe)	**4.352**	4.514
Kinder- und Jugendliteratur	**4.383**	5.635
Onleihe		
E-Medien im Verbund	**37.025**	32.795
Bibliotheken im Verbund	**16**	16
Sonstiges		
Fernleihe Bestellungen	**10**	17
Veranstaltungen insgesamt	**6**	25
davon: für Kinder- u. Jugendliche	**5**	6
davon: für Erwachsene	**3**	3

3. Veranstaltungen

3.1 Veranstaltungen für Erwachsene

Literarische Spaziergänge mit Frau Hermann

Für die Erwachsenen wurden in den Sommerferien 2022 wieder drei „Literarische Spaziergänge" mit Frau Angelika Hermann zu verschiedenen Themen rund um den Bodensee angeboten, eine Veranstaltung mit einer langjährigen Tradition in Langenargen. Die Teilnehmer lauschten gespannt „Stadtgeschichten vom See", „Dorfgeschichten vom See" oder Burg- und Schlossgeschichten." Die Literaturspaziergänge erfreuen sich allseits, auch bei unseren Feriengästen, großer Beliebtheit. Jedes Jahr werden unterschiedliche Themen präsentiert. Im Jahr 2023 werden an die ersten Teilnehmer der Veranstaltung Kaffee-Gutscheine verteilt.

3.2 Kinderveranstaltungen

Erfreulicherweise fand das erste Kindertheater seit der Corona-Pandemie statt. Die Bücherei besuchte im Sommer mit ihrem Kindertheater zum ersten Mal Oberdorf, wo das Stück im Dorfgemeinschaftshaus aufgeführt wurde. Die preisgekrönte Theatergruppe Sturmvogel aus Reutlingen spielte im Sommer das Stück „Mein Freund Charly" mit dem echten Hund Charly, einem trainierten Service-Hund, der als Straßenhund aus der Türkei adoptiert wurde. Die großen und kleinen Zuschauer wurden aktiv zum Mitmachen eingeladen und waren begeistert von der schönen und phantasievollen Geschichte um das verträumte Mädchen Kim, das sich einen Hund wünscht, um nicht mehr einsam zu sein. Das Stück um die Themen Freundschaft, Phantasie und Tiere zog alle Zuschauer in ihren Bann und rief große Begeisterung beim Publikum hervor.

Theater Sturmvogel „Mein Freund Charly"

Im Dezember spielte die Theatergruppe Knuth aus Bayern das spannende Piratenstück um den Schrecken der Meere „Käpt'n Knitterbart" von Cornelia Funke für Kinder ab 4 Jahren im Münzhof in Langenargen. Die Kinder lauschten gespannt der abenteuerlichen Geschichte um eine Schatzinsel mit vielen Gefahren. Das Theaterstück war eigentlich schon für das Jahr 2020 geplant, musste aber wegen Corona leider immer wieder verschoben werden.

Die „Lesezeit", das Vorlesen von Bilderbüchern für Kinder ab vier Jahren, fand nach den digitalen Bilderbuchkinos ab Sommer wieder in der Bücherei statt. Kinder werden auf diese Weise spielerisch an das Medium Buch herangeführt und zum Umgang mit Büchern motiviert. Unsere ehrenamtliche Vorleserin Frau Christ begeisterte die Kinder mit Geschichten von Oma und Frieder von Gudrun Mebs.

Theater Knuth „Käpt'n Knitterbart" von Cornelia Funke

Kinderbücherecke

4. Personal der Bücherei

Die Bücherei wurde im Jahr 2022 von Frau Bradenbrink, Frau Herudek, Frau Bader, Frau Goldmann und Herrn Zauser betreut. Ein herzliches Dankeschön dem Bücherei-Team, das die Leser:innen auch dieses Jahr wieder mit neuem Lesefutter versorgte. Unser Dank gilt auch unseren ehrenamtlichen Vorleser:innen für ihr Engagement im Rahmen der Leseförderung für die Kinder. Wir bedanken uns für die Gestaltung des Saals für unsere Kindertheater beim Facility Management in Langenargen und in Oberdorf.

5. Ausblick

Im Jahr 2023 wird nun die Modernisierung der digitalen Infrastruktur der Bücherei im Münzhof bis zum Frühjahr umgesetzt werden. Wir freuen uns sehr, dass wir im Rahmen des Zukunftsprogramms „NEUSTART KULTUR" für Bibliotheken, Archive und Kultur Fördermittel für das Digitalprogramm „Wissenswandel" des Deutschen Bibliotheksverbandes bekommen haben.

Die Fördergelder in Höhe von 20.000 € werden für die Etablierung einer digitalen Infrastruktur in Form eines RFID-Diebstahlsicherungssystems und eines
RFID-Selbstverbuchungsgeräts für die kontaktlose Ausleihe genutzt. Auf diese Weise können die Medien schnell und sicher selbständig auf das Benutzerkonto gebucht werden. Das Bücherei-Team wird dabei gerne mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

In der Bücherei erfolgte die Ausleihe der physischen Medien bisher ausschließlich über die Benutzertheke. Die Benutzertheke nutzt die gewonnene Zeit für die Beratung der Kunden und kann parallel auch zur Ausleihe weiterhin genutzt werden.

Das Ziel der Bücherei ist es, am digitalen Wandel der Gesellschaft teilzunehmen und für die Kund:innen moderner und noch attraktiver zu sein.

1250-JÄHRIGE URKUNDLICHE ERSTERWÄHNUNG LANGENARGENS

Im Jahr 2023 feiert die Gemeinde Langenargen ihr 1250-jähriges Jubiläum.
Dies ist auf eine St. Galler Schenkungsurkunde vom 5. September 773 zurückzuführen, in welcher der Ort Langenargen als „Argona“ und „Arguna“ urkundlich erstmalig erwähnt wurde. Eine beachtliche Zeit mit einer wechselvollen und lebendigen Geschichte.
Eröffnet wird das Jubiläumsjahr mit einer feierlichen Eröffnung am 16. Januar 2023 in der katholischen Kirche. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird Herr Dr. Peter Erhard, Leiter des Stiftsarchivs St. Gallen mit dem Vortrag „Arguna 773 – Der Raum Langenargen im frühen Mittelalter“ Einblicke in die Historie Langenargens gewähren. Passend zum Anlass nimmt Sie das Trio Toccata mit Werken u.a. von Vivaldi und Händel auf eine musikalische Zeitreise mit.
Ende April **(29. April bis 1. Mai)** herrscht **mittelalterliches Treiben** im Ortskern. Wir tauchen ein in die Zeit der Grafen von Montfort. Gaukler, Sensationen und ziehende Händler treffen auf heimische Bauern. Fischer und Handwerker bieten ihre Waren und Dienstleistungen an.
Historische Gewänder, Musik und Verpflegung rundet das Eintauchen in eine andere Epoche der Geschichte von Langenargen ab. Am letzten Sonntag im April findet parallel die traditionelle Leistungsschau der örtlichen Betriebe „Wir sind Langenargen“ statt. Der **1. Mai** mit dem **Maibaumstellen**, durchgeführt durch den Fanfarenzug König Wilhelm, rundet das Wochenende ab.

Mittelalterliches Treiben

Für viele Langenargener ist die Kabelhängebrücke über die Argen neben dem Schloss Montfort ein weiteres Wahrzeichen des Ortes. Erbaut in den Jahren 1896/97 unter König Wilhelm II verbindet die historische Brücke die Ortschaften von Kressbronn und Langenargen. Nachdem die offizielle Einweihung am 25.01.1898 war, will es nun der Zufall, dass im Jahr 2023 auch die 130 Meter lange Brücke einen runden Geburtstag feiert. So ist es ein Muss, die für viele schönste Kabelhängebrücke Deutschlands, in die **Jubiläumsfeierlichkeiten am Wochenende vom 13. und 14. Mai** mit einzubeziehen.

Kabelhängebrücke

Hock im Winkel

Der Hock im Winkel am 24. und 25. Juni lädt ein, den Bereich des Langenargener Städtles zu erleben, der nicht in der ersten Reihe zum See zu finden ist. Hinter Uhlandplatz und Schulstraße bildet das Areal kleiner Häuser und Gassen ein quasi verstecktes, idyllisches Ensemble. Glaser, Schlosser, Schneider, Schuster, Küfer, Rechenmacher und viele mehr gingen hier ihrem Handwerk nach. Metzger, Bäcker, Konditoren, Krämer, Obst- und Gemüsehändler boten ihre Waren feil. Hier befand sich die Molkereigenossenschaft Langenargens, es gab eine Dampfwäscherei mit öffentlicher Badeanstalt ebenso wie Gast- und Wirtshäuser. Verändern Sie Ihren Blickwinkel und gehen Sie eine Runde durch die Gassen, entlang der Gebäude und kleinen Häuschen, nehmen Sie die angebotenen Informationen und Darbietungen zur Geschichte dieses Quartiers an und in sich auf… Wenn diese Hausnummern anfangen, Geschichte(n) zu erzählen, ist ein geselliger Austausch bei schwäbischen Spezialitäten und Musik gerne willkommen!

Uferfest 2021 wird 2023 Festufer Arguna

Absoluter Höhepunkt des Jubiläumsjahres wird das **Festufer Arguna vom 28. Juli bis 31. Juli** sein. Zwei große Zelte, eines am Uhlandplatz und eines am Platz der Feuerwehr, eine zusätzliche Bühne mit Biergarten sowie die freie Sicht auf den See und die Berge versprechen beste Unterhaltung. Ebenso wird das Rahmenprogramm um verschiedene Veranstaltungen für Groß und Klein erweitert. Ein großer **Jubiläumsumzug** wird am Sonntagmittag stattfinden.

Hock in Alt-Langenargen

Der Hock in Alt-Langenargen – das Quartier um die Sankt-Anna-Kapelle (16. und 17. September)
Das Quartier um die einstige Pfarrkirche St. Martin und den Friedhof war der eigentliche Siedlungskern (Langen-)Argens. Das alte Siedlungsareal bildet die Brücke vom Gestern ins Heute, der Friedhof die Verbindung vom Diesseits zum Jenseits. Er ist ein Ort der Stille und des Friedens. Die Feierlichkeiten um die Sankt-Anna-Kapelle und den alten Teil des Friedhofs werden durch einen (ökumenischen) Gottesdienst eröffnet. Über den Tag hinweg erweitern Kurzvorträge bzw. Erläuterungen in und um die Kapelle die Vorstellung über den religiösen und baulichen Bereich, kleinere musikalische Darbietungen untermalen das Erlebnis. Nehmen Sie Platz in den Bänken der Sankt-Anna-Kapelle oder auf kleinen Sitzgelegenheiten an bestimmten Stellen im alten Teil des Friedhofs und lesen oder lauschen Sie in Ruhe.

Auch der Städtlestreff am 23. September im Bereich des Marktplatzes vor dem Rathaus wird Langenargenern die Möglichkeit geboten, sich in geselliger Runde zu treffen. Gleichzeitig soll die musikalische Vielfalt, die in Langenargen u. a. durch die Musikschule und Bürgerkapelle geboten ist, in den Vordergrund gestellt werden.
Neben den großen Veranstaltungen werden weitere, kleinere Veranstaltungen wie ein Konzert der Big Band Langenargen, geschichtliche Vorträge und erweiterte Veranstaltungen mit unseren Leistungspartnern (z. B. Langenargener Festspiele) und Kostümführungen geplant.
Ebenso wird unter Federführung des Gemeindearchivars Andreas Fuchs gemeinsam mit einem Kollegium aus dreizehn Autorinnen und Autoren eine überarbeitete Ortschronik erstellt. Die Chronik soll rund 450 Seiten mitsamt zahlreichen Abbildungen umfassen und als Modifizierung und Fortschreibung des Werks von Pfarrer Hermann Eggart fungieren. Es war hierbei das Anliegen des Langenargener Archivs, eine den wissenschaftlichen Standards entsprechende Publikation zu veröffentlichen. In diesem Zusammenhang ist es gelungen, ausgewiesene Expertinnen und Experten für die einzelnen Epochen des chronologischen Teils sowie für die Darstellung der weiteren örtlichen Spezifika zu gewinnen.

Städtlestreff am Marktplatz

regionalwerk BODENSEE

Eriskirch | Kressbronn | Langenargen | Meckenbeuren | Neukirch | Oberteuringen | Tettnang

Unsere Energie vor Ort

Starke Energie für Mensch und Region

Unser Regionalwerk Bodensee wurde 2008 von sieben Gemeinden aus der Region gegründet. Das Ziel: Die Energieversorgung als Daseinsvorsorge unabhängig und in Eigenverantwortung zu erbringen. Sicher und zuverlässig versorgen wir heute bereits über 20.000 Kunden mit Strom und Erdgas. Darüber hinaus stärken wir unsere Heimatregion durch eine hohe regionale Wertschöpfung. Wir sind Arbeitgeber für rund 60 Mitarbeiter. Gewinne und Abgaben fließen zum Großteil direkt in die Haushalte der beteiligten Gemeinden. Davon wird Infrastruktur und vieles mehr für das regionale Gemeinwohl finanziert.
Starke Energie für Mensch und Region – dafür stehen wir mit voller Überzeugung!

Michael Hofmann, Geschäftsführer

Mehr für unsere Region!

Mehr für die Region

Finanzierung des Gemeinwohls
Gewinne, Gewerbesteuern und Abgaben fließen größtenteils in die Haushalte unserer Gemeinden. Davon wird Infrastruktur und vieles mehr für das regionale Gemeinwohl finanziert.

Regionale Wertschöpfung
Wertschöpfung erzielen durch Energieversorgung, Dienstleistungen, als Arbeit- und Auftraggeber – das Regionalwerk steht wie kein anderes regionales Unternehmen für das Gemeinwohl.

Vielfältiges Engagement
Als Regionalwerk Bodensee übernehmen wir gerne Verantwortung für unsere Heimatregion. Wir unterstützen die Kultur, Soziales und insbesondere die zahlreichen Vereine.

Guter Arbeitgeber
Als gesundes mittelständisches Unternehmen bieten wir rund 60 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen einen sicheren Arbeitsplatz. Und wir werden mit unseren Aufgaben weiter wachsen.

Unser Regionalwerk

Ein gutes Werk der Gemeinden
Das Regionalwerk Bodensee ist und bleibt das Werk seiner sieben Gründungsgemeinden. Hier werden die Menschen von uns zuverlässig versorgt – mit Energie, innovativen Dienstleistungen und persönlicher Beratung. Ebenso erbringen wir ein hohes Maß an regionaler Wertschöpfung. Kurz gesagt: Unsere Energie vor Ort wirkt auf Mensch und Region gleichermaßen positiv.

ENERGIEVERBRAUCHERPORTAL TOP LOKALVERSORGER 2020 STROM & GAS

Regionalwerk Bodensee GmbH & Co. KG
Waldesch 29 | 88069 Tettnang | Telefon 07542 9379-0
www.rw-bodensee.de

Besser versorgt

Sichere Energieversorgung
Für eine Strom- und Gasnetzinfrastruktur auf dem neuesten Stand hat das Regionalwerk seit 2008 rund 50 Millionen Euro investiert. 60.000 Menschen im Netzgebiet vertrauen darauf.

Attraktive Energieangebote
Aktuell beziehen bereits über 20.000 Kunden ihre Energie vom Regionalwerk Bodensee. Auch stabile Preise und gute Angebote tragen zu wachsenden Kundenzahlen bei.

Persönliche Beratung
Herzlich willkommen – unsere Kunden können sich im Servicecenter in Tettnang persönlich beraten lassen. Bei vielen Veranstaltungen in der Region ist das Regionalwerk ebenfalls vor Ort.

Für eine gute Zukunft
Für die bestmögliche Versorgung werden neue Bereiche erschlossen, wie e-Mobilität-Ladeinfrastruktur, Wärmecontracting oder regenerative Stromerzeugung mit Speicherlösungen.

AUFSTELLUNG EINER WOHNRAUM-BEDARFSANALYSE MIT FLÄCHENPOTENTIAL-ANALYSE

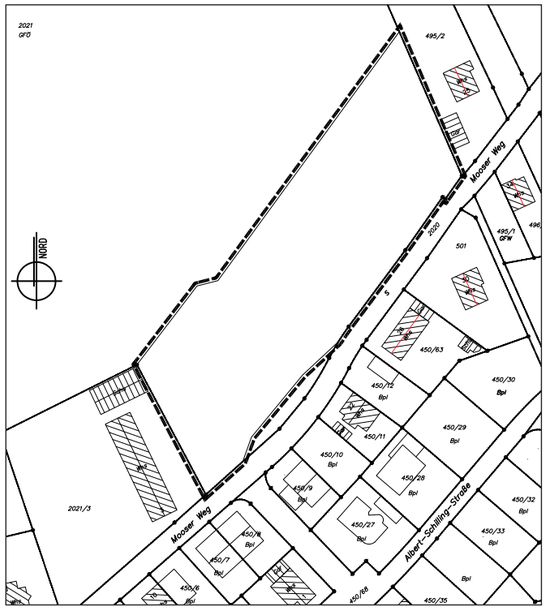
Der Beschluss zur Erstellung einer Wohnraumbedarfsanalyse wurde in der Gemeinderatsitzung am 21.02.2022 als Grundsatzbeschluss gefasst. Nachdem ein Wettbewerbsverfahren unter möglichen Planungsbüros durchgeführt wurde, wurde in der Sitzung am 25.04.2022 die Bietergemeinschaft Pesch Partner Architekten Stadtplaner GmbH, Stuttgart, Weeber + Partner, Institut für Stadtplanung und Sozialforschung, W + P GmbH, Stuttgart und die empirica ag, Forschung und Beratung, Zweigniederlassung Bonn mit der Erfüllung der Leistungen zur Erstellung der Wohnraumbedarfsanalyse mit Flächenpotentialanalyse beauftragt. Die Erhebungsarbeiten wurden im Zeitraum zwischen Anfang Mai bis Mitte September 2022 durchgeführt. Die Ergebnisse der Wohnraumbedarfsanalyse und Flächenpotentialanalyse wurden in der Gemeinderatsitzung am 26.09.2022 beraten und in der Bürgerversammlung am 14.11.2022 der Bürgerschaft vorgestellt. Inhalt der Erhebungen sind Prognosen zur Entwicklung der Bevölkerung in Langenargen und den daraus resultierenden notwendigen Wohnraumbedarfsszenarien, sowie die Beurteilung von Flächen auf deren Potentiale zur Deckung des zukünftigen Wohnbedarfs in Langenargen. Hier wurden verschiedene Bewertungen vorgenommen, die der Gemeinde für die zukünftige Überlegung im Bereich der Wohnraumplanung einen wichtigen Anhaltspunkt liefern. Die Verwaltung wurde in der Gemeinderatsitzung vom 12.12.2022 dahingehend beauftragt, die Inhalte dieser für die Gemeinde wichtigen Erhebungen in der Realität auch weiter zu verfolgen.

BEBAUUNGSPLAN „NATURELLA" RECHTSKRÄFTIG

Für das Wohnbauvorhaben im Ortsteil Bierkeller-Waldeck, auf der ehemaligen Gewerbefläche im Bereich des Schützenweges, wurde in einem Bebauungsplanverfahren die Gewerbefläche zu einem Wohngebiet umgewidmet. Der Bebauungsplan „Naturella" wurde vom Gemeinderat in der Sitzung am 30.05.2022 beschlossen und ist durch die öffentliche Bekanntmachung im Montfort-Boten vom 01.07.2022 ab diesem Tag rechtskräftig.
Das Bebauungsplanverfahren wurde am 20.06.2020 in die Wege geleitet und nahezu exakt 2 Jahre später zur Rechtskraft gebracht. Im Plangebiet beabsichtigt die Firma Fränkel AG Mietwohngebäude zu erstellen. Insgesamt sollen dort 120 Mietwohnungen entstehen. Von diesen 120 Wohnungen sind 27 Wohnungen geförderte Wohnungen, für deren Bezug ein Wohnberechtigungsschein erforderlich ist. Die Wohnungen werden von der Fränkel AG in Friedrichshafen nach Fertigstellung vermietet. Interessenten an den Wohnungen sollten sich daher direkt mit der Fränkel AG in Friedrichshafen in Verbindung setzen.

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS BEBAUUNGSPLAN „MOOSER WEG"

In der Gemeinderatsitzung vom 21.11.2022 fasste der Gemeinderat mehrheitlich den Beschluss, im Bereich Mooser Weg ein Bebauungsplanerfahren durchzuführen.



GEMEINDEENTWICKLUNGSKONZEPT:

„LANGENARGEN 2040 - NACHHALTIGE GEMEINDEENTWICKLUNG"

Die Gemeinde Langenargen hatte einen Antrag zur Bezuschussung des Gemeindeentwicklungskonzepts für Langenargen aus dem Förderprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung 2019" am 03.07.2019 gestellt. Insgesamt wurde für die zu erwartenden Aufwendungen in Höhe von 62.662,40 € am 30.10.2019 ein Zuschuss in Höhe von 31.331,21 € bewilligt. Mit der Erstellung des Gemeindeentwicklungskonzeptes für das Projekt „Langenargen 2040 - nachhaltige Gemeindeentwicklung" wurde vom Gemeinderat mit Beschluss vom 18.11.2019 die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH (WHS) aus Ludwigsburg mit der Bearbeitung und Ausarbeitung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes beauftragt. Die Zuschussbewilligung war ursprünglich bis zum 31.12.2020 befristet und wurde, auf Grund der Corona bedingten Schwierigkeiten bei der Erarbeitung des Gemeindeentwicklungskonzeptes letztmals, bis zum 31.03. 2022 verlängert. Die WHS hat die gesamte Maßnahme begleitet. Folgende Veranstaltungen, Beteiligungsformate und sonstige Arbeiten wurden durchgeführt:

- 23.01.2020 Auftaktgespräch mit der Verwaltung
- Jan.-März 2020 Ortsbegehung und Auswertung der Daten und Aufbereitung der Ergebnisse durch die WHS
- seit März 2020 Fortlaufend Konzepterstellung
- 10.03.2020 Verwaltungsworkshop
- 02.10.2020 Gemeinderatsklausur
- 08.10.2020 Auftaktveranstaltung für die Bürgerbeteiligung in Form einer Bürgerinformationsveranstaltung
- 08.10.-22.11.20 Onlinebefragung
- 21.09.2021 Bürgerwerkstatt in der Turn- und Festhalle
- 07.10.2021 Rundgang durch Langenargen

Auf Grund der durchgeführten Veranstaltungen und der daraus gewonnenen Ergebnisse hat die WHS das nun vorliegende und vom Gemeinderat in der Sitzung am 30.01.2022 beschlossene Gemeindeentwicklungskonzept „Langenargen 2040 -nachhaltige Gemeindeentwicklung" ausgearbeitet.

MIETSPIEGEL 2022

Gemäß § 558d Abs. 2 S.1 BGB sind Mietspiegel im Abstand von zwei Jahren der aktuellen Marktentwicklung anzupassen. Dementsprechend wurde der im Juli 2020 in Kooperation mit 22 weiteren Kreisgemeinden in Kraft getretene qualifizierte Mietspiegel, zum August 2022 fortgeschrieben, um den Status „qualifiziert" aufrecht zu erhalten. Entgegen der aufwändigen Erhebung im Jahr 2020 konnte die Fortschreibung, aufgrund der Entwicklung des vom Statistischen Bundesamt ermittelten Preisindexes für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Deutschland, vorgenommen werden. Die Stadt Friedrichshafen hatte das EMA-Institut für Empirische Marktanalysen in Regensburg mit der Fortschreibung aufgrund der Entwicklung der Indexwerte beauftragt. An dieser Fortschreibung waren wieder alle 23 Mietspiegelgemeinden im Bodenseekreis beteiligt, die bereits bei der Neuerhebung des Mietspiegels 2020 teilgenommen haben. Durch diese Kooperation wurden die Kosten auf die teilnehmenden Gemeinden aufgeteilt, was dazu führte, dass der Mietspiegel mit einem minimalen finanziellen Aufwand fortgeschrieben werden konnte.

Der qualifizierte Mietspiegel 2022 ist vom 01.08.2022 bis 31.07.2024 gültig und steht auf der Homepage der Gemeinde Langenargen www.langenargen.de zum Abruf bereit. Ebenso steht dort ein kostenloser Online-Rechner zur Verfügung.

DER BREITBANDAUSBAU IN LANGENARGEN SCHREITET VORAN

Die Gemeinde Langenargen möchte den Breitbandausbau voranbringen und ihren Bürgerinnen und Bürgern, dem ortsansässigen Gewerbe, sowie öffentlichen Einrichtungen eine zukunftsfähige Internetversorgung zur Verfügung stellen. Hierfür ist die Gemeinde Langenargen Mitglied im Zweckverband Breitband Bodenseekreis (ZVBB), der mithilfe von Fördermitteln des Bundes und des Landes Baden-Württemberg ein zukunftsfähiges Hochleistungs-Glasfasernetz in unterversorgten Gebieten ausbaut.
Im ersten Schritt werden die so genannten „Weißen Flecken", also Adressen, die heute mit weniger als 30 Mbit/Sekunde versorgt sind, ausgebaut. Als Generalübernehmer wurde das Stadtwerk am See beauftragt, das ausführende Bauunternehmen ist die Fa. Zacher Bau GmbH, Friedrichshafen. In sieben Bauabschnitten werden bis Ende 2024 auf 19 Kilometer Neubautrassen über 60 Kilometer Leerrohrverbände und 32 Kilometer Glasfaserleitungen verlegt. Die Gesamtkosten für diesen Bauabschnitt betragen gut 6,35 Mio. Euro. Bund und Land fördern das Vorhaben mit insgesamt 90 %, den Eigenanteil, ca. 10 % der Gesamtkosten, übernimmt die Gemeinde Langenargen.

Die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer wurden in einer Informationsveranstaltung am 19.07.2022 im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf über die Ausbaukonzeptionen und die Möglichkeit eines kostenfreien Hausanschlusses informiert. Beim geförderten Ausbau wird die Glasfaserleitung bis in den Keller des Anschlussnehmers verlegt, ohne weitere Verpflichtungen. Nach Inbetriebnahme kann beim Netzbetreiber TeleData GmbH ein Vertrag für einen schnel-

len Internetanschluss, Telefon und auf Wunsch auch TV abgeschlossen werden.
Die Baumaßnahmen gehen planmäßig voran. Baubeginn war der 22. August 2022, der offizielle Spatenstich erfolgte am 7. November (s. Bild 1). Die Baumaßnahmen dauern bis in den Herbst 2024 an, die Inbetriebnahme ist spätestens Anfang 2025 geplant.

Das Netz umfasst neben den in der Erde verlegten Leitungen auch mehrere sichtbare Netzgebäude - Point of Presence (PoP). Der erste von vier POP-Gebäuden wurde am 19. Dezember in der Amtshausstraße errichtet.
Der Zweckverband hat auch bereits für die nächste Ausbaustufe, die so genannten „Grauen Flecken" (derzeit versorgt mit weniger als 100 Mbit/Sekunde) Fördermittel beantragt und die Zuwendungsbescheide von Bund und Land erhalten. Bis Ende 2025 werden somit nochmals etwa 280 Glasfaseranschlüsse hergestellt und dazu weitere 13 Kilometer Tiefbau durchgeführt. Die Kostenschätzung beläuft sich auf 4,7 Mio. Euro. Weiter Informationen unter www.zvbb.de

FRIEDHOF LANGENARGEN - 3. BAUABSCHNITT

Im November 2022 konnte mit dem Bauabschnitt III – Sanierung der Grabfelder C und D - begonnen werden. Dieser soll entsprechend Grabfeld A erfolgen. Das heißt, um den ursprünglichen Wegzustand wiederherzustellen, müssen die Randeinfassungen aufgenommen, die Wege ausgekoffert und neu aufgebaut, die Gräber aufgefüllt und die Einfassungsplatten neu verlegt werden. Zwischen den Grabreihen werden Eibenhecken gepflanzt. Teilweise bleiben vitale Einzelgehölze aus dem Bestand erhalten. Leere Grabfelder werden bis zur nächsten Belegung mit pflegeleichten Blütenstauden oder mit Rasen als temporäre Begrünung bepflanzt. Zwei neue Bänke werden aufgestellt und ein Baum gepflanzt.

Grabfeld C, neu aufgebauter Weg mit längs verlegten Einfassungsplatten

Um die Orientierung am Friedhof zu erleichtern wurden im vergangenen Jahr im neuen Friedhofsteil noch die einzelnen Grabreihen mit kleinen Schildern gekennzeichnet. Auch an drei Eingängen wurden Hinweisschilder angebracht.

SANIERUNG ABWASSERPUMPWERK II

Mit den Sanierungsarbeiten am und im Abwasserpumpwerk II konnte im April 2022 begonnen werden. Die Schneckenpumpen einschließlich Schneckenbett wurden saniert, die Schaltanlage erneuert. Auf das vorhandene Dach wurde ein Pultdach aufgesetzt um möglichst viele PV-Module installieren zu können. Außerdem soll das Gebäude und die Hausinstallation von Grund auf überarbeitet, erneuert und architektonisch aufgewertet werden. Auch spielt die Betriebssicherheit und die Sicherheit für das Betriebspersonal eine sehr wichtige Rolle.

BELEUCHTUNG SKATEPARK UND BASKETBALLFELD

Anfang des Jahres 2021 ging ein groß angelegtes Crowdfunding für 90 Tage online um Jugendliche Sportler der Trendsportanlage finanziell zu unterstützen. Eine Beleuchtung an der Trendsportanlage war zu dieser Zeit noch nicht vorhanden und sollte so ermöglicht werden, um den Sportbegeisterten auch nach Einbruch der Dunkelheit eine sichere Nutzung der Anlage zu bieten. Das Crowdfunding war mehr als erfolgreich und wurde zusätzlich durch die Gemeinde und weitere Sach- & Dienstleistungsspenden unterstützt. Nachdem die rechtlichen Vorgaben geklärt waren, konnten alle Bauarbeiten für die smarte Beleuchtung im Frühjahr 2022 umgesetzt werden. Mit einem Skate-Event wurde die Beleuchtung auf den beiden Plätzen am 14. Mai 2022 eingeweiht und gleich die Probe aufs Exempel ermöglicht.

GEMEINDEBAUHOF

Im August 2022 übernahm der Bauhof den neuen Weidemann-Kleinradlader Hoftrac 1160 mit den Anbaugeräten 4-in-1-Schaufel, Schneepflug, Salzstreuer und einer klappbaren Palettengabel. Mitte Dezember meisterte das Fahrzeug seinen ersten Winterdiensteinsatz im Schnee.

WASSERVERSORGUNG

Im Herbst wurde im Gewerbegebiet ein Wasserrohrbruch gemeldet.
Nach dem Eintreffen der Mitarbeiter der Wasserversorgung wurde das Wasser abgestellt und der Schacht ausgepumpt. Hier war schnell klar, dass sich eine Verpressung (Metallhülse die auf den Schlauch aufgepresst wurde) gelöst hatte. Hierbei ist eine erhebliche Menge Wasser ausgetreten.
Der Schlauch wurde ausgebaut und an die Herstellerfirma zurückgeschickt und durch einen neuen ersetzt.

VERBESSERUNG LÖSCHWASSER-VERSORGUNG

Um die Versorgung mit Löschwasser zu sichern wurde im Bereich der Kressbronner Straße ein neuer Unterflurhydrant gesetzt.

SANIERUNG DAMMHAUS

Mit der Erstellung der Einhausung Mitte Dezember wurden die Sanierungsarbeiten am denkmalgeschützten Dammhaus begonnen. Für rund 180.000 € werden die Holzkonstruktion mit den Fenstern und Türen, das Dach, die Elektroinstallation und der Blitzschutz fachgerecht hergerichtet. Die Fertigstellung ist bis zum Saisonbeginn 2023 vorgesehen.

PV-ANLAGE SCHULE

Auf dem Dach des Altbaus der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule wurde eine PV-Anlage mit rund 99 kWp installiert. Die Inbetriebnahme ist für März 2023 vorgehen. Derzeit sind die für den Anschluss notwendigen Inverter noch nicht verfügbar.

SANIERUNG SCHWIMMHALLE

In der Schwimmhalle wurden die Elektroinstallation mit Beleuchtung erneuert, eine Fluchttüre nachgerüstet und die Lüftungsanlage überabeitet, die Fassade gestrichen sowie weitere Reparaturarbeiten durchgeführt.

BAUMSPAZIERGANG - BESUCH DER BÄUME IM SCHLOSSPARK UNTER DEM GESICHTSPUNKT DES KLIMAWANDELS

Zu diesem Thema konnten sich Interessierte im Schlosspark am 27.04.2022 zusammen mit der Verwaltung und der Lindauer Baumpflege im Schlosspark informieren. Insbesondere durch die Trockenheit im Sommer und Pilzbefall ist die Vitalität der Bäume eingeschränkt.

NEUBAU FEUERWEHRHAUS LANGENARGEN

Da das Feuerwehrhaus nicht wie bisher verfolgt auf der Tiefgarage neu errichtet werden kann, wurde ein Vergabeverfahren für die Ermittlung eines Architekten für einen neuen Entwurf durchgeführt. Im Wettbewerb konnten sich die bisher beauftragten Architekten durchsetzen und das Feuerwehrhaus entsprechend den Anforderungen neu planen. Hierfür wurde in der Dezember-Sitzung des Gemeinderates der Kostenrahmen für das neue Feuerwehrhaus mit 8 Millionen € beschlossen. Die Genehmigung der Bauvoranfrage liegt vor und das Planungsteam arbeitet engagiert zusammen mit der Feuerwehr und der Verwaltung an der Umsetzung des Projektes.

NEUE LADESÄULEN

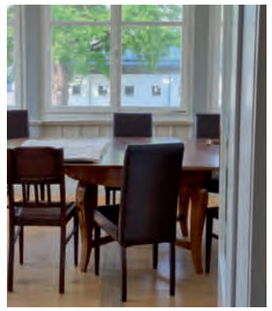
Im Dezember konnten die ersten 3 von 4 neuen Ladesäulen in Betrieb genommen werden. Die Standorte sind in der Oberen Seestraße, der Amthausstraße und der Unteren Seestraße. Demnächst folgt die Ladesäule auf der Tiefgarage beim Schloss.

EEA IN SILBER – PREISVERLEIHUNG IN REUTLINGEN

Die Gemeinde Langenargen konnte nachweisbare Resultate auf dem Weg der kommunalen Energie- und Klimaschutzpolitik vorweisen. Auf der Preisverleihung in Reutlingen dufte das Zertifikat in Silber entgegengenommen werden. Begleitet wird dieser Prozess von der Energieagentur Ravensburg. Im Zuge der Marktgespräche im Oktober konnten sich Interessierte zum Thema Energieeinsparung informieren.

SANIERUNG VILLA WAHL

Im Mai konnten die Sanierungsarbeiten am Wintergarten und der Fassade der Villa Wahl fertiggestellt werden. Zusammen mit der Aufwertung der Außenanlage in den vergangenen Jahren ein sehr gefälliges Ensemble.



SANIERUNG SCHLOSSMAUER

Mit der Sanierung der Ufermauer, der Erker und des Tores konnte im Mai der erste von mehreren Bauabschnitten im Schloss umgesetzt werden. Nach einer langen Bauphase ist die Anlage wieder frei zugänglich.

VERWALTUNGSINTERNER BEREICH:

Traditionell findet der Bürgerempfang der Gemeinde Langenargen zu Beginn des Jahres in der Festhalle statt. Leider konnte nach 2021 auch 2022 dieses sehr beliebte Treffen der Bürgerinnen und Bürger aufgrund der Corona-Gegebenheiten erneut nicht stattfinden. Der Bürgerempfang wurde schweren Herzens abgesagt.
Innerhalb der Verwaltung wurde im Sinne der weiteren Digitalisierung ein Rechnungsworkflow (RWF) eingeführt. Sämtliche per E-Mail oder in Papierform eingehende Rechnungen werden seither digitalisiert und auf diesem Wege weiterbearbeitet. Die Buchung der Rechnungen erfolgt durch die jeweiligen Verwaltungseinheiten ebenfalls digital. Als nächstes Projekt soll die vollständige Digitalisierung des Posteingangs folgen.
Verwaltungsintern wurde für die Kolleginnen und Kollegen die Gelegenheit geschaffen an einem Jobrad-Programm teilzunehmen. Hierbei wird ein Teil des Gehalts zur Finanzierung der Beschaffung eines Fahrrades abgezweigt, einen weiteren Teil steuert die Gemeinde als Arbeitgeber bei.
Im Frühjahr 2022 wurde die Turn- und Festhalle dem Landratsamt Bodenseekreis als Notunterkunft für geflüchtete Menschen aus der Ukraine zur Verfügung gestellt.
Ein wichtiger Baustein im sicherheitstechnischen Konzept der Gemeinde stellt die Freiwillige Feuerwehr dar. Hier konnte der Feuerwehrbedarfsplan, der den Ist-Stand, sowie die zukünftige Ausrichtung aufzeigt, neu aufgesetzt werden. Insgesamt befindet sich die Freiwillige Feuerwehr Langenargen, dies zeigten die Erhebungen deutlich, in einem hervorragenden Zustand. Mit Realisierung des Neubaus des Feuerwehrhauses sind die Gegebenheiten in Langenargen für die Feuerwehr sehr gut.
Erfolgreich rezertifiziert konnte die Gemeinde Langenargen im Bereich des European Energy Award (EEA) werden. Mit wesentlich verbessertem Ergebnis konnte wieder die Silberne Auszeichnung erreicht werden.

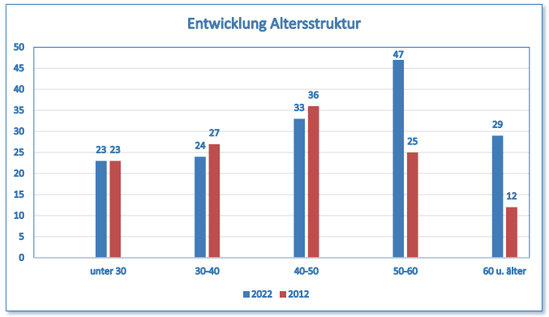
FOLGENDE BESCHÄFTIGTE WURDEN 2022 BEI DER GEMEINDE LANGENARGEN NEU BEGRÜSST
Lena Bucher verstärkt das Team vom Bürgerservice Plus. Thorsten Jakubzig ergänzt das Betreuungskräfte-Team der Verlässlichen Grundschule. Als Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten konnte Milena Bayar im Rathaus beginnen. Heike Schönherr wurde als Schulsozialarbeiterin in der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule eingestellt. Susanne Scherner wurde als Auszubildende in der Kinderkrippe eingestellt. Tanja Rauseo und Marina Bühler unterstützen das Team der Kinderkrippe Zwergenhaus. Marco Gabler und Hussein Arabi konnten als Hausmeister, Ansgar Härle als ergänzende Hilfe für die Hausmeister gewonnen werden. Im Bereich des Amtes für Tourismus, Kultur und Marketing haben Kathleen Lögler, DHBW Studentin zum Bachelor of Arts und Jacqueline Metzler als Auszubildende Kauffrau Tourismus und Freizeit begonnen. Maiko Ishiguro wurde im Bereich der Musikschule als Musikschullehrerin eingestellt. Heike Hillebrand-Marte ist als Unterstützung für unser Gemeindearchiv tätig.

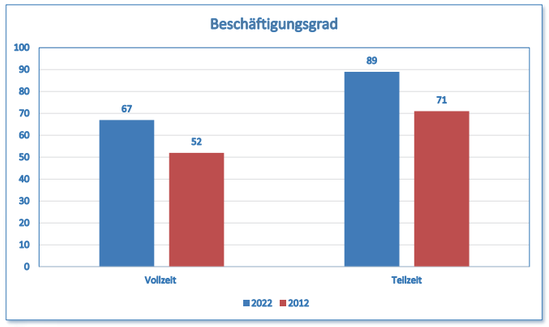
BEI DER GEMEINDE LANGENARGEN KONNTEN FOLGENDE JUBILÄEN BEGANGEN WERDEN
Irina Strehle, Daniela Sehler, Sandra Weise, Petra Strehle und Iris Herold aus der Kinderkrippe Zwergenhaus und Tabea Bader aus der Bücherei haben ihr 10-jähriges Betriebsjubiläum bei der Gemeinde gefeiert, Maria Kutrovacz aus der Bücherei feierte ihr 20-jähriges Betriebsjubiläum. 30-jähriges Beschäftigungszeit-Jubiläum konnten Kurt Feher aus der Wasserversorgung und Gertraud Vogel aus der Musikschule begehen. 25-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst feierte Diana Mergenthaler-Fietzek vom Kindergarten Bierkeller-Waldeck.

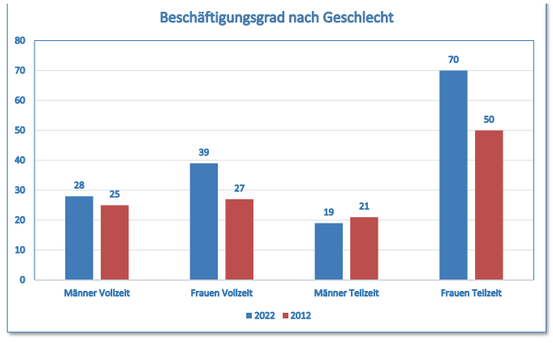
PERSONALENTWICKLUNG BEI DER GEMEINDE LANGENARGEN

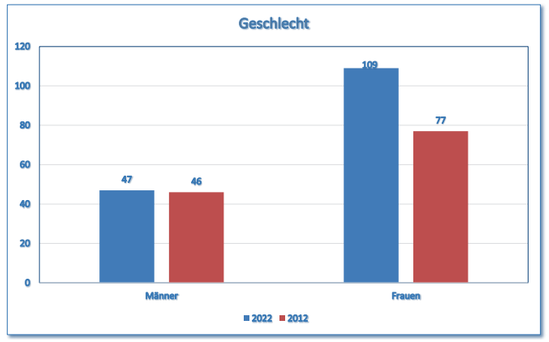
Von der Gemeindeverwaltung werden insgesamt ca. 200 Personalstellen verwaltet, sowohl in Teilzeit-, als auch im Vollzeitbereich. Die Personalabrechnung in Zusammenarbeit mit dem IT-Unternehmen KOMM.ONE erfolgt anhand einer EDV-Software. Die Stellen der Stiftung des Altenpflegeheimes „Hospital zum Heiligen Geist“ sind in den 200 Personalstellen inkludiert. Im Kernbereich der Verwaltung sind ca. 34 der oben genannten Stellen beinhaltet. Die restlichen Stellen werden auf die Eigenbetriebe der Gemeinde, auf die Kinderbetreuung und auf die der Kernverwaltung nachgeordneten Bereiche verteilt.

Der Arbeitgeber Gemeinde Langenargen in Zahlen (ohne die Stellen des Bereiches des Altenpflegeheimes „Hospital zum Heiligen Geist“) Stand bezieht sich auf 30.06.2022:
Anteile ausgewählter Personengruppen



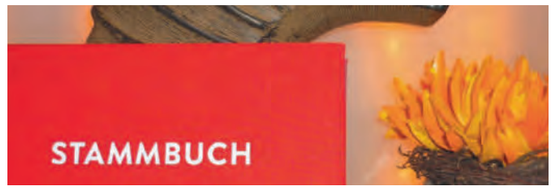






In den oben genannten Auswertungen sind die Saisonbeschäftigten und Aushilfen nicht miteingerechnet.

STANDESAMT



Eheschließungen
Im Jahr 2022 haben unsere Standesbeamtinnen 64 Trauungen durchgeführt.
(2021 = 54 / 2020 = 66 / 2019 = 65 / 2018 = 78 / 2017 = 68 / 2016 = 86 / 2015 = 74)

Langenargen ist auch weiterhin nicht nur bei Einheimischen, sondern auch bei Auswärtigen als Hochzeitsort beliebt. Von den 64 Eheschließungen waren 49 Brautpaare nicht in Langenargen gemeldet. Im Gegenzug dazu haben nur 6 Paare aus Langenargen ihre Eheschließung außerhalb gefeiert.
Für 98 der insgesamt 128 Eheleute war die Hochzeit 2022 die erste Eheschließung und somit für 30 Personen bereits – zumindest – das zweite Mal.
Unter den Brautpaaren befanden sich neben deutschen Staatsbürgern auch 7 Heiratswillige, die eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen.
Beim Alter der Paare lässt sich ein Trend erkennen: Die Paare werden wieder jünger. Zwar sind weiterhin die meisten Verlobten zwischen 30 und 50 Jahre alt = 70 Personen. Jedoch waren 36 Personen jünger als 30 bei ihrer Eheschließung. Und das sind doch deutlich mehr als noch in den Vorjahren (2021 = 29 / 2020 = 18). Insgesamt 21 waren zwischen 50 und 70 Jahre alt. Und ein Bräutigam war bereits über 70.
Bei der Wahl der Ehenamen sind die Brautpaare weiterhin traditionell vorgegangen, wobei die Zahl derer steigt, die sich für den Geburtsnamen der Frau als Ehename entscheiden. Dieses Jahr haben sich 10 Paare dazu entschieden, vergangenes Jahr waren es nur zwei. Den Geburtsnamen des Mannes zum Ehenamen gewählt haben 42 Paare und 12 Paare haben keinen Ehenamen bestimmt.

Geburten
In diesem Jahr gab es keine Hausgeburt in Langenargen. (2021 = 1 / 2020 = 0 / 2019 = 0 / 2018 = 0 / 2017 = 1 / 2016 = 0 / 2015 = 2).
49 Kinder von Langenargener Bürgern wurden in auswärtigen Kliniken zur Welt gebracht.

Sterbefälle
Im Sterberegister sind 34 Sterbefälle eingetragen. 20 der beurkundeten Todesfälle waren Frauen und 14 Männer. (2021 = 49 / 2020 = 45 / 2019 = 50 / 2018 = 50 / 2017 = 39 / 2016 = 39 / 2015 = 40)

Kirchenaustritte
2022 gab es so viele Kirchenaustritte wie noch nie: Insgesamt sind 123 Bürgerinnen und Bürger aus der Kirche ausgetreten. Erheblich mehr Bürger sind aus der katholischen Kirche ausgetreten, nämlich 84. Aus der evangelischen Kirche sind 39 Bürger ausgetreten.
(2021 = 103 / 2020 = 57 / 2019 = 77 / 2018 = 73 / 2017 = 48 / 2016 = 44 / 2015 = 50)

Das Standesamt wird digital
Die Digitalisierung der Behörden schreitet mit großen Schritten voran. Auch die Standesämter erleben momentan eine Fülle an Neuerungen. Durch das Onlinezugangsgesetz (OZG) müssen künftig auch Dienstleistungen im Personenstandsrecht elektronisch angeboten werden, damit dann z. B. auch Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle online angemeldet werden können. Außerdem sollen die Standesämter untereinander die Personenstandsdaten abfragen können, ohne dass die Bürger die Urkunden im Vorfeld persönlich anfordern und mitbringen müssen. Damit dieser elektronische Datenaustausch auch funktionieren kann, wurden die Standesämter verpflichtet, die papiergebundenen Altregister in das elektronische Personenstandsregister nach zu erfassen. Da die Geburten-, Ehe- und Sterberegister jedoch erst seit 2009 elektronisch geführt werden, ist der größte Teil dieser Register nach wie vor papiergebunden. Insbesondere die Jahrgänge 1970 bis 2009 müssen jetzt nacherfasst werden, denn bei diesem Personenkreis sind weitere Beurkundungsfälle wie etwa bei Heirat, Scheidung oder Geburt eines Kindes am wahrscheinlichsten. Dies stellt die Standesämter bundesweit und somit auch das Standesamt Langenargen vor neue Herausforderungen.
Eine weitere digitale Neuerung ist die elektronische Sammelakte, die das Standesamt Langenargen eingeführt hat. Alle Dokumente, die die Grundlage für das Beurkunden eines Registereintrages darstellen, werden in der sogenannten Sammelakte geführt. Darunter fallen Geburts- und Sterbefallanzeigen, Niederschriften zur Eheschließung, Vaterschaftsanerkennungen, Namenserklärungen, Ehe- und Geburtsurkunden, Scheidungen oder Nachweise über die Staatsangehörigkeit. Wegen ihrer besonderen Bedeutung genießen die Sammelakten einen sehr hohen Aufbewahrungsschutz. Akten zur Geburtsbeurkundung müssen z. B. bis zu 110 Jahre aufbewahrt werden. Mit Einführung der eSammelakte entfallen seit diesem Jahr somit die Vielzahl an Aktenordner im Rathaus und später dann auch im Archiv. Ein weiterer Vorteil der elektronischen Ablage ist der deutlich raschere Zugriff auf alle relevanten Daten.

BÜRGERSERVICE PLUS

Personelle Veränderung
Im Bürgerservice Plus hat es eine personelle Veränderung gegeben. Durch den Wechsel von Verena Breyer in das Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, wurde die Stelle mit Lena Bucher neu besetzt. Das Team vom Bürgerservice Plus besteht nun aus Silke Strucken, Vanessa Locher und Lena Bucher.

v.l.n.r.: Verena Breyer (Öffentliche Sicherheit und Ordnung), Lena Bucher (Bürgerservice Plus), Marcel Vieweger (Leiter des Sachgebietes), Silke Strucken und Vanessa Locher (Bürgerservice Plus)

Öffnungszeiten	Erreichbarkeiten
Mo – Fr 08:00 – 12:30 Uhr	Tel.: 07543/9330-15
Mi 14:00 – 17:00 Uhr	Tel.: 07543/9330-42
Do 14:00 – 18:00 Uhr	Tel.: 07543/9330-43

	2020	2021	2022
Einwohnerzahl Ortsteil:			
Langenargen	6.211	6.258	6.405
Bierkeller-Waldeck	743	725	704
Oberdorf	795	831	789
gesamt	**7.767**	**7.778**	**7.898**
Berechnung des Rechenzentrums, Stand. 29.11.2022			
Ausweise und Pässe wurden ausgestellt	**1.086**	**1.086**	**1.275**
Geburten	**1.275**	**55**	**50**
Sterbefälle	**1.383**	**83**	**89**
(Geburten u. Sterbefälle = Gesamt: Langenargen u. andere Standesämter)			

Erreichbarkeiten

Gewerbebetriebe im Jahr	2022
Gesamtanzahl der Betriebe	941
Angemeldet	72
Abgemeldet	41

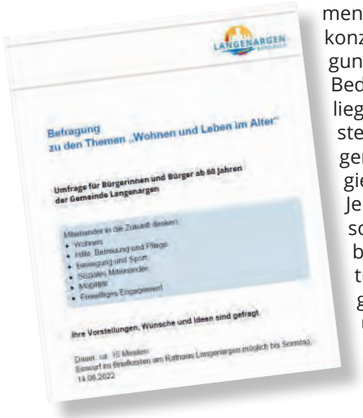
Statistische Zahlen
Gewerbezahlen 2022
Versteigerung
Nachdem es endlich wieder möglich war, fand dieses Jahr wieder eine Versteigerung der liegen gebliebenen Fundgegenstände statt. Auch in diesem Jahr konnten wir viele Fundgegenstände an neue Besitzer übergeben.

Marcel Vieweger beim Versteigern der Fundgegenstände – zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten

SENIORENARBEIT UND ARBEITSKREIS „SENIOREN & SOZIALES“

Die Seniorenarbeit konnte Anfang des Jahres nach dem Ende der Einschränkungen wieder Fahrt aufnehmen.
Die Seniorennachmittage im Münzhof haben wieder stattgefunden. Noch etwas verhalten kamen die Gäste aber viele waren nach der langen Zeit noch unsicher.
In der Anlaufstelle für Senioren bei der Gemeinde fanden wieder sehr viele Kontakte vor Ort im Seniorenbüro statt. Der Bedarf nach Beratung und Unterstützung ist groß und nimmt stetig zu.

Über den „Arbeitskreis Senioren und Soziales“ wurde in diesem Jahr eine Befragung zu den Themen „Wohnen und Leben im Alter“ für die Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde angestoßen. Im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzeptes ging es in der Befragung darum zu klären, wo die Bedürfnisse der Menschen ab 60 liegen aber auch wer sich vorstellen kann, sich für eine sorgende Gemeinschaft zu engagieren.
Jede dritte angeschriebene Person hat sich an der Befragung beteiligt. Die Gemeindeverwaltung freut sich über das außergewöhnlich hohe Interesse und Engagement und bedankt sich bei allen, die mitgewirkt haben.



Im September wurden die Ergebnisse in der Gemeindeverwaltung erfasst. Die hohe Rücklaufquote nahm für die Auswertung sehr viel Zeit in Anspruch.
12 Gewinner*innen wurden Anfang Oktober bei der Verlosung von Langenargen-Gutscheinen ermittelt und freuten sich über diese Überraschung, die von der Bürgerstiftung Langenargen gesponsert war.
Zum Ende des Jahres konnten die ersten Ergebnisse im Arbeitskreis vorgestellt werden.
2023 wird das Projekt mit der Unterstützung eines externen Prozessbegleiters fortgesetzt und unter der aktiven Beteiligung interessierter Bürger*innen weitergeführt werden.

Bürgermeister Ole Münder und Seniorenbeauftragte Annette Hermann beraten beim Marktgespräch zur Befragung

SOZIALER FAHRDIENST (SOFA)

Der SoFa ist auch 2022 ein sehr beliebtes Unterstützungsangebot für die Bürgerinnen und Bürger ab 70 Jahren. Zum Ende des Jahres engagieren sich 16 Personen freiwillig in dieser Initiative und transportieren die Fahrgäste von Haustüre zu Haustüre oder nehmen an der Telefonhotline die Fahrtwünsche entgegen. Im vergangenen Jahr hat der Fahrdienst fast 1000 Fahrten durchgeführt.

Das Team an der Hotline: Barbara Fuchsberger, Gerhard Buhmann, Ingrid Gillium, Christel Stetter

SENIORENWOHNANLAGE MÜHLENGÄRTEN

In der Seniorenwohnanlage Mühlengärten konnten im Frühjahr die Treffangebote endlich wieder öffnen. Die Bewohnerschaft aber auch viele andere ältere Menschen aus der Gemeinde kommen dort regelmäßig zusammen zum Kaffee trinken, zum Frühstücken, zu den Bewegungsangeboten oder zum Stammtisch. Im Schwerpunkt ging es im vergangenen Jahr darum diese Angebote wieder anzustoßen aber auch darum Neues aufzubauen. So konnte mit Jutta Trauter wieder eine Reha-Trainerin gewonnen werden und die Übungsstunde der Rheuma-Liga erneut starten.
Die Musikschule Langenargen bietet mit Lehrerin Tina Manig seit Oktober den Kurs „Musik für Senioren“ und das Tanzzentrum Bodensee mit Jutta und Eugen Gerteiser die Kurse „Line Dance“ und „Paartanz“ an. Diese neuen Angebote scheinen noch gefehlt zu haben und stoßen in der Gemeinde auf große Resonanz.

SENIORENBEGEGNUNGSSTÄTTE (SBS)

Die SBS ist eine öffentliche, selbstverwaltete Begegnungsstätte für Senioren von Langenargen, in Trägerschaft der Gemeinde. Der Besuch der SBS, sowie die Teilnahme an Veranstaltungen, sind für alle Interessierte kostenlos. Die SBS wird selbst verwaltet durch die Senioren, sie finanziert sich selbst, eine Organisationsordnung regelt den Betrieb der SBS. Von den ca. 1300 Senioren in Langenargen, zählen ca. 700 zum Besucherkreis der SBS. Die gesamte Arbeit in der SBS wird von den Senioren ehrenamtlich erbracht. Die Seniorenbegegnungsstätte Langenargen ist ein anerkanntes Beispiel von bürgerlichem Engagement in der Gemeinde Langenargen.

Im Jahr 2022 haben die Senioren viele schöne Momente durch die Seniorenbegegnungsstätte erlebt:

Sportliche Leistung ist keine Frage des Alters! Diesen Beweis haben die Senioren der SBS bei den Stadtmeisterschaften im Eisstockschießen in Friedrichshafen geliefert. Bei 48 gestarteten Mannschaften wurden die Teilnehmer der Seniorenbegegnungsstätte Langenargen Vizestadtmeister.

Wandern ist von Anfang an ein Schwerpunkt im Programm der Seniorenbegegnungsstätte. Oftmals sind die Ziele in den nahe gelegenen Bergen. Eine verdiente Ruhepause gehört auch dazu.

Wachsenden Zuspruch findet das monatlich stattfindende Reparatur-Café. Die Liste der reparaturbedürftigen Gegenstände ist umfangreich. Meist kann das erfahrene Team Erfolg vermelden.

Endlich konnte nach zweijähriger Pause das allseits beliebte „Sommerfest“ im Garten der SBS wieder stattfinden. Unter den Gästen konnte auch Bürgermeister Ole Münder sowie eine Delegation des Bridgeclubs aus Bellinzona begrüßt werden. Zur Unterhaltung spielte das Trio Eugen Bernhardt, Christoph Kugel und Wolfgang Neidhart.
Eine innige Freundschaft mit wechselseitigen Besuchen besteht seit vielen Jahren zum Thurgauer Senioren- und Rentnerverbandes. Eine Delegation aus Langenargen folgte der Einladung zu einem gemeinsamen Besuch der „Hüppen-Manufaktur in Gottlieben am Untersee – bekannt für im wesentlichen handgefertigten Schokolade- Spezialitäten.

Große Freude bei den Besuchern des Frühschoppens bereiteten die Kinder des Kindergartens St. Elisabeth mit ihren adventlichen Liedern.

ORTSBEHÖRDE FÜR DIE DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG

Renten und Steuererklärung
Auch Rentnerinnen und Rentner müssen Steuern zahlen, wenn das zu versteuernde Einkommen den jährlichen Grundfreibetrag überschreitet. Im Jahr 2022 lag der Grundfreibetrag für Alleinstehende bei 10.347 Euro. Für Verheiratete galt der doppelte Betrag. Mit Hilfe der kostenlosen Bescheinigung »Information über die Meldung an die Finanzverwaltung« können Ruheständler alle steuerrechtlich relevanten Beträge für das abgelaufene Jahr überprüfen, die die gesetzliche Rentenversicherung automatisch an die Finanzverwaltung übermittelt hat.
Die sogenannten eDaten liegen damit grundsätzlich dem Finanzamt vor und müssen seit 2019 nicht mehr von Hand in die Steuererklärung eingetragen werden. Wer zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet ist, muss selbst nur dann Eintragungen vornehmen, wenn diese eDaten nicht oder nicht zutreffend übermittelt wurden. Wer die Bescheinigung schon einmal angefragt hat, bekommt sie derzeit wieder automatisch von der DRV zugesandt. Wer sie erstmals benötigt, um die übermittelten Daten zu überprüfen, kann sie kostenlos unter www.deutsche-rentenversicherung.de/steuerbescheinigung anfordern. Weitere Informationen enthält die Broschüre »Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht«. Sie kann auch kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 bestellt werden. Im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de steht die Broschüre ebenfalls als PDF zum Herunterladen zur Verfügung.

Zu den Aufgaben der Ortsbehörde (Rentenstelle) im Rathaus zählen:
- Auskünfte in Rentenversicherungsangelegenheiten
- Annahme, Prüfung, Bearbeitung und Weiterleitung von Anträgen wie z. B.:
  - Rentenanträge aller Art (Erwerbsminderungs-, Alters- und Hinterbliebenenrenten)
  - Anträge auf Kontenklärung
  - Anträge auf Feststellung von Kindererziehungszeiten und Berücksichtigungszeiten
  - Anträge auf Rentenauskünfte einschließlich Prüfung des Versicherungsverlaufs
  - Anträge auf freiwillige Weiterversicherung
  - Entgegennahme und Weiterleitung von Widersprüchen
  - Beglaubigung von rentenrelevanten Unterlagen.

Renten werden nur auf Antrag gewährt. Der Antrag für eine Altersrente soll möglichst 3 Monate vor dem gewünschten Rentenbeginn gestellt werden. Für die Stellung von Rentenanträgen oder Kontenklärungsanträgen ist eine Terminvereinbarung zwingend notwendig.

Kontaktdaten für einen Beratungstermin bei der DRV:
Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

- **Beratungsstelle in Friedrichshafen**
  Eugenstraße 41, 88045 Friedrichshafen
- **Beratungsstelle in Ravensburg**
  Eisenbahnstraße 37, 88212 Ravensburg

beide Beratungsstellen sind telefonisch unter der **Telefon-Nr.: 0751 / 8808-0** erreichbar.
Kontaktdaten für einen Termin bei der Ortsbehörde Langenargen:
- Christina Mikos, Rathaus, 1. OG, Zimmer.-Nr.: 13
  Tel.: 07543 / 9330-28; E-Mail: Mikos@Langenargen.de

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anträge im Rentenwesen:	**108**	**114**	**102**	**105**	**145**	**129**	**120**

AMT FÜR ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG

Sicherheitslage in Langenargen - Vorstellung der polizeilichen Kriminalstatistik
Für die Verfolgung von Straftaten ist die Landespolizei zuständig. Die Gemeinde gehört in diesem Zusammenhang zum Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Ravensburg, des Polizeireviers Friedrichshafen und hierum wieder des Polizeipostens Langenargen. Polizeidirektor Volkmar Rees, Leiter des Polizeireviers Friedrichshafen und Polizeihauptkommissar Bernhard Härle, Leiter des Polizeipostens Langenargen, stellten in der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 27.06.2022 die polizeiliche Sicherheitslage 2021 in Langenargen vor.
Die Kriminalität in Langenargen nahm 2021 stark ab, analog der Kriminalität im Bodenseekreis bzw. in Baden-Württemberg. Zudem gibt es in Langenargen keine Kriminalitätsschwerpunkte die der Polizei Sorgen bereiten. Kein Mord, kein Raub, nur ein Wohnungseinbruch.
Langenargen ist eine vergleichsweise sichere Gemeinde.

In Langenargen kann man jetzt die Parkgebühren mit dem Handy bezahlen
Seit Juli können Autofahrer ihre Parkgebühren in Langenargen auch mit dem Mobiltelefon zahlen. Dafür arbeitet die Gemeinde mit EasyPark zusammen. Die Parkscheinautomaten bleiben parallel in Betrieb, so dass die Gebühren weiterhin mit Euro bezahlt werden können. An den Automaten finden sich Informationen mit Anleitungen für die ersten Schritte zum Handyparken. Den Parkvorgang startet der Autofahrer per App oder auch per SMS. Seine Parkzeit kann er ganz nach Bedarf stoppen oder verlängern bis zum Erreichen der Höchstparkdauer.

Stadtradeln - Langenargen war dieses Jahr das erste Mal mit dabei
21.080 Kilometer durch 85 aktive Radelnde in 6 Teams haben die Langenargener:innen zusammen geradelt. In dem dreiwöchigen Aktionszeitraum vom 18. Juni bis 8. Juli hatten die Langenargener:innen dieses Jahr das erste Mal die Gelegenheit so viele Kilometer wie möglich mit ihrem Rad zu sammeln. Dabei zählte jeder gefahrene Kilometer.

Das Stadtradeln ist eine bundesweite Aktion des Klimabündnisses der europäischen Städte. Bei der Aktion geht es darum, den Radverkehr in den Kommunen zu fördern, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Team	aktive Radelnde	registrierte Radelnde	geradelte km
Feuerwehr Langenargen	42	42	9.694
Offenes Team - Langenargen	18	21	6.038
Schwedi Crew	12	12	2.562
TC Langenargen	8	10	2.104
Bois-le-Roi Velo	3	4	451
Los gehts!	2	2	228

Einrichtung einer Haltverbotszone in der Klosterstraße
Gemeinsam mit der Straßenverkehrsbehörde und der Verkehrspolizei hat die Gemeinde Langenargen die Errichtung einer neuen Halteverbotszone (Z. 290.1) in der Klosterstraße beschlossen. Dank der Schaffung von gekennzeichneten Parkflächen unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben auf die Restfahrbahnbreite (3,05 m), ist es Fahrzeugführern nun erlaubt, für 30 Minuten mit einer Parkscheibe auf diesen Flächen zu parken. So gibt es endlich auch die Möglichkeit, für eine kurze Zeit in der Klosterstraße zu parken. Durch die neuen Regelungen und die gekennzeichneten Flächen ist so auch die Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge gewährleistet. Durch diese Maßnahme und der regelmäßigen Kontrolle des Gemeindevollzugsdienstes soll dem bisherigen Chaos ein Ende gesetzt werden. Die Gemeinde Langenargen bittet weiterhin um vorsichtiges und vorausschauendes Fahren und die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h, um besonders den Kindern des anliegenden kath. Kindergartens St. Elisabeth einen sicheren Aufenthalt zu ermöglichen.

Katastrophenschutzübung
Hunderte Einsatzkräfte haben am Samstag, 1. Oktober im Bodenseekreis Katastrophenfälle geübt.
An den Ortsausgängen von Langenargen und Frickingen waren rund 450 Kräfte von Polizei, Technischem Hilfswerk, Wasserrettung und Rotem Kreuz gefordert. Bei den beiden Übungen kamen zudem rund 100 Fahrzeuge zum Einsatz.
In Langenargen wurde ein Verkehrsunfall mit Gefahrgut und mehreren Verletzten simuliert. In Frickingen wurde ein Verkehrsunfall mit einem Reisebus und ein Massenanfall von Verletzten simuliert.
Für den Fall, dass während der Übungen wirklich ein Unfall passieren sollte, war eine Bereitschaft der Rettungskräfte eingerichtet worden. Die Bereiche des Übungsgeländes in den beiden Orten waren den Tag über weiträumig abgesperrt.

„Aktionsprogramm Sichere Straßenquerung - 1.000 Zebrastreifen für Baden-Württemberg“
Die Gemeinde Langenargen ist im Dezember 2019 als eine von sechs Kommunen für das „Aktionsprogramm Sichere Straßenquerung – 1.000 Zebrastreifen für Baden-Württemberg“ durch das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg ausgewählt worden. Das Interesse am Aktionsprogramm war allgemein groß. Fast 70 Kommunen – von der Großstadt bis zur kleinen Gemeinde – hatten sich beworben. Dieses Programm sollte den Fußverkehr in unserer Gemeinde voranbringen. Sichere und komfortable Straßenquerungen waren bzw. sind dabei ein zentraler Bestandteil der Planungen. Anliegen hierbei war es, für alle Nutzer, d. h. für die einheimische Bevölkerung und für die Gäste gleichermaßen zu gewährleisten, dass diese verkehrssicher und komfortabel zu ihrem Ziel kommen.
Bereits im Frühjahr 2020 fanden die ersten Gespräche mit einem durch das Land Baden-Württemberg beauftragten und finanzierten Fachbüro statt. Ziel dieser Aktion war es, neue Zebrastreifen anzulegen und dem Fußverkehr vor Ort Vorrang einzuräumen. Zum Kern zählten dabei mehrere Beteiligungskonzepte. Diese Bürgerbeteiligungen (Rundgang durch den Ort mit Seniorinnen und Senioren, Workshop auf dem Wochenmarkt, Rundgang durch den Ort mit Schülerinnen und Schülern) konnten allerdings aufgrund der Corona-Pandemie nur sehr stark verzögert stattfinden. Mittlerweile wurde das FGÜ-Konzept durch die Erstellung eines Abschlussberichtes abgeschlossen. Das durch das Land beauftragte Planungsbüro hatte in der öffentlichen Gemeinderatssitzung im November das FGÜ-Konzept vorgestellt.
Die Gemeinde Langenargen wird im Nachgang mit diesem Konzept auf die übergeordneten Behörden zu gehen und die priorisierten Vorschläge in einer Verkehrsschau besprechen. Grundsätzlich ist die Gemeinde Langenargen bei jeder geplanten Maßnahme von der Zustimmung der übergeordneten Behörden (Regierungspräsidium Tübingen und/oder Landratsamt Bodenseekreis) abhängig, da die Gemeinde keine eigene Zuständigkeit als Straßenverkehrsbehörde besitzt.

FEUERWEHR LANGENARGEN

Zahlreiche Übungen, neue Technik und über 70 Einsätze – das war das Jahr 2022 bei der Feuerwehr Langenargen.
Zum Jahresbeginn konnte ein mobiler Generator mit Lichtmast in Dienst gestellt werden. Der Generator mit einer Leistung von 61 kVA dient bei einem Ausfall des Energienetzes der Sicherstellung der Einsatzbereitschaft des Feuerwehrgerätehauses. Mithilfe der vier 320 Watt High Power LED-Scheinwerfer leuchtet der teleskopierbare Lichtmast Einsatzstellen auch über einen längeren Zeitraum effektiv aus. Neue Funktechnik kommt seit der Umstellung auf Digitalfunk zum Einsatz. Dafür waren Umbauten am Funkraum und an den Fahrzeugen notwendig. Ebenso musste die gesamte Mannschaft in die neuen Funkgeräte eingewiesen werden.
In Zusammenarbeit mit der Firma Hirsch & Wölfl entstand über mehrere Monate hinweg die neue Homepage der Feuerwehr Langenargen. Nach einigen Foto- und Planungsterminen und rund 150 Arbeitsstunden ging der neue Internetauftritt im Mai schließlich online.
Alle zwei Wochen finden die regulären Übungen der Feuerwehr statt. Hinzu kommen zusätzliche Termine für die Sondergruppen wie Maschinisten, Türöffnung oder Wasserrettung.

Eine größere Übung mit Unterstützung der Feuerwehren aus Kressbronn und Eriskirch fand auf dem „Naturella"-Areal statt. Mehr als 50 Einsatzkräfte meisterten einen angenommenen Brand mit eingeschlossenen Personen. Ganz andere Dimensionen hatte die Katastrophenschutzübung „GÜKEX 2022" des Bodenseekreises im Herbst. Hier nahmen rund 220 Einsatzkräfte aller Hilfsorganisationen

und Institutionen teil, als es galt, einen Gefahrgutunfall zwischen einem LKW und einem PKW mit mehreren Verletzten abzuarbeiten. Spezialkräfte des Gefahrgutzuges bauten während der rund drei Stunden andauernden Übung einen Dekontaminationsplatz auf, eingeklemmte Personen wurden mittels hydraulischem Gerät aus Fahrzeugen befreit.
Das Einsatzjahr begann am 5. Januar mit einer Tierrettung. Eine Taube, die sich in einem Dachgiebel verfangen hatte, wurde von den Feuerwehrkräften gerettet. Vom Brandeinsatz bis zur technischen Hilfeleistung war die Langenargener Feuerwehr wieder in sehr unterschiedlicher Weise gefordert.

Im Juli rutschte einmal mehr ein PKW samt Trailer an der Slippanlage in das Hafenbecken. Durch das Ausbringen von Ölsperren und Ölschlängeln wurde eine Verschmutzung des Wassers verhindert und die Bergung des Fahrzeugs unterstützt. Unmittelbar im Anschluss an diesen Einsatz ging die Meldung über einen vermissten Schwimmer im Tettnanger Degersee ein, zu der die Feuerwehr mit zwei Fahrzeugen, einem Rettungsboot und Rettungsschwimmern ausrückte. Obwohl die vermisste Person schon nach kurzer Zeit gefunden wurde, verstarb diese nach der Rettung noch an der Einsatzstelle.
Insgesamt 10 Mal leisteten die beiden Boote der Feuerwehr Langenargen schnelle Hilfe auf dem Wasser, überwiegend auf dem Bodensee, aber auch auf umliegenden Gewässern. Im Dezember unterstützte das Mehrzweckboot die Ölwehr auf einem Baggersee in Kressbronn, nachdem dort Betriebsstoffe aus einem gesunkenen Schwimmbagger ausgelaufen waren.

Schlimmeres verhinderte die automatische Brandmeldeanlage eines Hotels im August. Mehrere Rauchmelder hatten aufgrund eines Feuers im Lichtschacht bestimmungsgemäß ausgelöst und so die Feuerwehr alarmiert. Der Brand konnte schnell gelöscht und der Keller entraucht werden.
Bei zwei Bränden im Herbst, einem Kellerbrand und einem Trocknerbrand, konnten Atemschutzgeräteträger das Feuer jeweils schnell löschen und so einen höheren Schaden verhindern. Einsätze aufgrund von Unwetterschäden waren 2022 glücklicherweise nur vereinzelt zu verzeichnen.

JUGENDFEUERWEHR LANGENARGEN

Die Jugendfeuerwehr Langenargen trifft sich im zweiwöchigen Rhythmus zu Übungen im Feuerwehrhaus. Dabei werden die Mädchen und Jungen im Alter zwischen 10 und 17 Jahren für den aktiven Dienst in der Einsatzabteilung vorbereitet.

Im vergangenen Jahr stellte sich eine Gruppe der Herausforderung, die Leistungsspange, die höchste erreichbare Auszeichnung der deutschen Jugendfeuerwehr, zu erhalten.
Die Abnahme des Abzeichens für die Landkreise Sigmaringen, Ravensburg und Bodensee fand am 29.10.2022 in Bad Wurzach statt. Zuvor trafen sich die Jugendlichen ab Anfang September zusätzlich außerhalb der normalen Übungen für die Vorbereitungen.
Um das Abzeichen zu erhalten, sind folgende Anforderungen gestellt:

Praktische Feuerwehrtätigkeiten

- Löschangriff nach Feuerwehrdienstvorschrift 3 mit Wasserentnahme aus offenem Gewässer
- Schnelligkeitsübung, bestehend aus einer auf Zeit gelegten Schlauchleitung, die aus 8 C-Rollschläuchen (je 15 Meter) ohne Drehung zu verlegen ist

Sportliche Leistungsfähigkeit

- Staffellauf 1500 Meter auf Zeit
- Kugelstoßen (4kg), vorgeschriebene Weite muss erreicht werden

Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung stehen auch Aufgaben wie die Christbaumsammlung und die Mithilfe am Uferfeststand, aber auch Aktivitäten wie Ausflüge zum Baden im Terminkalender des Feuerwehrnachwuchses.

Theoretisches Wissen in Feuerwehrwesen, Gesellschafts- und Jugendpolitik.
Bei den gezeigten Leistungen wurden nicht nur die Fähigkeiten, Fehler und Zeit bewertet. Ein besonderes Auge legten die Schiedsrichter auf den Gesamteindruck der Gruppe am Prüfungstag.
Am Tag der Abnahme fuhr die Gruppe mit Jugendwart und Ausbildern um 6:30 Uhr nach Bad Wurzach. Nach der Ankunft und einer kurzen Brotzeit ging es dann auch gleich los mit den Übungen. Als gegen 14:00 Uhr alle Feuerwehren ihre Leistungen bewiesen hatten, fand um 15:30 Uhr auf dem Hof der Feuerwehr Bad Wurzach das Antreten mit allen Teilnehmern statt.
Hier erhielten die Gruppenführer der jeweiligen Jugendfeuerwehren vom Ravensburger Kreisbrandmeister und dem Abnahmeberechtigten für die Leistungsspange das Abzeichen überreicht. Auch die Gruppe der Jugendfeuerwehr Langenargen war erfolgreich und freute sich über die Auszeichnung mit der Leistungsspange.

MUSIKSCHULE
LANGENARGEN

Auf ein ereignisreiches Musikschuljahr 2022 dürfen die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften und dem Musikschulleiter Florian Keller voller Stolz und Freude zurückblicken. Obwohl auch das Jahr 2022 noch anfangs im Zeichen von Corona stand, fanden im Musikschuljahr viele musikalischen Highlights und Aktivitäten statt.

Personelle Veränderungen

- Frau Daniela Frommelt hat seit Februar das Amt der stellvertretenden Musikschulleiterin übernommen.
- Und mit Frau Ishiguro konnte als Nachfolgerin für Josef Schlotter im Fachbereich Querflöte eine hochqualifizierte Lehrkraft gewonnen werden.

Wettbewerb „Jugend Musiziert“ - Preisträgerkonzert im Schloss Montfort

Mit einer stattlichen Anzahl von 10 Schülerinnen und Schüler war die Musikschule Langenargen in der Duo- und Solo-Wertung erfolgreich beim Wettbewerb „Jugend Musiziert“ auf der Regional- und Landesebene vertreten. Das fleißige Üben hat sich gelohnt und wurde mit ausnahmslos acht 1. Preisen auf Regionalebene ausgezeichnet. Auf Landesebene erreichten Jonathan und Jakob Bucher aus der Gesangsklasse von Andrea Grözinger einen 1. Preis und Lisa und Lena Flaig einen 3. Preis.

In diesem Jahr konnte auch das Preisträgerkonzert im Schloss wieder stattfinden. Neben der Aufführung des Wettbewerbsprogrammes freuten sich die jungen Talente über die Förderpreise der Franz-Josef-Krayer-Stiftung und des Fördervereins der Musikschule.

Konzertreise des Jugendblasorchesters Langenargen nach Todtmoos/Schwarzwald

Endlich war es wieder soweit: Nach der langen Coronapause ging ein lang ersehnter Wunsch für die jungen Musikerinnen und Musiker des Jugendblasorchesters Langenargen endlich in Erfüllung. In der zweiten Pfingstferienwoche wurden die Koffer und Instrumente gepackt, für die Konzertreise nach Todtmoos in den nahegelegenen Schwarzwald. Nach einem kurzen Zwischenstopp an der Rodelbahn in Todtnau wurden im Anschluss die Betten im Europäischen Gästehaus bezogen. Gleich am nächsten Morgen war eines der Highlights der Konzertreise angesagt – ein Besuch des Europaparks in Rust. Nach einer sehr kurvigen Anfahrt mit vielen Serpentinen und engen Straßen durch den Hochschwarzwald, gab es bei den Jugendlichen nach der Ankunft kein Halten mehr. Im Nu waren die Achterbahnen, allen voran der „Silver-Star“, gestürmt.

Mit einem Freiluftkonzert im Kurpark von Todtmoos, bei schönstem Wetter, begeisterten die jungen Musikerinnen und Musiker viele Einheimische und Gäste. Aber auch einige Musikantinnen und Musikanten der Todtmooser Trachtenkapelle, die ihren musikalischen Einsatz bei der Fronleichnamsprozession gerade beendet hatten, lauschten dem Konzert.
Mit sportlichen Aktivitäten ging es am Nachmittag weiter, im Spaß-Park am Schluchsee. Neben „Segway fahren“, „Bubble Soccer“ war vor allem auch „Fussball-Billard“ bei den Jugendlichen angesagt. Eine wohlverdiente Abkühlung an einem traumhaften Badestrand am Schluchsee, mit einem Eis durfte danach nicht fehlen.
Mit dem Besuch des Rheinfalls in Schaffhausen am Folgetag und einer Shopping-Tour in Konstanz fand die Konzertreise einen wunderbaren und gelungenen Abschluss.

Lagerfeuergitarrenkurs

Nach den Pfingstferien startete zum ersten Mal der „Lagerfeuergitarrenkurs“, unter der Leitung von Thomas Gollinger. Mit 10 Unterrichtseinheiten war das Ziel, einfaches Liedgut auf der Gitarre zu begleiten und in geselliger Runde zu musizieren. Der Kurs stieß auf große Begeisterung, sodass gleich zwei volle Gruppen angemeldet waren. Eine Fortsetzung des Kurses ist für 2023 geplant.

Musiknacht

Eines der musikalischen Highlights der Musikschule Langenargen war in diesem Jahr zweifelsfrei die Musiknacht. Nach der Eröffnung des Vororchesters präsentierten sich bei bestem Wetter die Schülerinnen und Schüler der verschiedenen Fachbereiche in Ensembles, aber auch als Solisten und kleinen Combos. Für die Bläser- Streicher- und Blockflötenklasse, welche in Kooperation mit der FAMS im vorhergehenden Jahr neu entstanden sind, war dies der erste große Auftritt vor so viel Publikum und wurde erfolgreich gemeistert.

Großes Promenadenkonzert mit der Bläserklasse, Vororchester und dem Jugendblasorchester

Kurz vor den Sommerferien spielten die Bläserklasse, das Vororchester und das Jugendblasorchester bei einem gemeinsamen Promenadenkonzert, an einem lauen Sommerabend vor traumhafter Kulisse, am Schloss im Konzertpavillon. Auf dem Programm stand eine bunte Mischung aus konzertanter, traditioneller und unterhaltender Blasmusik. Im Anschluss gab es eine wohlverdiente Kugel Eis für alle Musikantinnen und Musikanten.

„Städtlestreff 2022“

Nach dem Erfolg des Städtlestreff 2019 ging dieses Event nach der Coronapause endlich in seine zweite Runde. Aufgrund des sich überschneidenden Jubiläums der kath. Kirche St. Martin konnten die Aufführungen der Ensembles der FAMS, der Musikschule, der Bürgerkapelle sowie des Tanzzentrums Bodensee nur am Samstag stattfinden.

So eröffnete die Big Band um 14 Uhr mit Big Band Klassikern, Pop und Jazz am Rathausplatz bei leider durchwachsenem Wetter den Festplatz. Im Anschluss spielten die Bläserklasse, das Vororchester, der Schulchor der FAMS und nicht zuletzt das Jugendblasorchester. Am Abend präsentierte sich die Bürgerkapelle mit einem Unterhaltungsabend, glänzte mit guter Blasmusik und tollen Gesangs- und Soloeinlagen. Als Höhepunkt des Abends sorgte die Showtanzgruppe des Tanzzentrum Bodensee für eine atemberaubende Tanzaufführung und begeisterte das Publikum. Für das leibliche Wohl sorgten die verschiedenen Vereine aus Langenargen mit einer Vielzahl von kulinarischen Köstlichkeiten.

Musik für Senioren

Ab dem November konnte erstmalig ein Musikangebot für alle Senioren aus der Gemeinde Langenargen in den Räumlichkeiten der Seniorenwohnanlage Mühlengärten begonnen werden.
Mit der Musikpädagogin und Geragogin Frau Tina Manig bietet die Musikschule Langenargen in Kooperation mit der Seniorenbeauftragten Annette Herrmann einmal pro Woche ein professionelles Unterrichtsangebot an, welches speziell für ältere Menschen/Senioren zugeschnitten ist. Ziel ist es, Freude und Spaß am eigenen Musizieren zu vermitteln, die Sinneswahrnehmung und Konzentration, sowie die körperliche und geistige Aktivierung und Entspannung des Körpers durch vielfältige Musikinhalte zu fördern.

Adventskonzert der Musikschule Langenargen

Mit dem Adventskonzert konnten sich die Musikerinnen und Musiker des Vororchesters und des Jugendblasorchesters in diesem Jahr wieder auf hohem Niveau in der konzertanten Blasmusik präsentieren. Dieses Mal war allerdings einiges anders, als in den Vorjahren: Durch die Belegung der Halle in Langenargen mit ukrainischen Flüchtlingen fand das Konzert in der Irishalle in Eriskirch statt und so gab es organisatorisch einiges zu bewältigen.
Die Bläserklasse wurde nach den Sommerferien direkt im Vororchester integriert. So konnte dieses Ensemble sich wieder mit über 30 Musikerinnen und Musiker zeigen.

Mit Bravour absolvierte das Vorrochester unter der Leitung von Stefan Heitz, sowie das Jugendblasorchester unter der Leitung von Florian Keller, das diesjährige Adventskonzert. Als Solisten beim Jugendblasorchester zeigten Amelie Lux und Moritz Gassmann mit dem Czardas von V. Monti ihr Können auf ihren Klarinetten und ernteten dafür viel Beifall vom Publikum. Mit den Werken „El Camino Real“, „Lord Tullamore oder „James Bond 007“ bewies das Jugendblasorchester einmal mehr sein hohes musikalisches Niveau und beeindruckte durch gute Dynamik und eindrucksvolle Klangkultur.

Auftritte und Events der Musikschule im Jahr 2022

- Preisträgerkonzert „Jugend Musiziert“
- Schnuppertag mit Auftritten der Bläser-, Streicher-, und Blockflötenklasse
- Musikalische Umrahmung des Jugendblasorchesters beim Partnerschaftsjubiläum Langenargen/Bois-le-Roi
- Promenadenkonzert des Jugendblasorchesters
- Promenadenkonzert der Big Band
- Konzertreise und Konzert im Kurpark in Todtmoos
- Promenadenkonzert des Jugendblasorchesters
- Musiknacht
- Promenadenkonzert der Bläserklasse, Vororchester und Jugendblasorchesters
- „Städtlestreff“ mit allen Ensembles der Musikschule und der FAMS
- Musikalische Umrahmung mit dem Jugendblasorchester beim St. Martinfestes des katholischen Kindergartens
- Klassenvortragsabend Fachbereich Klarinette und Saxophon mit Frau Frommelt
- Klassenvortragsabend Fachbereich Querflöte mit Frau Ishiguro
- Adventskonzert
- „Jugend Musiziert“ Vorspiel

JUGENDARBEIT DER GEMEINDE

Jugendbefragung Stufe 2 - Pizza & Politik | 9.4.2022
Unser Format Pizza & Politik am Samstag, 9.4.22 war die zweite Stufe der Jugendbefragung vergangenen Jahres. Im Münzhof trafen sich 12 junge Bürger, arbeiteten gemeinsam in Gruppen mit Referenten an unseren Themen und kamen mit Bürgermeister Ole Münder und Gemeinderat Peter Kraus (Offene Grüne Liste) ins Gespräch.
Die großen Überschriften der Workshops, welche Jugendliche selber erarbeiteten, sind: Nachhaltigkeit, strukturelle Veränderungen in der Gemeinde, um mehr Attraktivität für junge Bürger zu schaffen und der Wunsch nach einem Spiele-Mobil. Eine konkrete Umsetzung dieser Themen gibt es bisher noch nicht. Im Bereich der Nachhaltigkeit wurden verschiedene Müllsammelaktionen, angelehnt an die Clean-Up Days, angeboten. Auch der Partnerschaftsverein Bois-le-Roi wurde aktiv. Die Jugendsprecher des Vereins sammelten an mehreren Tagen Unmengen von Zigarettenstummel seeseitig auf und machten auf die Problematik trotz bestehender festinstallierter Aschenbecher in der Gemeinde aufmerksam.

Beleuchtung an der Trendsportanlage – Lake-Skate-League | 14.5.2022
An der Trendsportanlage konnte zum Frühjahr die lang ersehnte Beleuchtung in Betrieb genommen werden. Mittel des Crowdfundings aus 2021 und viele ortsansässige Dienstleister ermöglichten es, einen Großteil der entstandenen Kosten dieses Vorhabens auszugleichen. Die restlichen Mittel wurden von der Gemeinde getragen. Als Aufgabe galt es, baurechtliche Vorgaben, Gemeinderatsbeschlüsse und die Ursprungsidee einer nachhaltig, smarten und effizienten Lichtanlage zu vereinen, um ein Optimum der sensorgesteuerten Anlage zu erreichen. Es bedarf weiteren Erfahrungswerten durch Nutzer und benachbarte Bürger der Anlage um die Steuerung energiesparend und sicher zu betreiben.

Zur Einweihung der Beleuchtung am Samstag 14.5.2022 konnte Langenargen mit dem Auftakt der Lake-Skate-League (LSL) bei jungen Bürgern und Sportbegeisterten aus der Szene punkten. Die LSL wurde gemeinsam von sechs Städten und Gemeinden der offenen Jugendarbeit im Bodenseekreis zusammen mit Jugendlichen ins Leben gerufen und designed. Es kamen fast 400 Personen über den Tag zur Eröffnung, um zu erleben wie Scooter und Skater im Alter zwischen 9 bis 42 Jahren ihre Fahrkünste unter Beweis stellen. Ein Team von 25 ehrenamtlichen Jugendlichen und Kollegen aus den Nachbargemeinden ermöglichten es, diesen Event zu gestalten. Am Abend gab es noch eine musikalisch begleitete Aftershowparty von DJ Fabwoy um den erfolgreichen Tag gebührend ausklingen zu lassen. Die Eventreihe wurde durch Fördermittel des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ unterstützt. Ebenso gab es Preissponsoren die es ermöglichten, dass beim Contest nicht nur die Besten einen Preis ergattern. Unsere Wettbewerbsgestaltung war so ausgelegt, dass alle Teilnehmenden etwas erhielten. Dieses gemeinschaftliche Format war

besonders nach den zwei vergangenen schwierigen Jahren ein wichtiges Signal an junge Menschen, dass sie nicht vergessen wurden und der gemeinsame Blick wieder positiv in Richtung Zukunft gerichtet ist.

Beteiligungsprojekt - Kinderbefragung - Ergebnistag FAMS | 1.6.2022
Nachfolgend zu den Projekttagen im November 2021, gab es unseren Ergebnistag in Form einer Schülervollversammlung am Mittwoch den 1.6.2022 zum Weltkindertag. Kooperationspartner waren die Schulsozialarbeit der FAMS, der Bildungsträger BBQ Friedrichshafen sowie die Beteiligungsbeauftragten aus Tettnang und Langenargen. Alle Kinder der FAMS konnten mit Bürgermeister Ole Münder und Rektorin Uta Maria Veit ins Gespräch kommen, persönliche Fragen stellen und über die sondierten Ergebnisse der Projekttage sprechen. Eine Vielfalt von selbsterarbeiteten Themen der Kinder stellte das Bedürfnis nach einem ausgebildeten Schulhund, Versteckmöglichkeiten auf dem Hof, Trinkbrunnen, weniger gesperrten Wiesen, weniger Müll und Plastik sowie Autonomiestreben um selbständig mit dem Roller oder Rad in die Schule fahren zu dürfen zur

Diskussion. Dabei wurde den Kindern vermittelt, dass es bestimmte Themen gibt die nicht ohne weiteres einfach umgesetzt werden können und es einiges an Vorbereitung und Abstimmung bedarf in verschiedenen Gremien. An diesem Vormittag wurde Schulsozialarbeiterin Michaela Braun verabschiedet und die Kinder begleiteten dies mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Michaela Braun widmet sich einer neuen Lebensaufgabe und hat unser Beteiligungsprojekt bis zu diesem Tag mit Eifer begleitet. Für ihren Einsatz bedanken wir uns und sind gespannt wie offene Themen in der kommenden Zeit behandelt werden.

Bregenzer Festspiele – „crossculturenight“ | 16.7.2022
Die „crossculturenight“ der Bregenzer Festspiele durfte wieder angefahren werden. Die Anmeldungen zur Busreise verhielten sich noch zögerlich und so fuhren wir mit halber Auslastung und einer kulturbegeisterten Gruppe zur Vorpremiere von Giacomo Puccinis - Madame Butterfly.

demoSlam – Format für Verständigung | 22.10. – 23.10.2022
Zusammen mit Kollegen des Bildungsträgers BBQ Friedrichshafen und der Landesarbeitsgemeinschaft der offenen Jugendbildung Baden-Württemberg durchlief Jugendbeauftragter Daniel Lenz, die Ausbildung zum Trainer und Organisator für das Verständigungsformat demoSlam. Dieses Format zielt darauf ab, Menschen mit ganz unterschiedlichen Ansichten und Meinungen zusammen zu bringen und in einem Dialog einander lernen zu verstehen ohne eine allgemein gebräuchliche pro- und contra Logik bzw. sich in Debatten und Diskussionen zu verlieren. Verstehen heißt hier nicht, einverstanden zu sein. Jedoch die Fähigkeit zu erwerben sich in absolut konträre Ansichten hineinverset-

zen zu können um zu verstehen, warum ein Gesprächspartner so denkt wie er/sie denkt. Das Format sollte ursprünglich Mitte Oktober in der Weinbar im Schloss Montfort stattfinden. Die Veranstaltung konnte leider nicht durchgeführt werden da es zu wenig Anmeldungen und zusätzlich personellen Engpass gab. Eine neue Auflage ist für 2023 geplant und befindet sich in struktureller Abstimmung mit allen Beteiligten.

Kinderland „Weihnachtszauber" auf dem 36. Weihnachtsmarkt in Langenargen | 2.12 – 4.12.22

Leuchtende Kinderaugen, zufriedene Familien. Was möchte man da mehr erleben, wenn sich wieder ein Jahr in besinnlicher Vorweihnachtszeit dem Ende zuneigt?
Am 2ten Adventswochenende startete der 36. Weihnachtsmarkt in Langenargen mit einem wunderbaren Lichterlauf als Auftakt vor der offiziellen Eröffnung. Auf einer Kutsche wurde der Nikolaus mit seinen Engeln von Klein und Groß durch einen Lichterlauf begleitet. Die Route verlief wie in vergangenen Jahren von der Weihnachtskrippe vor der Katholischen Kirche St. Martin entlang der Uferpromenade über den Uhlandplatz bis vor die schön geschmückte Tanne vor dem Rathaus. Immer wieder wurden weihnachtliche Lieder gesungen und der Nikolaus gefolgt von seinen Engeln und allen Kindern lief gemeinsam bis zum Münzhof um die Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch Bürgermeister Ole Münder einleiten zu lassen, begleitet von der Bürgerkapelle Langenargen e. V.
Ein großartiges Programm konnte nach zwei Jahren Pause wieder für die jüngsten Bürger aus Langenargen und der nahen Region angeboten werden. Im Münzhof gab es die beliebten und zahlreich besuchten Puppenspiele und der Chor der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule gab musikalische Gesänge zum Besten. Kinder haben auf dem Weihnachtsmarkt in Langenargen einen ganz eigenen Bereich, das Kinderland „Weihnachtszauber".
Unser Kinderland „Weihnachtszauber" ist eine ganz besondere Kooperation mit langjährigem Hintergrund. Initiatorin Karin Weißhaupt hatte bereits vor zwei Jahrzehnten das Engelspostamt zu ihrer Passion erklärt. Kindergärten kamen über die Jahre mit ihren Angeboten dazu, ebenso das Jugendbüro Langenargen welches die gesamte Koordination aller Akteure übernimmt. Traditionell wird das Märchenhaus durch den Gemeindekindergarten Bierkeller-Waldeck durch Diana Mergenthaler-Fietzek mit ihrem Team und vielen ehrenamtlichen Helfer am Wochenende betrieben. Stockbrotbacken und Kerzenziehen bietet das Team und viele ehrenamtliche Eltern rund um Karin Hanser aus dem See- & Waldkindergarten „Kinder der Erde" e. V. an. Das Jugendarbeiterteam bestehend aus Robin Hilble und Daniel Lenz organisieren alle weiteren Aufgaben und ehrenamtlichen Helfer.
Auch aus umliegenden Städten und Gemeinden in der Bodenseeregion kommen zahlreiche Gäste zu Besuch und betonen, dass es so ein liebevoll gestaltetes und vielseitiges Angebot gerade für Kinder nirgends zu erleben gibt. Angehörige sind begeistert welch schöne Atmosphäre im Kinderland am Feuer entsteht und sich auf alle Besucher überträgt. Da ist es kein Wunder, dass im vergangenen Jahr 2022 alle Angebote wieder ein voller Erfolg gewesen sind. Im Gesamten wurden 460 Stockbrote gebacken, 200 Kerzen aus Bienenwachs gezogen, 77 Kindern Märchen und Geschichten vorgelesen, mehr als 100 Briefe im Engelspostamt geschrieben. Ein Spendenbetrag von fast 200.-€ kam als Erlös durch Kerzen und Büchern von Autor Simon Gehringer für den „Kinder der Erde" e. V. zusammen.
Um den gesamten Ablauf reibungslos gewährleisten zu können hatte das gesamte Organisationsteam bestehend aus 34 aktiven Helfern und Kollegen der Gemeindeverwaltung über die drei Tage hinweg einiges zu tun. In einem sind sich alle der Beteiligten einig, für die Kinder ist es jegliche Mühe wert diesen enormen Aufwand auf sich zu nehmen.

Mädchenkreativtag MÄK | 13.11.2022

Am 13. November war es wieder soweit, die Graf Soden Schule und 3 weitere Standorte öffneten die Türen für den Mädchenkreativtag. Dieser Tag startete mit einer kleinen Willkommens Runde und Zuteilung der entsprechenden Workshops. Es gab eine sehr schöne Auswahl über Fitness, Kochen, Basteln und vieles mehr. Einfach so geplant, dass für jede was dabei war. Nachdem jede Workshopgruppe ihre Mädchen eingesammelt hat ging es auch schon los. Ich selbst durfte bei dem Fotoworkshop zum Thema „Das perfekte Selfie" begleiten. Hier waren 12 junge begeisterte Jungfotografinnen am Start. Erst gab es einen kleinen Theorieinput welche unterschiedlichen Fotoperspektiven es gibt: Nahaufnahme, Froschperspektive, Vogelperspektive und Zentralaufnahme. Es wurde gut zugehört und es folgten spannende Praxisaufgaben. Es folgte ein Besuch im Wald. Hier wurden Bäume und Schaukeln als Hilfsmittel eingesetzt. Ich selbst habe einigen Kindern geholfen, das richtige Selfie hinzubekommen. Na klar, habe ich auch Hilfe von den Mädchen bekommen. Ein sehr schöner Ort um Selfies und Fotos zu schießen. Die Zeit verging wie im Flug. Ganz zum Schluss, haben wir unsere Abschlusspräsentation vorbereitet. Am Ende des Tages stellte jede Workshopgruppe ihren erlebnisreichen Tag allen anderen Teilnehmern und Eltern vor. Nachdem wir uns entschieden haben welche Bilder in die Präsentation gehören und was wir sagen wollen, machten wir uns auf den Weg in die Aula, der Graf Soden Schule. Hier habe ich unsere Mädchen die etwas vortragen wollten erstmal beruhigt und die Nervosität genommen.

Der Mädchenkrativtag ist mal wieder gelungen. In allen Augen hat man die Freude gesehen und am ganzen Körper die Frauenpower gespürt. Alle waren sehr interessiert und sind aus sich herausgekommen.
Die Zeit an dem Tag ist so schnell vergangen, hoffentlich vergeht die Zeit bis zum Mädchenkreativtag 2023 genauso schnell.

Jugendhaus Stellwerk

Im Jugendhaus Stellwerk geht es gemischt zur Sache. Es gibt ein paar wenige Stammbesucher die bereits seit Jahren ins Stellwerk kommen und dort gemeinsam ihre Zeit verbringen. Neue Jugendliche gibt es immer wieder, sie kommen vereinzelt oder in kleinen Gruppen und lernen die Gegebenheiten der offenen Jugendarbeit kennen.
Angebote im Stellwerk können Besuchende selber gestalten. Ob gemeinsam kochen, Spieleabende, Gespräche am Lagerfeuer oder einfach nur in der eigenen Bubble chillen, vieles ist möglich und wird auch dankend angenommen von allen Besuchern.

Kinderbasteln im Stellwerk

Kinder basteln im Stellwerk. Das Ferienprogramm gibt es mittlerweile seit 21 Jahren. Bis 2020 wurde es an der Konzertmuschel angeboten und Brigitte Sauter begleitete die Bastelfüchse mit vollem Einsatz. Seit 2021 besteht die Kooperation zwischen unserem Amt für Tourismus, Kultur und Marketing und dem Jugendbüro mit dem Gedanken, den Kindern eine gesicherte Umgebung anbieten zu können. Im Jugendhaus Stellwerk sind sanitäre Anlagen direkt vor Ort, der große Garten umzäunt und die Kinder können auf dem Gelände auch mal so richtig herumtollen. Der Gedanke ist, dass bereits die jüngsten Bürger kinder- & jugendrelevante Einrichtungen in Langenargen kennen lernen und einen Ort besuchen können, der für sie konzipiert ist. Als kleines Beteiligungsprojekt in den Sommerferien konnten die Kinder sogar die Inhalte in den Herbstferien selber mitgestalten. Über die Ferien zu Pfingsten, Sommer und Herbst nahmen ungefähr 130 Kinder das Angebot von Brigitte Sauter und Daniel Lenz dankend an.

Auftritt Social Media

Die virtuelle Welt ist längst in der offenen Jugendarbeit angekommen. Unterschiedliche Social Media Plattformen werden intensiv für einen Austausch und das Einholen von Informationen genutzt. Die Jugendarbeit der Gemeinde Langenargen ist auf Instagram und Facebook vertreten und möchte weiterhin Reichweite aufbauen um in Kontakt zu bleiben und über Aktionen zu Informieren.

LaKE-Line-Partybus

Im Oktober 2022 konnte die lang ersehnte Nachricht verkündet werden, dass unser LaKE-Line-Partybus wieder Veranstaltungen in der Region anfahren wird. Die erste Fahrt ging dann gleich zum Nikolaustanz in Ettenkirch. Die Fahrt wurde dankend angenommen und 63 junge Menschen ließen sich sicher und mit Eintrittsgarantie zur Veranstaltung bringen. Anfang 2023 wird es zum Fasnetsopening nach Laimnau gehen. Dass der Bus wieder fährt muss sich erst herumsprechen. Die Besonderheit unserer LaKE-Line ist die Begleitung durch einen Sicherheitsdienst zur und von der Veranstaltung zurück. Ebenfalls die Möglichkeit, dass auch unter 18-jährige Fahrgäste auf Partys gehen können und mit der ersten Rückfahrt, die immer um 0:30 Uhr stattfindet, wieder rechtzeitig zu Hause sind, so wie es der Gesetzgeber vorgesehen hat. Die mit den Veranstaltern vereinbarte Einlassgarantie ist ebenfalls ein besonderes Merkmal, diese können wir nur gewähren, wenn wir weiterhin Fahrten so früh anbieten, dass Gäste der LaKE-Line rechtzeitig bei der Veranstaltung ankommen bevor diese ausverkauft ist.

Initiative Jung & Alt – Jugendliche helfen im Alltag

Unser Ehrenamtsprojekt ist längst zu einer Initiative gewachsen. Wir haben noch ein Team aus 13 jungen Bürgern die, die Initiative Jung & Alt aufrechterhalten. Die meisten haben Daueraufträge und sind ausgelastet, vereinzelt können Einzelaufträge vermittelt werden. In dieser Saison haben wir um ein Vielfaches mehr an Auftragsanfragen gehabt als wir mit dem Team junger Ehrenamtlicher abdecken konnten.

Postkartenaktion – Youthletter

Wie erreichen wir unsere Jugend? Die gängigen Printmedien werden laut Aussage vieler junger Menschen wenig bis gar nicht gelesen. Plakate fallen wenig auf und Briefe landen häufig in der Papiertonne. Das Jugendbüro hat sich überlegt, jungen Menschen im digitalen Raum eine Informationsbroschüre über alle Aktionen und Angebote in der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Der Online Youthletter. Dieser erscheint 2-3 mal jährlich und wird durch eine versendete Postkarte angekündigt. Die aktuelle Ausgabe steht online zur Ansicht unter:
www.langenargen.de/leben-in-langenargen/jugendarbeit/informationen

Bundesförderprogramm - Aufholen nach Corona

Der Bund hat in diesem Jahr für alle Länder ein Förderprogramm bewilligt. Die Mittel orientierten sich an der Größe aller Städte und Gemeinden im Kreis und der Einwohner junger Menschen bis 26 Jahre. Das wichtige daran, alle Ausgaben sollen unmittelbar jungen Menschen in der offenen Kinder- & Jugendarbeit zugutekommen. In Langenargen wurden die Mittel für Anschaffungen im Bereich Jugendhaus Stellwerk, Mini LA, Kindeferienprogramm „Kinderbasteln", Veranstaltungen und den Weihnachtsmarkt verwendet.

Beisitzendes Mitglied im Vorstand der AGJF

(Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Baden-Württemberg)
Für Daniel Lenz ist die Mitwirkung im Dachverband der offenen Kinder- und Jugendarbeit auf vielen Ebenen ein Gewinn. Auf fachlich hohem Niveau arbeitet das gesamte Gremium des Vorstandes gemeinsam mit der Geschäftsstelle der AGJF an jugendpolitischen Themen, Forschungsprojekten, unzähligen Jugendangeboten und Abstimmungen mit dem zuständigen Ministerium. Die Wiederwahl in eine zweite Amtsperiode hat für den Jugendbeauftragten bei der AGJF Jahrestagung in Bad Schussenried alle Voraussetzungen geschaffen, nochmals für die kommenden zwei Jahre ehrenamtlich aktiv zu sein. Große Themen die in kommender Zeit für alle Kollegen der gesamten OKJA im Land anstehen, sind die Novellierung des Landes Kinder- und Jugendhilfegesetz, Inklusion und der deutlich zu verzeichnende Fachkräftemangel im Praxisfeld. Das Forschungsprojekt der BOJA Österreich in Zusammenarbeit mit der AGJF, gefördert von Erasmus + in der Daniel Lenz in der Steuerungsgruppe tätig ist, geht nun in die letzte Runde um Ergebnisse für die Beratungspraxen in der OKJA präsentieren zu können. Diese werden im Verlauf 2023 zugänglich sein.

Bewegt was! Zertifizierte/r Moderator*in für Kinder- & Jugendbeteiligungsprozesse
Diese Weiterbildung der Servicestelle Kinder- & Jugendbeteiligung Baden-Württemberg und dem Deutschen Kinderhilfswerk wurde unserem Jugendbeauftragten Daniel Lenz bereits 2020 seitens des Gemeinderates bewilligt. Inhalte der einjährigen Qualifizierung tragen dazu bei, Beteiligungsprozesse in Langenargen für junge Bürger auf ein höheres Niveau zu heben. Jungen Bürgern ist die Möglichkeit gegeben über das Jugendbüro als Schnittstelle zur Verwaltung, ihren Themen eine Stimme zu geben. Nun können weitere Prozesse beginnen in denen mitgeredet, mitgestaltet und mitentschieden wird.

Skiausfahrt mit dem WSV Langenargen und SC Kressbronn
Unsere beliebte Skiausfahrt konnte nicht sicher geplant bzw. durchgeführt werden, ob es im Februar 2023 wieder dazu kommt wird sich zeigen. Kooperationsverhandlungen und eine dazugehörige Planung läuft bereits im Hintergrund.

Kooperation mit der Touristinformation in 2023 zur 1250 Jahre ersten urkundlichen Erwähnung Langenargens
Zur Feier der ersten urkundlichen Erwähnung Langenargens vor 1250 Jahren wird die Touristinformation mit dem Jugendbüro kooperieren und Veranstaltungen für junge Bürger anbieten. Ob es wieder eine Jugendparty geben wird, eine Art „Clean up!“ am Seeufer oder Besonderheiten bei bestehenden Veranstaltungen ist noch in Arbeit. Eins ist gewiss, alle Jugendlichen bis 26 Jahre können gerne Kontakt zu Daniel Lenz aus dem Jugendbüro aufnehmen, um Ideen einzureichen oder bei Veranstaltungen mitzuwirken. Junge Bürger sollen Möglichkeiten, die ihnen die Gemeinde Langenargen bietet, selber mitgestalten. Das einzige was sie selber tun müssen, Kontakt mit den Zuständigen aufnehmen!

FERIENBETREUUNG FIRLEFANZ

Ein motiviertes Team aus Betreuungskräften steht alle 6 Wochen in den Schulferien bereit, um den Langenargener Kindern und Gästekindern vergnügliche Ferien zu bereiten. Seit einiger Zeit besteht eine Kooperation mit der Firma Vetter, die für die Sprösslinge ihrer Mitarbeiter dieses Angebot nun ebenfalls in Anspruch nimmt. Für die Mädchen und Jungen eine nette Möglichkeit, neue Freunde und Spielkameraden zu finden.
Bastel- und Ausflugsangebote machen die Ferienzeit stets kurzweilig und unterhaltsam.
Der schönste Spielplatz für die Kinder ist immer wieder unser See! Ob an der Malerecke oder im Sand/DLRG – hier ist der Spaß garantiert. Ausgerüstet mit einem vielseitigen Picknick, bei dessen Zubereitung viele kleine Hände gerne helfen, lässt es sich in unserer nahen Umgebung gut verweilen. Ein beliebter Ausflug ist die Piratenfahrt mit dem Lastensegler Lädine. Schon Tage vorher basteln die Kinder an ihrer Piratenverkleidung. Augenklappe, Schwert und ein Papagei auf der Schulter, dürfen nicht fehlen und es ist ein herrliches Bild, die kleinen Seeräuber in voller Montur zu sehen.
Uns ist es auch wichtig, die Vielseitigkeit unserer Heimat und deren Menschen zu zeigen:
So besuchten wir zum Beispiel in diesem Jahr die Künstlerin Annette Weber, die mit uns getöpfert hat und uns die Arbeiten in ihrem Atelier erklärt hat. In der Gärtnerei Knam widerum, haben wir tatkräftig mitgeholfen, Blumenzwiebeln einzutopfen, um im Frühjahr wieder viele Menschen mit einer farbigen Blumenpracht zu erfreuen. Mit dem NABU, namentlich Margrit Wahl, entdeckten wir - gemeinsam mit Jägerin Edith Fischer - den Lebensraum an der Argenmündung. Auch auf die Müllsünden wurden wir aufmerksam gemacht und die Kinder waren sehr betroffen, als sie erfuhren, wie lange die Natur mit gedankenlos weggeworfenem Müll zu kämpfen hat.
Eine kindgerechte Führung durch`s Städtle, zeigte uns allen, dass wir noch viel über Langenargen und seine Geschichte lernen können. Manch ein Kind war mit uns das 1. Mal auf dem Schlossturm!
Es gibt noch viel zu entdecken, aber viele Kinder mögen es auch gerne ruhig und gemütlich. Deshalb kommt natürlich auch unser Bastelprogramm nicht zu kurz. In der Ferienbetreuung haben wir die Zeit für größere Projekte, und so darf am Ende des Tages jeder seine fantasievollen Kreationen mit nach Hause nehmen.
An dieser Stelle herzlichen Dank an die Gemeinde Langenargen, die uns so Vieles ermöglicht und unsere Ideen finanziell unterstützt und vor allem an die Menschen, die wir besuchen dürfen und die uns ihre kostbare Zeit schenken!
Nicht jedes Kind lässt sich für alles begeistern, nicht immer sind die Gruppen harmonisch. Deshalb sind - trotz Planung - nicht alle Projekte realisierbar. Wir reagieren auf unsere kleinen Schützlinge und passen unser Programm an.

So freuen sich Familien und Betreuer gleichermaßen nach den Ferien auf die kommenden Ferien, in denen wir wieder Vieles gemeinsam erleben dürfen.

VERLÄSSLICHE GRUNDSCHULE/GANZTAG (BETREUUNG)

Viele Betreuer sind seit mehreren Jahren dabei und bilden die stabile Säule unseres Teams.
Erfreulicherweise finden sich immer wieder Menschen, die unsere Arbeit unterstützen wollen und zu uns dazu stoßen, wenn wir zuvor jemanden gehen lassen mussten.

Was aber machen wir eigentlich?
Wir spielen und stehen auf dem Schulhof rum!? - Nein, so einfach ist es nicht!
Zwischen 7:00 Uhr und 16:30 Uhr betreuen wir außerhalb der Unterrichtszeit die Kinder, deren Eltern zum Arbeiten gehen oder aus anderen Gründen Bedarf anmelden.
Bereits in der Frühbetreuung haben wir bis zu 70 Schützlinge, die freudig die Bastel- oder Spielmöglichkeiten annehmen, oder auch ihren Redebedarf stillen möchten.
Sollten Randstunden vom Unterricht ausfallen, sind wir da, um die Kinder kurzfristig aufzufangen, so dass sie nicht zuhause vor der geschlossenen Haustüre auf die heimkehrenden Eltern, bzw. im Schulhof im Kalten oder Nassen auf den verschobenen Unterrichtsbeginn warten müssen.
In der Mittagsbetreuung - nach Unterrichtsende - splitten wir uns auf in mehrere Gruppen:
Das Mensateam hat zu diesem Zeitpunkt bereits die vorgegarten Speisen zubereitet und Salate und Dessert portioniert.
Sie bewältigen den Ansturm der hungrigen Münder und sorgen dafür, dass auch am nächsten Tag, alles wieder blitzblank an Ort und Stelle steht, wenn es von vorne losgeht.
Unterstützt werden die Küchendamen bei den Abläufen von einigen Betreuern, die dafür sorgen, dass auch die Kleinsten mit den Tabletts und sonstigen Widrigkeiten zurechtkommen und jeder einen Platz findet. Durch die Belegung der Turn- und Festhalle als Flüchtlingsunterkunft fällt für uns auch unsere Mensa weg. Nun können nicht mehr alle Kinder gleichzeitig zum Essen gehen, da die Aula nicht ausreichend Platz bietet. So geben wir denen, die Arbeitsgemeinschaften oder die Musikschule besuchen Vorrang. Keine leichte Aufgabe, die Termine von 131 angemeldeten Schüler/innen im Blick zu behalten; da bekommt man schon mal den Listenkoller und muss einige knurrende Mägen vertrösten.
Auch Ordnung und ein anständiges und höfliches Benehmen wird von uns eingefordert. Dazu braucht man Geduld, Kraft und gute Nerven
Weitere Betreuer halten sich im Schulhof oder in den Betreuungsräumen bereit, um den Kindern eine vergnügliche Zeit zu bereiten, Streit zu schlichten und Tränen zu trocknen, wenn mal was schiefläuft.
Wir sind Spielgefährten, Vertraute und die Ansprechpartner für alle Belange.
Auch versuchen wir, die Schüler/innen vor Fahrradfahrern zu schützen, die - trotz Schilder - immer noch nicht verstanden haben, dass der Schulhof, gefüllt mit bis zu 131 Kindern, ein denkbar schlechter Ort ist, um Rad zu fahren.
Um 13:50 Uhr gehen die kleinen Menschen entweder nach Hause, in die Mittagschule oder in die Lernzeit.
Auch hier ist Unterstützung gefragt, wer denn nun wo hin gehen muss. Unsere Listen, in denen alles erfasst wird, sind hier unentbehrlich. Ein Teil der Betreuungskräfte unterstützt die Lehrkräfte in der Lernzeit, da entweder die Gruppen sehr groß oder einige Kinder besonders hilfebedürftig sind.
Den Abschluss bildet die Spätbetreuung bis 16:30 Uhr, in der ein kleinerer Kreis von Schülern gerne etwas ruhiger den Tag ausklingen lässt.
Die Welt ist bunt und so sind es auch die Kinder. Wir lieben unsere Aufgabe und doch hat uns das vergangene Jahr stark gefordert und erschöpft. Nach Corona jetzt der Ukraine Krieg, der sich auch auf unseren Arbeitsbereich massiv auswirkt.
So haben wir nun Kinder, die unsere Worte nicht verstehen. Eltern, denen wir nichts erklären können. Nachbarn in der Turn- und Festhalle, denen unsere Regeln fremd sind.
Unsere Arbeitsabläufe werden beschwerlicher, wenn wir zum Beispiel Geschirr und Essen aus der Mensaküche in die Aula und zurück transportieren müssen – bei Wind und Wetter. Ein körperlicher Kraftakt.
Alle Kinder dieser Welt haben es verdient, dass man sich um sie kümmert – dass wir uns um sie kümmern!
Mit einem tollen Team lässt sich so manches ertragen!
Trotzdem hoffe ich, dass wir alle bald wieder die Normalität leben dürfen, die uns zuvor so selbstverständlich vorkam.

Das sind wir; das Betreuerteam der Verlässlichen Grundschule. Es fehlen: Bianka Herter, Thorsten Jakubzig

GRUNDSCHÜLER AUS LANGENARGEN ERFOLGREICH BEI JUGEND FORSCHT

Unter dem Motto „Zufällig genial?“ fand vergangene Woche der Regionalwettbewerb Südwürttemberg von Jugend forscht/Schüler experimentieren statt. Mit dabei waren 9 Forscherteams von der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule in Langenargen.
Seit September wurde unter der Anleitung von Andrea Huf und Birgit Maurer fleißig geforscht, protokolliert, gegrübelt

und getextet. Im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften wurde nach Stabilisierungsmethoden für Hänge und Böschungen gesucht, die Biologen erforschten die optimalen Wachstumsbedingungen für ihre geliebte Kresse, im Fachgebiet Physik wurden natürliche Materialien zur Wärmedämmung und die optimale Form für Boote gesucht sowie das Sprungverhalten unterschiedlicher Bälle untersucht und selbst Bälle hergestellt. Die Chemiker unter den jungen Forschern haben einen natürlichen Tintenkiller entwickelt und die besten Methoden zur Fleckentfernung aus unterschiedlichen Materialien erforscht. Im Gebiet Arbeitswelt wurden Stoffe natürlich und ungiftig gefärbt und am besten Rezept für Seifenblasen getüftelt.
Die Nachwuchsforscher wurden mit einem Sonderpreis, 3 dritten Plätzen, 3 zweiten Plätzen sowie einem Regionalsieg für ihre Forscherarbeiten belohnt. Außerdem bekam die Schule einen der mit 500 Euro dotierten IHK-Schulpreise überreicht. Damit werden im kommenden Schuljahr die Materialien für die Jugend forscht AG der nächsten Viertklässler finanziert.
Während 8 Teams sich jetzt entspannen können nach den anstrengenden Wettbewerbsvorbereitungen, geht es für ein Team direkt weiter. Der Regionalsieg bedeutet, das Team ist für den Landeswettbewerb von Schüler experimentieren qualifiziert. Bis zum 12./13. Mai 2022 haben die drei Jungs jetzt Zeit, an ihrem Projekt weiterzuforschen und es noch zu verbessern, bevor sie in Balingen gegen die anderen Siegerteams aus ganz Baden-Württemberg antreten.
Die 25 jungen Forscher und die beiden Projektbetreuerinnen bedanken sich ganz herzlich bei der Wettbewerbsleitung, den Juroren und dem Organisations-Team der Patenunternehmen, dass Sie den Mut hatten, den Wettbewerb in Präsenz durchzuführen.

FRANZ-ANTON-MAULBERTSCH-SCHULE (FAMS)

Mittwoch, 26.01.2022: Volleyballprojekt an der FAMS
Im Januar hatten die Kinder der 4. Klasse Besuch von Simon und Ben. Diese beiden sind Trainer beim VfB Friedrichshafen in der Abteilung Volleyball. Professionell bekamen die Kinder Pritschen, Doppelpritschen und Baggern gezeigt. In vielfältigen Übungsformen konnten sie das erworbene Wissen vertiefen und verfeinern. Zum Abschluss gab es noch ein kleines Turnier, bei dem jedes Kind mit einer Urkunde ausgezeichnet und einem leckeren Apfel belohnt wurde.

Freitag, 18.02.2022: Grundschüler aus Langenargen erfolgreich bei Jugend forscht
Unter dem Motto „Zufällig genial?“ fand vergangene Woche der Regionalwettbewerb Südwürttemberg von Jugend forscht/Schüler experimentieren statt. Mit dabei waren neun Forscherteams von der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule in Langenargen. Dabei wurden unter anderem die Wachstumsbedingungen für Kresse untersucht, Bootsformen optimiert oder Stoffe gefärbt. Die Nachwuchsforscher wurden mit einem Sonderpreis, drei dritten Plätzen, drei zweiten Plätzen sowie einem Regionalsieg samt Weiterleitung zum Landeswettbewerb für ihre Forscherarbeiten belohnt.

Donnerstag, 24.02.2022: Schülerbefreiung an der FAMS
Nach langer Zeit ohne närrischem Treiben an der FAMS konnten die Narren wieder die Kinder in der FAMS besuchen. Dabei gab es nicht nur eine Häsvorstellung, sondern

die Kinder wurden auch nach aller Form der Kunst von den Langenargener Narren befreit.

Montag, 02.05.2022: FAMS erhält das Siegel "Gesunde Schule - Seelische Gesundheit“
Mit dem Siegel „Seelische Gesundheit“ werden Schulen ausgezeichnet, denen es ein besonderes Anliegen ist, Kinder und Jugendliche in ihrer Lebenskompetenz zu stärken. Es geht vor allem um die Förderung von Fähigkeiten, Einstellungen und Verhaltensweisen, die Grundlage für seelische Gesundheit und soziale Integration sind. Des Weiteren sollen Regelverstöße und Konflikte konsequent und wertschätzend behandelt werden. Achtsamkeit, Anerkennung und Empathie fördern gelingende Beziehungen und sollten daher Thema an der Schule sein.

Donnerstag, 12.05.2022: DLRG macht Schule
Nach der langen pandemiebedingten Pause war nicht nur der Ansturm auf sämtliche Anfängerschwimmkurse sehr groß, sondern auch in der Schule machte sich bemerkbar, dass viele Kinder nicht die Möglichkeit gehabt haben, das Schwimmen zu erlernen. Deshalb bot die FAMS gemeinsam mit dem DLRG insgesamt 3 Schwimmkurse über das Winterhalbjahr in der Schwimmhalle Langenargen an. Dadurch konnten mehr als 20 Kinder das Schwimmen erlernen.

Mittwoch, 25.05.2022: Radaktionstag an der FAMS
Am Mittwoch, dem 25.05.2022 führte die FAMS Langenargen gemeinsam mit dem Württembergischen Radsportverband (WRSV) einen Radaktionstag durch. Gefordert waren und gefördert wurden Geschick, Mut, Koordination und Achtsamkeit. Und das sowohl einzeln als auch in Partner- oder Gruppenaufgaben. Es galt im Stehen Klammern von einer Leine zu pflücken, Bälle in eine Kiste zu werfen, über eine Wippe zu sausen, high five abzuklatschen und noch weitere koordinative Aufgaben zu erfüllen.

Samstag, 02.07.: Musiknacht der FAMS und der Musikschule Langenargen
Am Samstag, 02.07. fand auf dem Schulcampus die Musiknacht statt. Neben Ensembles der Musikschule war auch die FAMS stark vertreten. Frau Möschle hatte mit dem Schulchor ein tolles Programm einstudiert. Außerdem gab ihre Streicherklasse, die sie mit der Gegenlehrerin Gudrun Schmidt leitet, ihr Können zum Besten. Auch die Flöten-AG unter der Leitung von Frau Vogel hatte ihren Auftritt. Nicht zuletzt unterhielt auch die Bläserklasse unter der Leitung von Daniela Frommelt und Michael Bucher mit 7 Stücken ihr dankbares Publikum. Die FAMS dankt dem Förderverein, der die Ensembles sehr unterstützt.

Freitag, 15.07.2022: FAMS wird Zirkus
Bereits zum dritten Mal baute der pädagogische Zirkus Dobbelino aus Braunschweig unter tatkräftiger Mithilfe von Eltern sein Zelt auf dem Gelände der FAMS auf. An den darauffolgenden Tagen übten und trainierten die Kinder in einer selbstgewählten Zirkusgruppe das Springen am Trampolin, das Schweben am Trapez, das Schwingen der Pois und noch Vieles mehr, um ihre Künste am Freitag, dem 15.07., zum Besten geben zu können. Die Kinder durften auch aus einem reichen Angebot von Clownerie bis Zuckerbäckerei als Begleitprojekt wählen, um die Zirkusaufführung angemessen gestalten zu können. Ganz zum Schluss mündete die Zirkusprojektwoche in zwei bis auf den letzten

Platz ausverkauften Veranstaltungen, in der die Kinder ihr Können unter Beweis stellen durften.

Donnerstag, 29.09.2022: Gemeinsamer Wandertag nach Oberdorf
Am Donnerstag, dem 29.09.2022, machten sich Kinder, Lehrkräfte und Betreuungskräfte der FAMS auf, um einen gemeinsamen Wandertag zu genießen. An der Argen entlang wanderten alle zum Spielplatz nach Oberdorf. Neben Vesper und Spiel wartete eine ganz besondere Überraschung auf die fleißigen Wanderer. Obstbauer Christian Dillmann verpflegte Kinder und Begleiter mit köstlichen Birnen und knackigen Äpfeln unterschiedlicher Sorte. So gestärkt trat die Gruppe den weiteren Marsch entlang der anderen Argenseite an bis zum Heim der Kressbronner Segler, wo das Küchenteam der FAMS Würstchen und Wecken zum Mittagessen vorbereitete, die vom Förderverein gespendet wurden.

Mittwoch, 12.10.2022: Autorenlesung an der FAMS
Dank des Fördervereins der Grundschule Langenargen, sowie der Friedrich Bödecker Stiftung kamen die Schülerinnen und Schüler der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule auch in diesem Jahr wieder in den Genuss, im Zuge der Frederick-Tage, eine Autorin hautnah zu erleben. Die Stuttgarter Kinderbuchautorin Susanne Glanzner nahm am Mittwoch, den 12.10.2022 alle Kinder auf eine spannende Lesereise mit. Im Anschluss an die Lesungen beantwortete die Autorin noch viele Fragen und signierte die selbstgebastelten Lesezeichen der Schülerinnen und Schüler. Es war ein gelungener Vormittag, der die Lust aufs Lesen stärkte.

MINI-LA 2022 – ENDLICH WAR ES WIEDER SOWEIT!

Wenn die blaue Fahne auf dem Schloss Montfort wieder im Wind flattert, der Bauhof die Hütten im Schlosspark aufgebaut hat und mehrere Meter Kabel verlegt wurden, ist für die Langenargener Kinder klar, dass das Kinderspieledorf Mini-LA die Tore öffnet.
Nach 2 Jahren Corona bedingter Pause, konnte Mini-LA wieder in der Dritten Sommerferienwoche bei strahlendem Sonnenschein im Schlosspark stattfinden. Mini-LA startete nach der „Zwangspause“ mit einem kleineren Angebot, aber mit genauso viel Spaß. Aus diesem Grund wurde die Kinderspielestadt, zum Kinderspieledorf. Die gewohnte gelbe Ortstafel wurde durch eine grüne Ortshinweistafel getauscht.
106 Kinder und 112 Betreuer waren in diesem Jahr auf dem Platz. In verschiedenen Ständen wie z. B. in der Gärtnerei, Feenwerkstatt oder bei der Bäckerei Metzler konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Auch konnten wir in diesem Jahr einen neuen Stand begrüßen, die Firma Rinderer aus Langenargen bastelte mit begeisterten Kindern Spardosen aus Metall. Diese durften von den Kindern mit nach Hause genommen und mit dem ein oder anderen Euro gefüllt werden.
Verschiedene Restaurants der DEHOGA Langenargen erklärten sich in diesem Jahr dazu bereit, das Mittagessen für die Kinder und Betreuer zu kochen. Ein herzliches Dankeschön geht an das Hotel Seeperle, Hotel Schwedi, Hotel Engel und den Gasthof Adler.
Im Kinderspieledorf Mini-LA stand nicht nur der Ferienspaß im Mittelpunkt, die Kinder lernten hier in den 4 Tagen sich selbständig zu organisieren, eigenverantwortlich mit Geld umzugehen und konnten zusätzlich ihre ersten Erfahrungen in der Berufswelt sammeln.

WEIHNACHTSMARKT LANGENARGEN

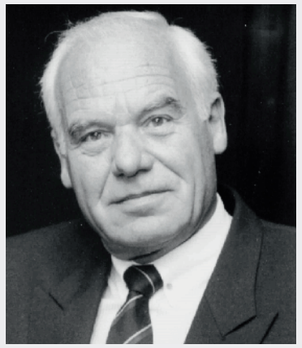
In der Zeit vom 2. bis 4. Dezember fand der 36. Langenargener Weihnachtsmarkt nun bereits zum fünften Mal vor dem Münzhof statt. In traumhaft beleuchteter Kulisse präsentierte sich das vorweihnachtliche Programm, das von den Verantwortlichen zusammengestellt wurde und durch 22 Stände, einer selbstgebauten Krippe und dem Kinderland „Weihnachtszauber“ umrahmt wurde.

Die kleinen Besucher des Weihnachtsmarktes eröffneten auch in diesem Jahr den Weihnachtsmarkt mit dem traditionellen Laternenumzug. Angeführt wurde der Laternenumzug durch den Nikolaus mit seinen Engeln und einer Kutsche. Die Eröffnung fand um 17 Uhr vor dem Münzhof durch Bürgermeister Ole Münder statt. Im Anschluss an die Eröffnung folgten Gedichtvorträge der Kinder, natürlich unter dem Beisein des Nikolaus. Die Kinder belohnte der Nikolaus mit Süßigkeiten. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung durch die Bürgerkapelle Langenargen e. V.
Im Kinderland „Weihnachtszauber“ wurden Weihnachtsgeschichten vorgelesen, Wunschzettel an das Christkind geschrieben, Kerzen gezogen und Stockbrot gebacken. Der Autor Simon Gehringer las im Kinderland aus seinem Kinderbuch vor.
Die Puppenspielerinnen von „Kasperls Traumkiste“ waren mit ihren tollen Stücken bereits zum 25. Mal vertreten. Die Aufführungen fanden am Samstag und am Sonntag im Münzhof statt und waren bei den kleinen Besuchern wieder einmal sehr beliebt. Der Münzhofsaal war an beiden Tagen immer gut gefüllt.
Am Samstagabend begeisterte der Chor der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule mit weihnachtlichen Liedern die Zuhörer vor dem Münzhof.
Einheimische und Gäste konnten sich bei gutem Wetter mit einem bunten Programm beim Weihnachtsmarkt vergnügen, treffen und unterhalten und nicht zuletzt noch ein Geschenk für Weihnachten an einem der schönen Verkaufsstände erwerben.

HANDELS- UND GEWERBEVEREIN LANGENARGEN

„Wir sind Langenargen“ war 2022, das zweite Jahr in Folge die Veranstaltung, bei der sich Betriebe und Vereine aus Langenargen der Öffentlichkeit präsentieren konnten. Was 2021 eine Schaufenster-Rallye war, konnte in diesem Jahr am See stattfinden.
Vom Rathaus bis zum Pendel präsentierten sich die Betriebe von Langenargen. Elisa Resch, Vorsitzende des HGV legte dabei großen Wert darauf alle Betriebe und Vereine zur Teilnahme einzuladen. Auf der Homepage des HGV waren alle Teilnehmer aufgeführt.

30 Aussteller waren am 24. April von 11 – 18 Uhr dabei. Das Wetter war ein wenig trüb doch die Stimmung nicht. Neben geselligem Beisammensein und schönen Gesprächen gab es auch positive Verkaufsbilanzen, so die Rückmeldung.
Auch im kommenden Jahr soll es mit der Veranstaltung „Wir sind Langenargen“ weiter gehen und das Datum steht auch schon fest. Es ist der 30. April 2023.
Die Veranstaltung wird an einen Mittelalter-Markt gekoppelt, welcher im Rahmen des 1250 Jahr-Jubiläum vom 29.04. – 01.05.23, beginnend am Münzhof bis hin zum Schloss öffentlich und ohne Eintritt stattfindet. Der Vorstand des HGV hofft auf rege Beteiligung, so dass nicht nur die Uferpromenade vom Schloss bis zum Pendel, sondern auch die Schulstraße zum Bummeln und Flanieren einlädt.
Unter dem Motto „Miteinander stärker“ besuchten Mitglieder des HGV Langenargen und des HGV Kressbronn den Campingplatz Gohren. Die Aktion „Betriebe stellen sich vor“, ist in Kressbronn etabliert und soll in Zukunft gemeinsam mit Langenargen stattfinden. Jeder der Lust hat seinen Betrieb vorzustellen und die Türen für interessierte Mitglieder zu öffnen, kann sich gerne beim Vorstand melden.
Am 22. Juni 2022 in Gohren, gab es neben regem Austausch und interessanten Besichtigungen, am Ende noch ein nettes Beisammensein mit Häppchen und Getränken.
Ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem HGV Kressbronn war das sogenannte Praktikumshopping, bei welchem Realschüler in ihrer Praktikumswoche gleich mehrere Betriebe besuchen konnten.
Was gibt es Besseres als seine Mitarbeiter direkt vor Ort zu finden und anzulernen. Und was gibt es Besseres für die Schüler, als vor Ort gute Betriebe zu finden.
Die Jahreshauptversammlung fand am 8. November 2022 im Münzhof statt. Auch hier gab es neben Informativem und Geselligkeit, viele gute Gespräche.



Dr. Christoph Wocher
(1924 – 2022)
(Bild: Privat)

Zum Tod von Dr. Christoph Wocher

Am 15. Juli verstarb der Jurist und Finanzmanager Dr. Christoph Wocher im 98. Lebensjahr. Er entstammte einer seit über 400 Jahren in Langenargen ansässigen Familie. Die ehemalige Metzgerei Wocher in der Schulstraße 15 war sein Elternhaus. Seine Schulzeit am Bodensee endete 1942 mit der Einberufung zur Wehrmacht.
Nach Kriegsende studierte er Rechtswissenschaft an der Universität Tübingen. Dort legte er auch beide juristische Staatsexamina ab und promovierte. Tätigkeiten in einer Anwaltskanzlei sowie bei mehreren Banken folgten, bevor Dr. Christoph Wocher leitende Funktionen, zuletzt als Vorstandsvorsitzender, bei der Bausparkasse Wüstenrot und der Wüstenrot-Holding übernahm. Daneben war er auch in mehreren wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Gremien verantwortlich tätig.
Der Entwicklung seiner Heimatgemeinde Langenargen fühlte sich der Verstorbene sehr verbunden. Dabei lag ihm die Ortsgeschichte besonders am Herzen. So wurden die Ortschroniken von Schilling und Eggart von ihm neu aufgelegt und herausgegeben. An der Buchreihe „Langenargener Geschichte(n)“ und verschiedenen weiteren Schriften hat er ebenfalls mitgewirkt. Vor allem war er 1999 neben der Seniorenbegegnungsstätte federführender Herausgeber seines ortsgeschichtlichen Hauptwerks „Langenargen zwischen Krieg und Frieden“.
Auf seine Initiative wurde ein Gedenkstein für die einstmals in Langenargen stationierten militärischen Einheiten errichtet und die Überlassung des Gemäldes seines Vorfahren Christoph Wocher, Richter der Stadt und Obervogt der Herrschaft Argen im 17. Jahrhundert, für den Sitzungssaal des Rathauses ermöglicht.
Dr. Christoph Wocher war förderndes Mitglied zahlreicher Vereine und Gründerstifter der Bürgerstiftung Langenargen. Die Gemeinde würdigte im Jahr 2015 sein Lebenswerk und seine Verdienste um die Dokumentation der Ortsgeschichte mit der Verleihung der Ehrenmedaille in Gold.
Sein Rat und sein tatkräftiges Engagement in der Gemeinde werden fehlen, seine Verbundenheit mit der Heimat am Bodensee bleibt uns als Vermächtnis erhalten.

FINANZIELLE SITUATION DER GEMEINDE

JAHRESRECHNUNG 2021

Die Gemeindeverwaltung Langenargen hat zum 01.01.2018 das Finanzwesen von der kameralen auf die doppische Buchhaltung umgestellt. Der Gesetzgeber hat dies spätestens zum 01.01.2020 vorgeschrieben.
Die neue Buchführungsform soll transparenter sein und im Sinne der Generationengerechtigkeit den Ressourcenzuwachs und – verbrauch darstellen. Bisher wurde in Verwaltungshaushalt (laufende Einnahmen und Ausgaben) und Vermögenshaushalt (Investitionen) unterschieden. In der Doppik wird in Ergebnisrechnung (Erfolgsrechnung), Finanzrechnung (kassenmäßige Vorgänge) und Vermögensrechnung (Bilanz) unterschieden. Der wesentliche Unterschied zur früheren Buchführungsform ist jedoch, dass das gesamte Vermögen bewertet werden musste und die Abschreibungen hierfür nicht nur dargestellt, sondern auch in der Ergebnisrechnung erwirtschaftet werden müssen. Hierzu gehören unter anderem Gemeindestraßen, für die die Gemeinde keinerlei Erträge darstellen kann. Dies stellt für alle Gemeinden eine große Herausforderung dar und wird früher oder später zu Steuer- und Abgabenanpassungen führen.
Die vierte doppische **Ergebnisrechnung** 2021 konnte noch nicht fertig gestellt und vom Gemeinderat beschlossen werden, da aufgrund von EDV-technischen Problemen die Eröffnungsbilanz 2018 erst im Mai 2020 sowie der zweite doppische Jahresabschluss 2019 erst in der Julisitzung des Jahres 2021 beschlossen werden konnte. Mit der Feststellung des Jahresabschlusses 2021 ist im Frühjahr 2023 zu rechnen.
Der vorläufige Jahresabschluss weist jedoch ein minimal negatives Ergebnis in Höhe von **knapp -746 €** (Stand 15.12.2022) aus. Der Haushaltsplan sah ein ordentliches Ergebnis in Höhe von 90.900 € vor. Deutlich gegenüber dem Haushaltsplan haben sich die Steuererträge verbessert, dies trotz der Auswirkungen der Pandemie, die auf die Gewerbesteuererträge keine Auswirkung zeigten. Folgende größere Veränderungen gegenüber dem Plan sind aufgetreten:

1. Erträge

- Gewerbesteuerträge:	+	1.532.400 €
- Einkommensteueranteil:	+	291.000 €
- Schlüsselzuweisungen:	+	620.500 €

2. Aufwendungen

- Personalaufwendungen:	-	199.700 €
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:	-	216.400 €
- Gewerbesteuerumlage:	+	250.100 €
- Abschreibungen	-	122.300 €

Der Ergebnishaushalt wird im Jahr 2021 mit Nettoabschreibungen (Abschreibungen abzüglich Auflösungen von Zuschüssen/Beiträgen) in Höhe von **1.286.300 €** belastet. Nachrichtlich ist hier noch zu erwähnen, dass durch die Verlustübernahme des Eigenbetriebs Fremdenverkehrsbetrieb weitere Abschreibungen in Höhe von 354.000 € erwirtschaftet werden mussten.
Die **Finanzrechnung** des Kernhaushalts startete am 01.01.2021 mit folgendem Kassenstand: **5.164.728,15 €**
Nach dem vorläufigen Abschluss sieht der Kassenstand des Kernhaushalts zum 31.12.2021 wie folgt aus (vorläufig): **5.119.399,35 €**

Bis zum endgültigen Jahresabschluss könnte es noch Verschiebungen zwischen Kernhaushalt und Eigenbetriebe geben.
Nach diesen Beträgen haben sich die liquiden Mittel um ca. 45.300 € reduziert. Dabei wurden investiv ca. 2.179.000. € aufgewendet.
Die größten Investitionen sind:

Sanierung Schloss	**725.309,36 €**
Villa Wahl	**266.688,51 €**
Investitionen Friedhof	**229.650,47 €**
bauliche Maßnahmen Bauhof - Neubau Gebäude	**200.462,36 €**
Rathaus - Obere Seestr. 1	**113.480,03 €**
Grunderwerb Grundvermögen	**94.001,68 €**
Anschaffungen Bauhof	**74.288,48 €**
Anschaffungen/Fahrzeuge Feuerwehr Langenargen	**60.765,04 €**
Sanierung/Neubau Feuerwehr LA	**56.305,80 €**
Radwege	**42.692,86 €**
Sanierung Schloss	**725.309,36 €**
Villa Wahl	**266.688,51 €**

Die **Vermögensrechnung** wird nach vorläufigem Stand am 31.12.2021 eine Summe in Aktiva und Passiva in Höhe ca. 55.258.800 € haben. Das Anlagevermögen beträgt 38.628.700 €. Dem steht auf der Passivseite ein Basiskapital (Eigenkapital) in Höhe von 27.541.000 € gegenüber. Nur 22.000 € der Bilanzsumme sind in der Eröffnungsbilanz Fremddarlehen. Diese Fremddarlehen reduzieren sich im Jahr 2022 auf 2.800 €.

Ausgaben der Gemeinde (2021, vorläufig)

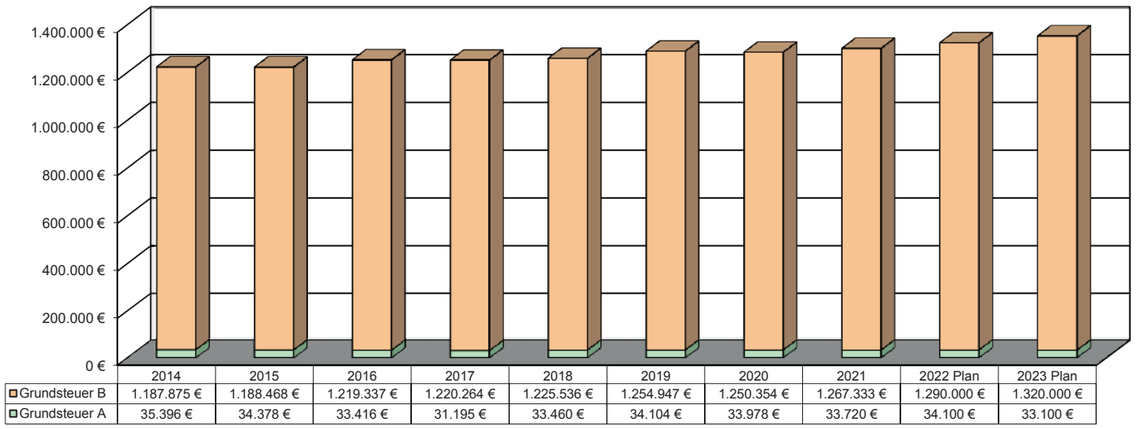
Bezeichnung	Gesamt-aufwand	Zuschuss-bedarf
Feuerwehr	302.158,97 €	-274.768,73 €
Grundschule	860.992,91 €	-699.061,97 €
Kultur, Musik, Museum	145.465,48 €	-144.423,44 €
Musikschule	493.022,30 €	-250.399,94 €
Bücherei	144.395,60 €	-136.631,41 €
Seniorenbetreuung	26.445,81 €	-22.777,69 €
Wohnungslose/Asylbewerber	42.998,41 €	-30.870,46 €
Jugendbetreuung	70.773,11 €	-64.656,78 €
Kinderbetreuung	3.036.742,11 €	-1.183.664,85 €
Sportförderung/Sportanlagen	41.668,18 €	-40.904,82 €
Lehrschwimmbecken	104.476,75 €	-93.673,14 €
Gemeindestraßen mit Beleuchtung und Reinigung	1.549.028,45 €	-1.045.607,01 €
Parkplätze ohne Tiefgarage	108.106,46 €	-13.026,98 €
öffentliche WC's ohne Uferanlagen	73.448,61 €	-72.008,50 €

Parkanlagen/Spielplätze	292.233,74 €	-292.233,74 €
Friedhof	281.818,32 €	-127.376,80 €
Wirtschaftsförderung	18.337,33 €	-18.337,33 €
Märkte	319.952,12 €	-234.043,79 €
Uferfest	14.011,63 €	-14.011,63 €
Dorfgemeinschaftshaus	29.332,62 €	-22.789,62 €
Kavalierhaus	52.115,56 €	22.926,80 €
Schloss Montfort	217.813,74 €	-216.520,77 €
Fremdenverkehr (Abmangel)	1.363.122,39 €	-1.150.816,97 €

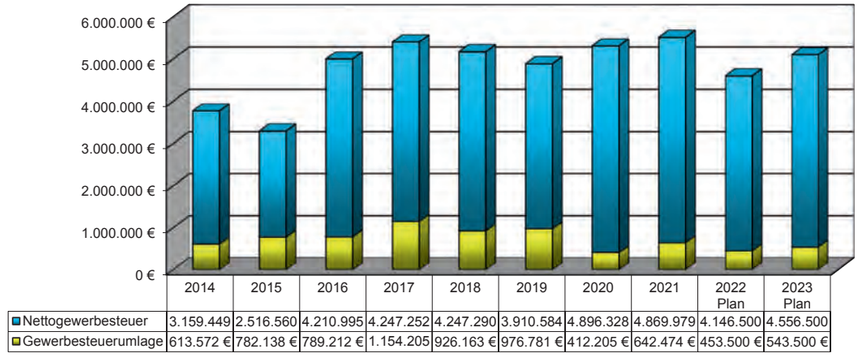
Mit dem Nettozuschussbedarf am Fremdenverkehrsbetrieb werden wesentliche Einrichtungen finanziert, die auch für den Bürger und Einwohner einen großen Nutzen darstellen bzw. von diesen besucht werden. An den Einrichtungen wie Münzhof, Strandbad, Park + Ufer, Bootshafen, Tiefgarage und der Tourist-Information beteiligt der Kernhaushalt sich mit 56,2 % der Gesamtaufwendungen. 22 % dieser Aufwendungen werden folglich über Kurtaxe bzw. eigene Erträge gedeckt. 2021 weißt hier ein höheres Defizit aus, da die Übernachtungen 2021 deutlich geringer ausgefallen sind.
Die oben enthaltene Aufstellung zeigt auf, dass die Gemeinde Langenargen ein vielschichtiges Angebot an freiwilligen Aufgaben und Pflichtaufgaben anbietet. Der Löwenanteil der Steuergelder geht in Kinderbetreuung, Schule und Spielplätze. Aber auch bei den Senioren und in der Kultur wird ein vielschichtiges Angebot bedient.
In den nachfolgenden Schaubildern werden die Entwicklungen wichtiger Erträge und Aufwendungen dargestellt.

ERTRÄGE

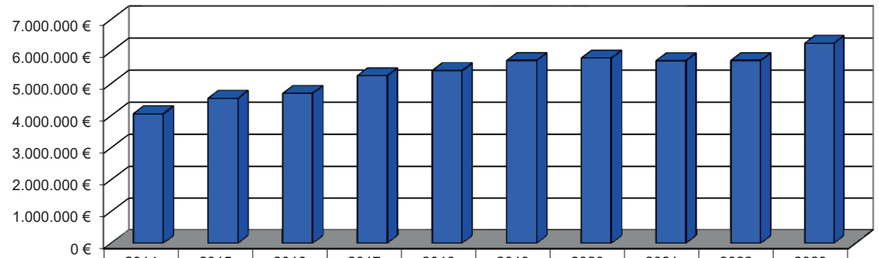
Grundsteuer



Gewerbesteuer

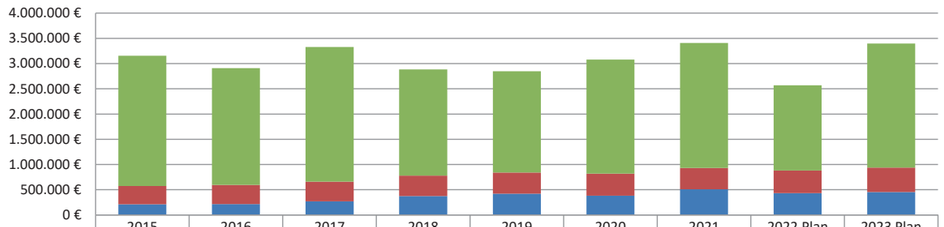


Einkommensteueranteil



	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022 Plan	2023 Plan
Einkommensteuer	4.062.866	4.543.098	4.695.077	5.246.986	5.406.097	5.720.420	5.799.500	5.713.507	5.720.200	6.259.200

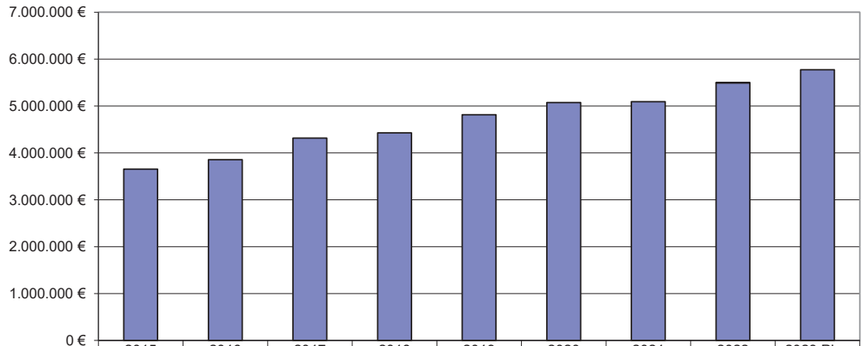
Schlüsselzuweisungen



	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022 Plan	2023 Plan
Schlüsselzuweisungen	2.578.718 €	2.314.927 €	2.668.225 €	2.105.843 €	2.005.996 €	2.259.599 €	2.473.069 €	1.690.500 €	2.457.400 €
Familienleistungsausgleich	363.569 €	378.374 €	390.332 €	405.160 €	419.475 €	439.800 €	424.829 €	446.200 €	484.100 €
Umsatzsteuerbeteiligung	211.654 €	217.748 €	270.605 €	373.596 €	423.643 €	381.100 €	508.684 €	433.600 €	454800

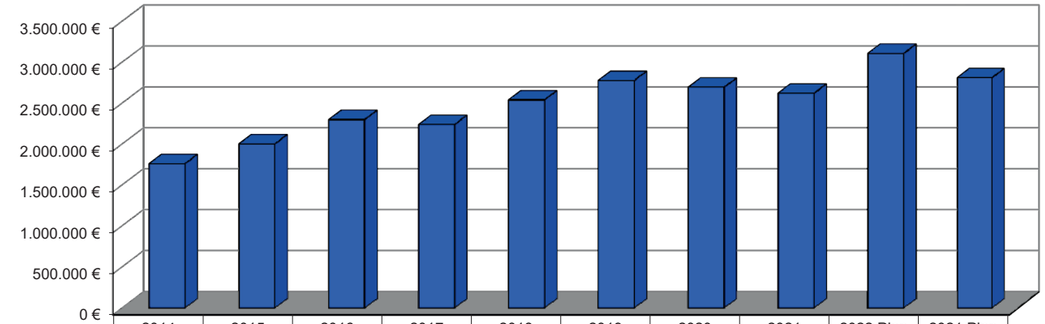
AUFWENDUNGEN

Personalausgaben



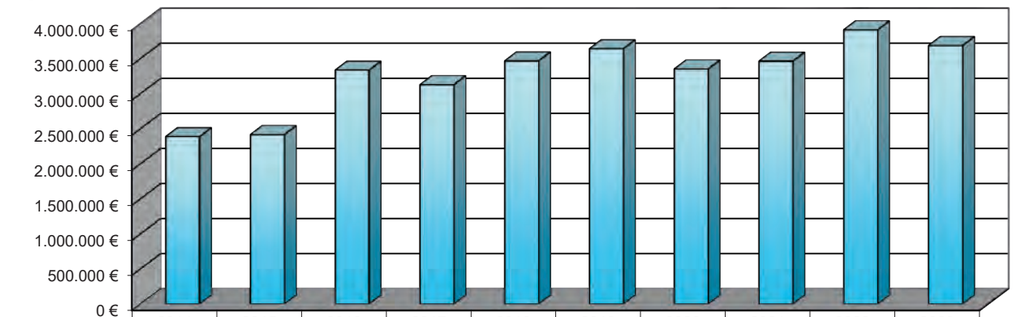
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023 Plan
jährliches Steigerung	6,81%	5,42%	11,95%	2,61%	8,75%	5,39%	0,39%	7,90%	5,03%
Personalausgaben	3.655.459	3.853.639 €	4.314.065 €	4.426.644	4.814.127	5.073.591	5.093.139	5.495.700	5.772.200,0

Finanzausgleichsumlage



	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022 Plan	2021 Plan
Finanzausgleichsumlage	1.758.978 €	2.001.156 €	2.298.295 €	2.236.987 €	2.537.985 €	2.776.733 €	2.693.424 €	2.620.349 €	3.108.000 €	2.809.800,0

Kreisumlage



	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022 Plan	2023 Plan
Kreisumlage	2.388.639	2.417.900	3.336.482	3.128.653	3.467.784	3.641.616	3.352.163	3.464.011	3.911.100	3.687.000

DAS HAUSHALTSJAHR 2022

Am 21. Februar 2022 hat der Gemeinderat den fünften doppischen Haushalt der Gemeinde Langenargen beschlossen. Im Ergebnishaushalt wurden Erträge in Höhe von 27.232.500 € eingeplant. Folgende größere Veränderungen gegenüber dem Vorjahresplan waren auf der Ertragsseite vorgesehen:

Gewerbesteuer	+	620.000 €
Einkommensteueranteil	+	297.700 €
Schlüsselzuweisungen	-	162.100 €

Bei den Aufwendungen waren folgende Planänderungen vorgesehen:

Personalaufwendungen	+	202.900 €
Sach- und Dienstleistungen	+	64.000 €
Kreisumlage	-	447.400 €

Der Ergebnishaushalt 2022 weist ein Gesamtergebnis in Höhe von – 227.900 € aus. Dies sind 318.800 € weniger als im Vorjahr.

Im Haushaltsplan 2022 waren Investitionen in Höhe von 3.862.100 € vorgesehen. Bis Anfang Dezember 2022 konnten 2.151.200 € abgewickelt werden. Viele Maßnahmen konnten nicht so schnell umgesetzt werden, wie geplant, sodass es sich hierbei teilweise auch um bereits begonnene Maßnahmen aus dem Vorjahr handelt. Noch nicht verbrauchte Mittel stehen im nächsten Jahr zur Vollendung der Maßnahmen bereit.

Folgende größere Finanzmittel für Investitionen wurden bisher aufgewendet (Stand 30.12.2022):

Grunderwerb Grundvermögen	1.545.197,80 €
Sanierung Schloss	212.817,37 €
Investitionen Friedhof	163.122,71 €
Digitalisierung Medienentwicklungsplan	161.327,44 €
Anschaffungen Schule	127.245,99 €
Zuschuss Sanierung Katholische Kirche	120.000,00 €
Baumaßnahmen Lehrschwimmbecken	102.577,55 €
Villa Wahl	98.283,58 €
Anschaffungen Bauhof	53.455,93 €
Anschaffungen Katastrophenschutz	46.393,50 €
Grunderwerb Grundvermögen	1.545.197,80 €

Der gesamte Schuldenstand des Kernhaushalts einschließlich und aller Eigenbetriebe wird zum Jahresende 4.723.722,69 € betragen. In diesem Betrag sind Trägerdarlehen des Kernhaushalts an die Eigenbetriebe in Höhe von 1.905.009,64 € enthalten. Damit beträgt der tatsächliche Schuldenstand am Kapitalmarkt 2.818.713,05 €. Der Gesamtschuldenstand einschließlich der Trägerdarlehen liegt deutlich unter dem Landesdurchschnitt der Gemeinden in der gleichen Größengruppe.

AUSBLICK AUF DEN HAUSHALT 2023

Der Etat 2023 wurde im Frühjahr als Entwurf eingebracht. Der von der Verwaltung erstellte Entwurf hat im Ergebnishaushalt ein Volumen in Höhe von 28.794.500 €. Auf der Ertragsseite wird mit einer Erholung bei der Gewerbesteuer gerechnet. Der Ansatz liegt bei 5.100.000 €, liegt aber unter dem voraussichtlichen Ergebnis 2022 in Höhe von rund 5.998.000 €. Auf der Aufwandsseite steigern sich gegenüber dem Planansatz des Vorjahres vor allem die Personalaufwendungen auf 5.772.200 €. Die Finanzausgleichsumlage (2.809.800 €) und die Kreisumlage (3.501.200 €) fallen im Vergleich zum Vorjahr niedriger aus. Die Veränderungen führen zu einem veranschlagten Gesamtergebnis von 0,00 €. Im Entwurf des Kernhaushalts sind Investitionen in Höhe von 3.802.100 € vorgesehen. Als größere Investitionen sind neben dem Grunderwerb in Höhe von 1.000.000 € folgende Finanzmittel für größere Investitionen vorgesehen:

Sanierung/Neubau Feuerwehr LA	1.200.000,00 €
Grunderwerb Grundvermögen	1.000.000,00 €
Fahrzeug Feuerwehr Langenargen	650.000,00 €
Sanierung Schloss BA II Fenster	400.000,00 €
Sanierung Schloss BA II Barrierefreiheit	300.000,00 €
Sanierung Rathaus	260.000,00 €
Baumaßnahmen Sportzentrum	260.000,00 €
Sanierung Bestandshalle Bauhof	250.000,00 €
DLRG-Heim	140.000,00 €
Straßenbau	100.000,00 €

Zusätzlich zu diesen Investitionen werden alle noch nicht verbrauchten Mittel aus dem Investitionshaushalt aus 2022 ins neue Jahr übertragen. Ab 2023 ist mit einer Kreditaufnahme zu rechnen.
Es gilt allen Steuerzahlern und Abgabepflichtigen ein herzlicher Dank.

EINFÜHRUNG DIGITALER RECHNUNGSWORKFLOW

Die Gemeinde Langenargen hat im Februar 2022 den digitalen Rechnungsworkflow eingeführt. Seither können Rechnungen vollständig digital und medienbruchfrei in einem elektronischen Workflow bearbeitet und freigegeben werden. Viele Betriebe haben in diesem Zusammenhang schon auf den Versand digitaler Rechnungen umgestellt und nutzen diesen Service, sodass im Haus nur noch ein Bruchteil an Papierrechnungen auf ein digitales Format umgestellt werden muss. Die Rechnungen werden mittels künstlicher Intelligenz vorkontiert und damit unterstützt die Software die Verwaltung in der Beschleunigung der Durchlaufzeiten. Das Verfahren läuft selbst im sicheren, zertifizierten kommunalen Rechenzentrum der Komm.ONE AöR und erfüllt die höchsten Standards in Sachen Datenschutz bzw. Datensicherheit.
„Für die Gemeindeverwaltung ist dies ein wichtiger Meilenstein hin zur Transformation zur digitalen Verwaltung und leistet einen wichtigen Beitrag zur Schonung unserer wertvollen Ressourcen“, so Bürgermeister Münder.

WICHTIGE ZUSCHÜSSE DER GEMEINDE AN DRITTE

Katholischer Kindergarten Langenargen	**932.700 €**
Evangelischer Kindergarten Langenargen	**305.000 €**
Katholischer Kindergarten Oberdorf	**154.800 €**
Wald- und Seekindergarten	**99.200 €**
Langenargener Festspiele Geldleistung	**21.900 €**
Förderverein Dorfgemeinschaftshaus	**7.200 €**
Beteiligung an der Bewirtschaftung der Dreifeldsporthalle TV 02	**34.800 €**
Langenargener Schlosskonzerte	**38.400 €**
Gemeindeverwaltungsverband Eriskirch, Kressbronn a. B., Langenargen	**142.700 €**
Zweckverband Abwasserreinigung	**972.900 €**
Fischereimuseum	**22.400 €**
Museumsverein	**10.200 €**
Fundtierpauschale	**8.000 €**
Investitionszuschüsse (einmalig)	
Evangelische Kirchengemeinde Sanierung Fahrzeuggarage im evangelischen Kindergarten	**9.000 €**
Katholische Kirchengemeinde Sanierungsarbeiten an der Kirche St. Martin	**90.000 €**

ALTENPFLEGEHEIM „HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST“

Das Hospital zum Heiligen Geist ist eine Stiftung der Grafen Montfort aus dem Jahre 1492. Der Auftrag, ein Ort der Fürsorge ist geblieben, die Rahmenbedingungen haben sich im Laufe gründlich verändert: Waren es zu Beginn arme und bedürftige Menschen, die Beistand suchten, so sind es heute überwiegend erkrankte oder betagte Senioren deren Pflege bzw. Versorgung im häuslichen Umfeld nicht mehr abgesichert ist. Viele Angehörige und Betreuer stoßen an ihre Grenzen und wenden sich dann hilfesuchend an die Einrichtung. Die Einrichtung sieht ihre Aufgabe nicht nur in der Aufnahme und Betreuung der zukünftigen Bewohner und Bewohnerinnen, sondern auch in der Beratung von Angehörigen um ihren zu Betreuenden noch einen weiteren möglichen Aufenthalt in der Häuslichkeit zu ermöglichen.
Das Hospital erfährt eine große Nachfrage und nicht nur die Warteliste unserer Langenargener Bürger, sondern auch die Warteliste der auswertigen Bewerber ist sehr lang und wird durch tägliche Anfragen noch länger. Auch die attraktive Seelage und der Charme des alten Gebäudes des Hospitals, spielen eine große Rolle. Wobei wir den Einwohnern unserer Gemeinde den Vorrang geben.
Um dem politischen Willen gerecht zu werden, welcher sich „ambulant vor stationär“ darstellt, wurden die Zuzahlungen bei den niedrigen Pflegegraden 1 und 2 gleichgestellt mit den höheren Pflegegraden, somit überlegen sich viele doch noch ihre Angehörigen zu Hause zu versorgen und sich anderweitige Hilfe zu sichern.
Das Hospital bekam Anfang Februar seinen heiß ersehnten Aufzug, durch die Firma Schindler.
Da das Hospital nur 1 Aufzug besitzt, wurde ein hausinternes Konzept während der Baumaßnahmen entwickelt, um die Versorgung der Bewohner auf den einzelnen Stockwerken und den täglichen Arbeitsablauf zu gewährleisten. In dieser Zeit haben wir mit Hilfe von Leihgeräten des Sanitätshaus MOT, die Bewohner über die Treppen allein transportieren können. Dafür nochmals herzlichen Dank an das Sanitätshaus MOT. Rechtherzlichen Dank und ein dickes Lob, selbstverständlich an alle Mitarbeiter des Hospitals, die in dieser Sanierungsphase tatkräftigen Einsatz gezeigt haben.
Das Jahr 2022 hat auch dieses Mal einige Änderungen und unerwartete Situationen in die Einrichtung gebracht.
Ab Februar bis September sorgte der Corona-Virus bei den Mitarbeitern zu einer hohen Ausfallquote und die Mitarbeiter, die (noch) nicht betroffen waren, haben die Krankheitsfälle kompensieren müssen.
Die Versorgung auf den Stationen erfolgte unter hochsensiblen Schutzmaßnahmen und einem Hygienekonzept.
An dieser Stelle nochmal einen großen Dank an die gesamten Mitarbeiter des Hospitals für ihren Einsatz. Danke für das Engagement und entgegengebrachte Vertrauen, aber vor allem für den Zusammenhalt.
Auch gab es dieses Jahr wieder eine ganze Menge an neuen Bestimmungen und Regelungen, aber auch kleineren Lockerungen der Corona-Bestimmungen. Informationsveranstaltungen fanden hierüber wöchentlich und nach Bedarf statt.
Natürlich kamen unsere Bewohner wie immer nicht zu kurz, denn dafür sorgte das Team der Sozialen Betreuungskräfte unter Leitung von Frau Jutta Geiger. Ebenso wie die unterstützenden Ehrenamtlichen, tragen viel dazu bei, den Bewohnern ihren Aufenthalt bei uns zu verschönern und zu erleichtern.

Auszüge aus der Tages– und Ausflugsgestaltung 2022:
Alle diese Angebote können nur durch die Unterstützung unserer vielen ehrenamtlichen Helfer stattfinden. Ausdrücklich wollen wir uns ganz herzlich für jede Hilfe und wenn sie noch so klein war, bedanken!

- Tagesausflug nach Bregenz zur Seebühne.
- Regelmäßige Besuche in den umliegenden Cafés mit möglichst vielen Bewohnern.
- Besuche der Seniorennachmittage im Münzhof mit ebenfalls tatkräftiger Unterstützung unserer Helfer, allen voran unserer Heimführsprecherin Frau Ellen Locher.
- Besuch des Fischereimuseums in Langenargen mit Führung und vielen Geschichten und Erinnerungen unserer Bewohner.

Größere Aktionen im Jahresverlauf:

- Das **Neujahrsfeuer**, gestaltet unter der Leitung Frau Jutta Geiger, fand im Garten, am beleuchteten Weihnachtsbaum statt. Zwei ehrenamtliche Musiker gestalteten mit Gitarre und Querflöte die Feier musikalisch. Um sich warm zu halten gab es Decken, Feuerschalen, Glühwein und ein kleines Feuerwerk. Als besondere Attraktion trat ein Feuerspucker auf, der unter Applaus riesige Flammen ausspuckte.
- Gut eingeführt sind die beliebten **Geburtstagskaffees** mit persönlicher Ehrung unserer Bewohner.
- Ebenso die **Dämmerschoppen** mit viel Gesang, lustigen Beiträgen und einem Gläschen Wein.
- **Fasnet** im Heim 2022
- Leider durfte wegen der Corona-Schutzmaßnahmen nur im kleinen Rahmen gefeiert werden. Die üblichen, lebendigen Besuche der verschiedenen Langenarger Fasnetsgruppen, durften nicht stattfinden. Doch eine kleine Gruppe durfte, nachdem alle auf Corona getestet waren, mit gebührendem Abstand ein paar fetzige Fasnetsgassenhauer spielen. Nach diesem gelungenen Auftritt, wurde weiter gefeiert, gesungen und geschunkelt.
- Eine besondere Aktion ersann sich das Betreuungsteam mit der **Hospital Olympiade** im Garten. Mit verschiedenen angepassten „Disziplinen“, die großen Anklang bei den Bewohnern fand. Nahezu alle Senioren nahmen daran teil und genossen einen sonnigen Tag im Garten, mit verschiedenen sportlichen Aufgaben. Bei vielen war der Ehrgeiz angestachelt, wollten sie doch auch die Goldmedaille gewinnen. Doch bei der Siegerehrung bekam jeder eine Ehrenurkunde und viel Applaus, für diese sportliche Leistung.
- **Sommerfest** mit den „Salonikern“ die mit Wiener Kaffeehausmusik das Publikum begeisterten. Das Fest konnte bei schönstem Sommerwetter im Garten, unter Einhaltung der hausinternen Corona-Regeln, mit vielen Angehörigen gefeiert werden. Als besondere Aktion, durften die Gäste einer professionellen Schauspielerin der Theatergruppe zuhören. Das Küchenteam zeigte ihre Professionalität, um das Fest mit leckeren Gaumenfreuden in guter Erinnerung zu behalten.
- **Tagesausflug** mit dem Schiff ging es nach Bregenz, wo die große Gruppe zur Seebühne spazierte und anschließend bei Kaffee & Kuchen und großen Eisbechern den sonnigen Tag genossen.
- Das **Oktoberfest** mit der musikalischen Begleitung durch Herrn Fritsche, wurde ausgiebig gefeiert. Es wurde ausgelassen gesungen, geschunkelt, getanzt, Witze erzählt und miteinander angestoßen.

Neue Angebote 2022:
Im Mai spendete uns die Firma Matec aus Langenargen ein opulentes Frühstücksbuffet. Sie spendeten das Geld, für die bei ihnen nicht stattgefundene Weihnachtsfeier. Es war ein gelungener Vormittag, konnten doch alle Bewohner und das ganze Team am Buffet sich ausgiebig bedienen. Dafür nochmals herzlichen Dank an die Firma Matec.
Seither finden die Frühstücksbuffets aufwändig aufgetischt von unserem Küchenteam, immer wieder zur Freude unsere Bewohner statt.
Neben all diesen schönen Ereignissen gibt es täglich zwei Angebote von Montag bis Freitag, an denen für jeden etwas dabei ist (Spielnachmittage wie Bingo, Gymnastik, Gedächtnistraining, Rätselstunden, Zeitungsrunde, Gottesdienste, Singnachmittage, Kegeln, Klaviermusik, usw.).
Vielen Dank an alle, die uns tatkräftig unterstützen, jeder Einzelne ist uns wichtig und hilft mit seinem Einsatz in der tagtäglichen Gestaltung eines schönen Tages für unsere Bewohner.

Nach reichlicher Überlegung kam es ab 7. November 2022 zur Auflösung und Abgabe des „Essen auf Räder“, welches wir seit dem 3. Mai 2021 durch hauseigene Organisation als Dienstleistung den Bürgern und den Gemeindemitarbeitern aus Langenargen angeboten hatten. Einen großen Dank an die Fahrer für „Essen auf Rädern“, die mit durchschnittlich 26 Essen am Tag auf zwei Touren aufgeteilt und bei Wind und Wetter alle Hände voll zu tun hatten.

Personal:
Wir gratulieren in diesem Jahr ganz herzlich Frau Katrin Wötzel zu ihrem 10-jährigen, Frau Susanne Mehre und Frau Anita Fuchsschwanz zu ihrem 20-jährigen, Frau Sandra Hassel zu ihrem 25-jährigen und Frau Ingrid Gaub zu ihrem 30-jährigen Dienstjubiläum.
Weitere personelle Veränderungen gab es in diesem Jahr auch in den anderen Bereichen. Nicht nur unseren einzigen Bufdi Herr Colin Ewerhardy, den wir zu unserer Unterstützung und seit dem 1. September 2022 in der 3-jährigen, generalistischen Ausbildung zum Pflegefachmann übernommen haben.
Auch konnten wir dieses Jahr Pflegefachkräfte gewinnen. Seit dem 1. Juli 2022 unterstützt Herr Patrick Kaiser und seit dem 1. September Frau Tina Kröger tatkräftig das Pflegeteam.
Das Küchenteam wurde ab 1. April 2022 durch Frau Janica Vujnovic und ab 1. November 2022 durch Frau Mariam Kayali und Frau Alif Hassan besetzt.
Auch in der Führungsebene konnte die ausgeschriebene Stelle der Pflegedienstleitung ab dem 1. August 2022 durch Frau Nicole Frey besetzt werden. Frau Frey unterstützt somit die Heimleitung Frau Masurek.

Weihnachtliche Vorstimmung:
Um den Bewohnern eine besinnliche Adventszeit zu bieten, sorgte das Team der Hauswirtschaft, unter der Leitung durch Frau Petra Haase, sowie die Assistenz der Heimleitung Frau Tanja Carl für eine wunderschöne Dekoration im ganzen Hospital. Besonders der von Frau Petra Haase und Frau Katharina Stein festlich geschmückte Weihnachtsbaum, der dieses Jahr seinen Platz im Speisesaal fand und von dort aus seinen weihnachtlichen Charme verbreitete. Dieser sorgte für ein Strahlen und Glänzen in den Augen der Bewohner, aber natürlich auch bei allen Mitarbeitern.
Ob am Nikolaustag oder an den Weihnachtsfesttagen. Zu jedem Anlass wurde sich immer etwas Schönes vom Betreuungs-, Hauswirtschafts- und Küchenteams ausgedacht und arrangiert. Auch Geschenke für die Bewohner durften nicht fehlen. Die Bewohner hatten am Heiligabend eine wunderschöne hausinterne Weihnachtsfeier, die durch eine kurze, aber dafür tränenreiche Ansprache mit Sektempfang der Heimleitung Frau Ramona Masurek an die Bewohner eingeleitet wurde. Anschließend wurde die Organisation der Feier an Frau Gabriele Emrich-Sterl weitergeleitet. Begleitet wurde die Feierlichkeit mit Klaviermusik von Frau Danuta Schelken, die durch ihre Lieder, einigen Bewohnern und auch den Mitarbeitern Tränen in die Augen trieb.
Am Heiligabend und den 2 Weihnachtsfeiertagen gab es traditionelles Essen.

Ich bedanke mich nochmals von ganzem Herzen bei jedem einzelnen Mitarbeiter für den Arbeitseinsatz, der bestimmt nicht immer einfach ist. Für das von Ihnen entgegengebrachte Engagement und die Loyalität zu unserem Altenpflegeheim „Hospital zum Heiligen Geist“ und den Bewohnern.
Ich freue mich gemeinsam mit Ihnen das neue Jahr 2023 mit allen Facetten zu meistern.
Herzlichen Dank Ramona Masurek

AZV ZWECKVERBAND ABWASSERREINIGUNG KRESSBRONN A. B. – LANGENARGEN

Die Verbandsverwaltung hat sich im Jahr 2022 mehrfach mit den Vertretern der Stadt Tettnang bzgl. des Strukturgutachtens der Stadt zur Kläranlage Apflau getroffen und ein Angebot für eine eventuelle Aufnahme in den Verband erarbeitet.
Aufgrund der Lieferproblematik auf dem Weltmarkt hat sich im abgelaufenen Jahr anlagentechnisch nicht viel getan. Geplante Projekte verzögern sich mittlerweile sogar um mehrere Jahre.

Zum 01.09.2022 sind die Kanalnetze der Gemeinden Kressbronn a. B. und Langenargen übernommen worden. Für das neue Aufgabenfeld konnten zwei neue Mitarbeiter gewonnen werden, Herrn Denis Kucevic und Frau Luise Schulte, sowie Herrn Thomas Brielmayer, der die Position des Leiters Kanal inne hat.

Vom Bauhof Kressbronn a. B. konnte ein Mercedes Sprinter (Baujahr 2009) in einem sehr guten Zustand übernommen werden. Dieser Wagen hilft uns, erstmal zu lernen, was wir für das neue Aufgabenfeld benötigen. Zurzeit sind wir dankbar, ein solches Fahrzeug bekommen zu haben.
Der Bauhof Kressbronn a. B. und der Zweckverband Abwasserreinigung Kressbronn a. B.-Langenargen bekamen dieses Jahr auch einen neuen Traktor (Fendt Vario 209 P) zur gemeinsamen Nutzung und gaben dafür das bisherige Fahrzeug an den Bauhof nach Nonnenhorn.
Dieser neue Traktor hat mittlerweile mehrere Aufgaben beim AZV übernommen. Er muss nicht nur den entwässerten Klärschlamm durch die Anlage befördern, sondern er

darf auch mit dem neuen (gebrauchten) Mulchgerät Waldpflege betreiben. Der AZV ist nämlich seit diesem Jahr Waldbesitzer und muss hier die Ausgleichsmaßnahmen betreuen.

In 2022 konnten auch einige Anlagenteile in Eigenregie oder in Zusammenarbeit mit den Herstellern erneuert werden. Zwei davon sieht man auf den folgenden Bildern: links die Fällmittel-Dosieranlage der Pulveraktivkohle-Anlage (Fällmittel wird zur Flockenbeschwerung dazugegeben) und rechts die Fällmittel-Dosieranlage zur Nachfällung (Fällmittel wird zur Ausfällung von Phosphat dazugegeben). Diese Anlagen konnten mit Hilfe der Herstellerfirma, unserem Haus und der Fa. Hof SPS Programmierer reibungslos in Betrieb genommen werden.
Des Weiteren wurde die Brauchwasseranlage aufgewertet und ist nun für alle Fälle gerüstet (Kläranlage, Sportplatz, Frostberegnung in der Landwirtschaft).

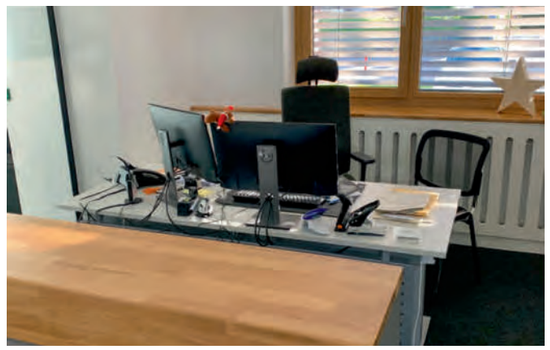
Zu guter Letzt wurden dieses Jahr noch die lang erwarteten Edelstahlroste für das Rechengebäude I geliefert. In diesem Zuge konnte auch die finale Verbesserung der Rechengutwaschpresse umgesetzt werden und ermöglicht nun einen hoffentlich störungsfreien Betrieb.

GVV GEMEINDEVERWALTUNSVERBAND ERISKIRCH - KRESSBRONN A. B. - LANGENARGEN

Im vergangenen Jahr 2022 bewegte der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine den Gemeindeverwaltungsverband Eriskirch-Kressbronn a. B.-Langenargen in vielerlei Hinsicht. Sowohl den einzelnen Mitgliedsgemeinden als auch dem gesamten Team des Sachgebiets Integration beim Verband wurde einiges abverlangt. Zunächst wurde ein Krisenstab aus Experten gebildet, welcher bestimmte Aufgaben sowie die Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürger, Behörden und der örtlichen Presse wahrnehmen sollte. Der große Vorteil darin bestand, dass im Ernstfall kurze Dienstwege zu schnelleren Informations- und Arbeitsabläufen führten. Gerade im Hinblick auf das deutlich zunehmende Arbeitsaufkommen zu Beginn der Krise konnte schnell agiert und reagiert werden. Das Sachgebiet Integration war zunächst damit beschäftigt, im Verbandsgebiet ankommende geflüchtete Ukrainerinnen und Ukrainer unterzubringen, sowie das Antragswesen für Leistungen zu begleiten. Die Unterbringung erfolgte größtenteils in privaten Mietverhältnissen. Der Gemeindeverwaltungsverband und die Mitgliedsgemeinden bedanken sich hierfür ganz herzlich bei all den Bürgerinnen und Bürgern, welche unkompliziert und zügig zahlreiche private Wohnungsmöglichkeiten angeboten haben. Ohne diese Kraftanstrengung aller Beteiligten hätte diese Krise in dieser Art und Weise nicht aufgefangen werden können. Der Krisenmodus hält bis zum heutigen Datum weiter an. Nicht nur, dass weiter Ukrainerinnen und Ukrainer aus dem Kriegsgebiet fliehen, sondern auch geflüchtete Menschen aus anderen Ländern kommen in Deutschland an und werden auf die Kommunen verteilt. Das erschwert die Arbeit des Teams des Sachgebiets Integration weiter. Nichtsdestotrotz werden hier kreative Lösungen gefunden, um diese Mammutaufgabe mit sehr hohem Einsatz und Engagement zu stemmen. Daher ist dem gesamten Team Integration ein großer Dank auszusprechen. Des Weiteren gab es auch die Möglichkeit, Geld an die Ukrainehilfe des Gemeindeverwaltungsverbandes Eriskirch-Kressbronn a. B.-Langenargen zu spenden. Insgesamt kamen hierbei Geldspenden in Höhe von 30.038,23 € zusammen, welche u. a. für Sprachkurse verwendet werden, bei denen zusätzlich während des Kurses eine Kinderbetreuung angeboten wird, um auch Eltern die Möglichkeit zu bieten, an Sprachkursen teilzunehmen. Dies ist ohne das Ehrenamt nicht möglich. Den Spenderinnen und Spendern

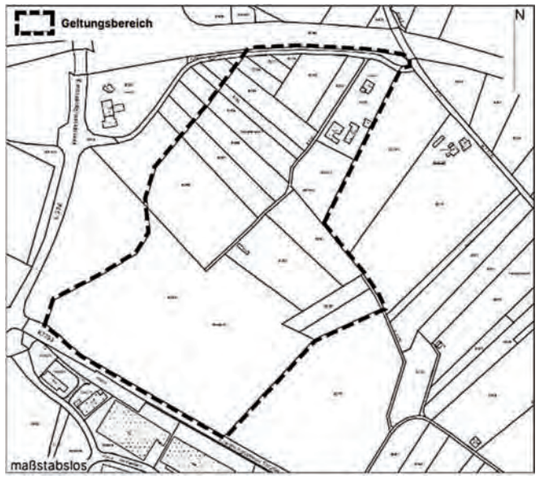
Sachgebiet Integration (von links: Majed Grünn, Roja Sariisik, Mirko Meinel)

sowie den zahlreichen ehrenamtlich Tätigen ist ein herzliches Dankeschön hierfür auszusprechen.
Im Fachbereich Bauverwaltung steht das Jahr 2022 ganz im Zeichen der Digitalisierung der Verwaltungsverfahren. Insbesondere die Einführung und Entwicklung von Lösungen für das digitale Baugenehmigungsverfahren stellte die Verwaltung vor großen Herausforderungen. Seit dem 01.01.2022 schreibt die Landesbauordnung Baden-Württemberg (LBO) für bestimmte Verfahren die Textform gemäß § 126b Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) vor. Dies bedeutet u. a., dass bestimmte Anträge nicht mehr in Papierform eingereicht werden dürfen. Hierfür war es notwendig, die Software sowie Teile der Hardware auf die neuen Gegebenheiten anzupassen. Die bisher langjährig im Einsatz befindliche Software wurde deshalb erweitert. Der größte Vorteil lag darin, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich nicht grundlegend an eine neue Software anpassen mussten, sondern sich bereits größtenteils darin zurechtfanden. Anders hingegen gestaltete sich die Arbeitsweise, von der oftmals analogen Anwendung mit Bauakten und Bauplänen in Papierform, verlagerten sich die Prozesse in die digitale Welt. Nun wurde jeder Arbeitsschritt am PC durchgeführt. Lediglich die Baugenehmigung war vorschriftsgemäß noch in Papierform zu erteilen. Grundsätzlich ist die Digitalisierung ein wichtiger Schritt für die öffentliche Verwaltung. Dafür muss allerdings die Software wie auch die Hardware praktikabel und funktionsfähig sein. Ohne diese Voraussetzungen würde die Digitalisierung mehr zur Belastung werden, als sie für den Einzelnen oder der Gesamtheit dienlich ist. Auch die Bürgerfreundlichkeit darf hierbei nicht außer Acht gelassen werden. Eine Erleichterung ist jedoch beim Verbrauch von Papier festzustellen. Der stetig sinkende Verbrauch von Papier dient insbesondere dem geringeren Einsatz von Ressourcen und dem Klimaschutz. Die zunehmende Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung wird den Gemeindeverwaltungsverband auch in Zukunft weiter beschäftigen und Bestandteil der täglichen Arbeit sein.



Büro im Fachbereich Bauverwaltung

Im Jahr 2021 erlangte die 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes ihre Wirksamkeit. Nun wurden in diesem Jahr drei Änderungsverfahren in die Wege geleitet. Beim 1. FNP-Änderungsverfahren handelt es um das geplante Interkommunale Gewerbegebiet Kapellenesch/Haslach, welches auf der Gemarkung Kressbronn a. B. entstehen soll. Hierbei wurden in diesem Jahr nicht nur der Aufstellungsbeschluss und die frühzeitige öffentliche Beteiligung gefasst, sondern bereits die 1. Öffentliche Auslegung im Gremium beschlossen. Gleiches gilt für das 2. FNP-Änderungsverfahren in Kressbronn a. B im Bereich Irisstraße West, welches darauf hinzielt, eine weitere Wohnbebauung zu ermöglichen. Für das 3. FNP-Änderungsverfahren in Kressbronn a. B. im Bereich Erzeugermärkte Raiffeisenstraße zur Erweiterung eines bestehenden Betriebes wurde ebenfalls der Aufstellungsbeschluss von der Verbandsversammlung gefasst.



Geltungsbereich 1. FNP-Änderung maßstabslos

Ein weiteres Thema im Jahr 2022 war die Vergabe zur Ersatzbeschaffung einer mobilen Hubarbeitsbühne (Ruthmannsteiger). Das bisher genutzte Fahrzeug wurde im Jahr 2008 angeschafft und hat somit ein entsprechendes Alter erreicht. Es würde bei diesem Fahrzeug eine große Überholung der Hydraulik und Elektrik anstehen, weshalb sich die Verbandsverwaltung und die Verbandsversammlung für eine Ersatzbeschaffung ausgesprochen und diese in der Sitzung der Verbandsversammlung vom 02.05.2022 beschlossen hat. Großer Vorteil des neu zu beschaffenden Ruthmannsteigers wäre, dass wegen des Gesamtgewichts von 3,5 to. die Führerscheinklasse B ausreichend ist und von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gefahren werden kann. Außerdem besitzt das neue Fahrzeug eine höhere Arbeitshöhe und weitere Radien (27 m anstatt 22 m). Die Vergabe des neuen Ruthmannsteigers erfolgte im Dezember 2022, allerdings wartet man noch ein Jahr bis zur Auslieferung des neuen Fahrzeugs.

Vorführung des neuen Modells des Ruthmannsteigers im Jahr 2021

Kinderkrippenjahr 2021/2022

Das Zwergenhaus freute sich über 10 Jahre erfolgreiches Bestehen und feierte dies in einem Jubiläumsjahr mit monatlich unterschiedlichen Aktionen.
Kinder, Eltern, pädagogische Fachkräfte und der Familientreff mit seinen Familien ergänzten sich mit ihren Ideen und Beiträgen gegenseitig. Somit konnte ein ganzes Jahr lang ein buntes Programm von und für die Menschen im Zwergenhaus und unserer Gemeinde Langenargen zusammengestellt werden.
Die Freude am Zusammenwirken und der Begegnung stand hierbei im Vordergrund.
Los gings im **Januar** mit dem Eröffnungsauftakt vor dem Haus und einem einladenden Banner. Bürgermeister Ole Münder und Daniel Kowollik (Leiter der Gemeindekämmerei) sowie die Leitungen Verena Bühler (Kinderkrippe) und Petra Flad (Familientreff) sprachen die Glückwünsche und Dankesworte für die gelungene Einrichtung und die tägliche wertvolle Arbeit aus.

Gemeinsam mit den Eltern wurde auf den Geburtstag des Zwergenhauses bei einem Sektausschank angestoßen.
Im **Februar** machte noch einmal die Pandemie der Schminkaktion einen Strich durch die Rechnung. Wir begnügten uns mit Musik und Farben, um der närrischen Zeit seinen Tribut zu zollen.

Im **März** erhielt das Zwergenhaus einen Tulpenbaum in seinen Garten. Symbolisch für das Leben und Wachstum, sinnbildlich für unsere Kinder treibt das Bäumchen nun Blätter und Blüten und wächst als zukünftiger Schattengeber gen Himmel. Kinder weihten das Bäumchen mit Pappherzen ein, ein Vater der Kinder beschenkte mit einem handgefertigten Holzbrett.
Auch hier ist die Zusammenarbeit mit dem gemeindeeigenen Bauhof wieder herrlich geglückt.
Im **April** stellten wir die Einrichtungen unseres Zwergenhauses den Bürgern auf dem Langenargener Wochenmarkt vor. Mit anschaulichen Materialien und Bildern, Flyern und dem Leitbild gaben wir Einblick in die Räumlichkeiten und die pädagogische Arbeit des Teams. Wir präsentierten das gesamte Angebot und machten Werbung für die Gemeinde Langenargen, die durch das Angebot des Zwergenhauses durchaus bereichert wird.

Im **Mai** wurden alle Kinder und pädagogischen Fachkräfte in einem 10 Jahre-Foto festgehalten. Die gelungenste PR-Aktion war aber unser Imagefilm, der nun für alle auf der Homepage des Zwergenhauses zum Anschauen verfügbar ist.

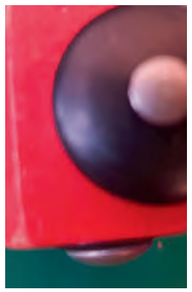
Im **Juni** konnten die Kinder der Kinderkrippe und des Familientreffs die Verwandlung der Raupe Nimmersatt zu einem wunderschönen Schmetterling verfolgen. In einer interaktiven Legegeschichte und anschaulichen Figuren wurde der Prozess für die Kinder anschaulich und begreifbar.
Zum großen Jubiläumsfest wurde im **Juli** eingeladen. Alle Kinder, Eltern, Freunde und Ehemaligen des Zwergenhauses waren herzlich willkommen.
Mit einer lobenden Rede durch Bürgermeister Ole Münder und den Grußworten der Einrichtungsleiterinnen wurde das Fest in feierlichem Rahmen eröffnet. Die mitgebrachten Geschenke für das Zwergenhaus und der großzügige Scheck der Gemeindeverwaltung wurden dankend angenommen.
Zum großen Gong hin erschienen die Zwergenhaus-Kinder mit ihren bunten Mützchen und erhellten die Gemüter. Als dann die vielen bunten Ballone in den Himmel stiegen, war das Fest definitiv eröffnet. Bei Musik und Tanz, leckerem und reichhaltigem Essen und Kuchenbuffet, unterschiedlichen kreativen Angeboten und Spaßaktionen wurde gebührend gefeiert.

Im **August** machte das Zwergenhaus mit einer Ausstellung im Rathaus auf sich aufmerksam. Mit Plakaten, Bildern und Informationstexten konnten die Einrichtungen den interessierten Besuchern das Betreuungsangebot und die pädagogische Leistung des Hauses näherbringen.

Im **September** organisierten Eltern einen fröhlichen und bunten Bastelnachmittag auf der Sonnenterrasse vor dem Zwergenhaus. Kinder und ihre Eltern verbrachten eine schöne und intensive Zeit miteinander. Dabei entstanden auch ganz vortreffliche Kunstwerke, die die Kinder im Anschluss mit nach Hause nehmen durften.

Im **Oktober** durften die Zwergenhauskinder einen Traktor besteigen und ein Polizeiauto von innen begutachten. Auch Blaulicht und Traktorhupe kamen super an. Wir danken Herrn Gabriel Kugel und der Ortspolizei für ihren Besuch.

Im **November** gab es ein spannendes Bilderquiz für die Kinder und Eltern der Kinderkrippe zum Knobeln. Über den Bildschirm im Eingangsbereich waren jeden Morgen andere Bildausschnitte aus dem Zwergenhaus zu erraten.
Meistens kamen die Kinder hier schneller auf die Lösung als ihre Eltern.



Im **Dezember** werden die Kinder mit ihren Fachkräften das Zwergenhaus mit der Weihnachtsbäckerei in einen traumhaften Keksduft hüllen. Auch die Gaumenfreude wird hierbei nicht zu kurz kommen.
Das Zwergenhaus dankt allen Menschen, die im Laufe der letzten Jahre die Kinderkrippe zu dem gemacht haben, was sie heute ist, die Räume mit Leben und Freude erfüllt haben und die die Einrichtung bis heute weiter begleiten und gestalten.

Das war unser Kindergartenjahr im Kindergarten Bierkeller-Waldeck

Im Herbst sind einige neue Kinder in die Gruppen gekommen. Die Marienkäfer- und Bienchenkinder haben die neuen Kinder begrüßt und sie in ihre Gruppen aufgenommen.
Der Herbst zeigte sich von seiner schönsten Seite. Wir bastelten, haben gesungen und das tolle Wetter genossen.

Im Oktober wurde das Oktoberfest gefeiert, die Mädels kamen im Dirndl und die Jungs in Lederhosen. Es wurden Spiele gemacht, getanzt und es gab Weißwurst mit Brezeln.
Unser Martinsfest stand ganz im Zeichen der Kinder.

Die Kinder schauten ein Bilderbuch von St. Martin an und spielten das Martinsspiel. Am Abend liefen wir mit den Kindern und ihren selbstgebastelten Laternen in den Wald und sangen gemeinsam unsere Martinslieder. Der Ausklang fand im Garten mit Martinsbrezel, Punsch und Wienerle statt.

Die Zahnfee Jasmin und der Zahnarzt waren mal wieder da, das hat uns sehr gefreut. Bei der Zahnfee Jasmin hörten wir eine spannende Geschichte über die Zähne und das Zähneputzen und der Zahnarzt schaute die Zähne der Kinder an.

In der Vorweihnachtszeit genossen wir das tägliche Adventsritual mit schönen Geschichten und Liedern. Jeden Tag durfte ein anderes Kind ein Sternchen ziehen.

Der Nikolaus und sein Knecht Ruprecht kamen mit der Kutsche und wir begrüßten sie mit dem Lied: „Lasst uns froh und munter sein“. Da die Kinder alle artig waren, gab es für jeden einen gefüllten Socken vom Nikolaus.

Am letzten Kindergartentag vor den Weihnachtsferien flog das Christkind vorbei und legte uns einen Brief vor die Tür. Es war sehr stolz auf die Kinder und darauf, was sie alles gebastelt haben. Es hörte uns beim Singen zu und für jede Gruppe gab es noch ein Geschenk. Dankeschön liebes Christkind!
Im Januar und Februar bereiteten wir uns auf die Fasnet vor, die Zimmer wurden mit Girlanden, Luftballons und Luftschlangen geschmückt. Wir gestalteten eine Fahne für unseren Fahnenmast vor der Eingangstür, bastelten Masken und Verkleidungen.

Die Narrenzunft Dammglonker besuchte uns im Garten und stellte uns die verschiedenen Gruppen vor. Der Schussengeist, Pfäläller, Schlossnarr, Dammglonker, die Seewäscherin und die Argenhexen erzählten uns die Geschichte zu ihrer Maske und Häs. Das war eine tolle Aktion.

Am Gumpigen Donnertag wurde unsere Fahne gehisst, danach zogen wir mit den Narrenzünften Langenargen und Oberdorf krach machend durch die Straßen von Bierkeller, das war ein riesen Spaß.
Beim Funkenfeuer mit dem Schneemann haben wir den Winter vertrieben und freuten uns auf den Frühling.
Im April wurden die Waldplätze mit unseren Eltern neu gestaltet. An dem Tag kam der Schnee nochmal zurück, das hat den Eltern und Kindern aber nichts ausgemacht und so wurde unser Waldplatz trotzdem fertig. Hurra, so konnten die Waldwochen im Frühjahr wieder starten.

Der Frühling wurde so langsam begrüßt und die Sonnenstrahlen kitzelten uns an der Nasenspitze.
Wir feierten unser Passahfest. Im Garten suchten die Kinder ihre selbstgebastelten Osterkörbchen, die der Osterhase sehr gut versteckt hatte.
Nun stand der Sommer schon vor der Tür.

Bernd und Dominik von der Freiwilligen Feuerwehr Langenargen besuchten uns mit dem Feuerwehrauto vor dem Kindergarten. Die Kinder waren ganz begeistert. Das Feuerwehrauto wurde uns gezeigt und alles genau erklärt, anschließend durften wir ins Feuerwehrauto sitzen und mit dem Feuerwehrschlauch im Garten Wasser spritzen. Mit Blaulicht und Sirene verabschiedeten sich die Feuerwehrmänner. Herzliches Dankeschön.
Für die Pfiffikuskinder ging die Kindergartenzeit langsam zu Ende. Sie waren zu einem Pfiffikusabend eingeladen, dort wurde gegrillt, Cocktails gemixt, eine Nachtwanderung

gemacht um zum Abschluss gab es noch ein Kino.
Eine weitere Aktion waren die Langenargener Festspiele. Dort schauten wir das Stück von den Bremer Stadtmusikanten an.
Dieses Jahr war endlich wieder das Uferfest. Am Freitag machten wir einen Ausflug zu den Fallschirmspringern. Am Uferfestmontag liefen wir den kleinen Umzug mit, anschließend brachte uns ein Zauberer mit seinen Tricks zum Staunen und Lachen.
Die Ferien standen vor der Türe. Wir sangen am letzten Kindergartentag für die Eltern das Lied „Die Affen rasen durch den Wald“ und präsentierten unsere selbst gemalten Affen-T-Shirts.

Hurra, jetzt beginnen die Ferien! Das war unser Jahr!

ABRAHAM
EVANG. KINDERGARTEN

Nach einem wunderschönen, stimmungsvollen Laternenfest im Herbst begleiteten wir die Kinder durch eine zauberhafte Weihnachtszeit mit vielen Geschichten, Bildern und sinnlichen Erfahrungen.

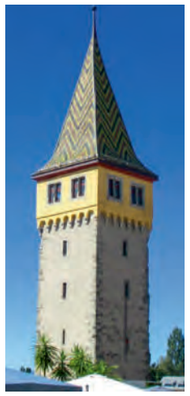
Biblische Geschichten begleiten wir im Kindergarten gerne mit Bodenbildern, die gemeinsam mit den Kindern entstehen. Dies ermöglicht es den Kindern Erzählungen auf verschiedenen Ebenen zu erleben. So entstanden die Bilder zum Einzug Jesu nach Jerusalem sowie unsere Ostersonne. Während des Vatertag-Festes im Mai hatten Väter und Kinder bei den verschiedensten Wettbewerben viel Spaß.

Einen langgehegten Wunsch der Kinder und Erzieherinnen erfüllten zwei Väter uns im Frühsommer. Max Kräutle und Heiko Schanz bauten in Eigenregie eine Matschküche für unseren Sandkasten. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle nochmals der Firma Oeckel und Herrn Wittmann von der Montfort Apotheke, mit deren Spenden das Material angeschafft werden konnte.

Das große Highlight, im Juli des vergangenen Kindergartenjahres, war sicherlich die Zirkusvorstellung der Kinder im Rahmen unseres Sommerfestes.

Über mehrere Wochen probten die Kinder für ihren Zirkusauftritt. Aufgrund des regnerischen Wetters fand die Aufführung im ev. Gemeindesaal statt. Eröffnet wurde der Zirkus von dem etwas duseligen Zirkusdirektor, der immer wieder von zwei frechen Kinder-Clowns geärgert wurde – sehr zur Freude des Publikums. Außerdem gab es Raubkatzen, Jongleure, Akrobaten, Ponys, Zauberer, ein kleines Trampeltier und Schlangenbeschwörer zu bestaunen. Musikalisch untermalt wurde das Ganze von einer Kinder-Zirkusband. Im Anschluss an die gelungene Aufführung gab es ein gemütliches Beisammensein im Kindergarten.

Als Dankeschön für diese wunderbare Aufführung spendierte der Elternbeirat jedem Kind im Anschluss eine Wasserspritze.
Im Juli machten wir mit den Kindern verschiedene Ausflüge. Während die „mittleren“ Kinder den Tag auf dem Oberdorfer Spielplatz verbringen konnten, fuhren die Vorschüler nach Lindau und lauschten dort im „Mangturm“ einer zauberhaften Märchenstunde.



In unserem Garten gibt es seit dem vergangenen Kindergartenjahr eine „Gartenbaustelle“. Hier können die Kinder sich an unserer Werkbank handwerklich betätigen und mit den verschiedensten Materialien große „Bauwerke“ erschaffen.
Beschlossen wurde das Kindergartenjahr mit unserer „Wiese-Wald-See-Woche“ und natürlich einem Abschlussfest für unsere Vorschüler.

ST ELISABETH

Nach den Sommerferien starteten alle 4 Gruppen mit der Eingewöhnung der neuen Kinder, und in den Gruppen waren die Themen „wer gehört zu unserer Gruppe“, „Freunde“ und das Thema Herbst vorranging. Nachdem alle Kinder dann gut in den Gruppen angekommen waren ging es mit großen Schritten dann Richtung St. Martin und Nikolaus. Endlich durfte dieser uns auch wieder besuchen kommen und dementsprechend war die Aufregung groß, und dann begann es auch noch pünktlich zum Besuch des Nikolauses zu schneien. Mit großen Augen staunten die Kinder als er mit Säcken beladen in den Kindergarten kam und sie begrüßten den heiligen Bischof Nikolaus mit vielen Liedern und Gedichten.

In der Vorweihnachtszeit machten wir uns mit Hilfe der Geschichte „wie Aaron nach Betlehem kam“ auf den Weg. Die Kinder hörten im Adventskreis jeden Tag eine Geschichte was der kleine Esel Aaron auf seinem Weg nach Betlehem alles erlebte und wer ihm auf seiner Reise begegnete. Diese endete dann mit der Ankunft des kleinen Esels im Stall in Bethlehem mit der Geburt Jesus.
Natürlich nahm auch Ostern einen großen Raum ein. Die Kinder hörten verschiedene Jesusgeschichten, führten Legearbeiten dazu durch und auch das Singen, Basteln, und Backen kam nicht zu kurz.

Die Kinder widmeten sich dem Thema säen und wachsen, und in den Gruppen wurde fleißig gearbeitet und ausprobiert. Die Kinder erfuhren was es zum Wachsen und Gedeihen alles benötigt wird und säten die unterschiedlichsten Dinge in ihren Gruppen an und bereiteten langsam auch die Hochbeete vor.

Im Frühjahr wählten die Kinder in einer Kinderkonferenz das Thema „Pferd“ und so drehte sich für einige Wochen alles um dieses Thema. Die Kinder lernten verschiedenen Pferderassen kennen, führten Sportstunden dazu durch in denen sie Trab, Galopp und Schritte lernten, über Hindernisse sprangen und noch vieles mehr.
Es wurden Hufeisen gebacken, Pferde aller Art gebastelt und Lieder gesungen. Es war eine schöne und sehr informative Zeit.

Und endlich konnte jede Gruppe auch einen „Elternhock“ anbieten. Das Wetter spielte bei allen 4 Nachmittagen mit und so füllte sich der Garten mit bunten Picknickdecken auf denen die Familien zusammen Picknick machen konnten. Es gab verschiedene Spielstationen wie z. B. die Wurfstation vom „Räuber Hotzenplotz“, Riesenseifenblasen, Schatzsuche im Sandkasten und Farbschleuder. Große und kleine Besucher hatten richtig viel Spaß bei einem wunderschönen Nachmittag.

Und dann jagte ein schönes Erlebnis das andere. Die Vorschulkinder durften zum Ausflug ins Eriskircher Ried und bekamen dort eine tolle Führung samt Wanderung mit Abschlusseis.

Dann stand noch ein Besuch bei der Langenargener Feuerwehr an. Die Kinder lauschten aufmerksam den Erklärungen der Feuerwehrmänner Bernd Zapf und Hansjörg Faas.

Sie erzählten den Kindern was alles in einem Feuerwehrhaus zu finden ist, welche Gerätschaften alle in einem Feuerwehrauto zu finden sind und wie diese auch benutzt werden. Auch der Ablauf ab dem Eingehen des Alarms bis hin zum Ausrücken der Feuerwehrautos wurde den Kindern anschaulich erläutert. Mit großen Augen verfolgten sie aufmerksam den Erklärungen. Das Highlight war dann natürlich das Einschalten des Blaulichts und die Benutzung eines Handfeuerlöschers.
Vielen Dank nochmals für diesen tollen Besuch an die beiden Ehrenamtlichen.

Und endlich stand die langersehnte Seewoche vor der Tür. Immer zwei Gruppen gingen für je eine Woche zusammen am DLRG-Strand an den See. Dort wurde fleißig der Barfußpfad abgelaufen, im Wasser gekäschert, aus Steinen im Kiesstrand gebaut, der Spielplatz geentert und noch einiges mehr. Außerdem war die Busfahrt hin und zurück für die Kinder ein super Erlebnis und wurde jeden Tag mit großer Freude wahrgenommen.
Und nach langer Pause kamen die Azubis der Firma Vetter zu uns um mit den mittleren Kindern zu forschen und zu experimentieren. Und so neigte sich ein buntes, abwechslungsreiches Jahr mit viel Spaß und Freude zu Ende.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Eltern, Großeltern und „Förderern“ des Kindergartens bedanken, die uns stets auf die verschiedensten Weisen unterstützen. Vielen Dank dafür.

Das Neue Kindergartenjahr beginnt mit den Eingewöhnungen der Kinder.
Alle Kinder kommen in Ruhe in der Einrichtung an. Für alle Kinder beginnt die Suche und Findung der neuen Rolle im Gruppengeschehen.
Bereits nach kurzer Zeit steht St. Martin vor der Tür. Alle Kinder sind am Abend des 11.11.2021 zu einem kleinen Fest eingeladen. Nach einem kleinen Bilderbuchkino und einer gemeinsamen Stärkung, Ziehen wir durch die Dunkelheit mit unseren erleuchteten Laternen.

Anfang Dezember bekommen wir Besuch vom Hl. Bischof Nikolaus und seinem Gehilfen Knecht Ruprecht. Die Kinder hatten in den letzten Tagen viel von diesem Gehilfen erfahren und hatten ein kleines Theaterstück zur Geschichte:
„Wie Nikolaus seinen Gehilfen fand“ vorbereitet. Am Ende der Feier konnten wir uns über Leckereien freuen, die uns die beiden mitgebracht hatten.
Nachdem die Weihnachtszeit und der Jahresanfang eher sehr ruhig und gemütlich waren, wollen wir die Fasnet wie-

der ausgiebig feiern. In dieser Zeit sind wir im Zirkus unterwegs. Löwen, Clowns Zirkusdirektoren, Seiltänzerinnen und vielen anderen Zirkusakteuren feiern einen Fasnetsball im Zirkus Kunterbunti.
In der nächsten Zeit hören wir Geschichten von Jesus und feiern gemeinsam das Osterfest mit der Auferstehung von Jesus.
Im Frühjahr und Frühsommer begleiten uns verschiedene Experimente.
Zum Bespiel, was Wasser alles oder wie aus Milch und Zitronensaft Käse hergestellt wird, wie lange dies braucht und wie dieser Käse natürlich schmeckt.

Für das experimentieren braucht man Geduld und muss an verschiedenen Tagen genau beobachten, was passiert.

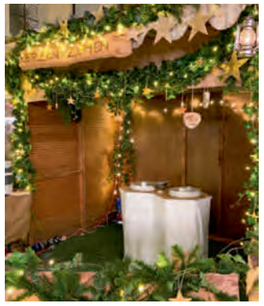
Über das ganze Jahr hinweg verbringen wir viele Tage mit den Kindern in der Natur und hier natürlich besonders gerne im Wald. Am Ende des Kindergartenjahres sind alle Familien in „unseren“ Wald eingeladen. Wir versammeln uns am Kindergarten und wandern zusammen in den Wald. Hier treffen wir Sigmund Stähle (Jagdpächter Langenargen) und Edith Fischer (Jägerin) erzählen uns vieles über die Bewohner unserer Wälder. Wir finden Spuren eines Wildschweines, sehen unterschiedliche Geweihe der Rehe, können ein Fuchs-, Dachs- und ein Wildschweinfell fühlen, Sehen die Hauer eines Wildschweines und vieles mehr.
Wir danken den beiden Jägern für diesen tollen Abend. Zum Abschluss gibt es im Garten des Kindergartens ein großes Picknick.
Doch nicht nur im Wald fühlen wir uns sehr wohl, sondern auch am See. Nachdem wir nun zwei Jahre leider nicht mehr zur Seewoche fahren konnten, ist es in diesem Jahr endlich wieder soweit. Wir starten am Kindergarten, gehen zur Bushaltestelle in Oberdorf und fahren nach Langenargen. Nach einem kleinen Fußmarsch kommen wir an der Malerecke an. Nachdem wir unsere mitgebrachte Brotzeit verspeist haben, erkunden wir den Uferbereich.
Es ist herrlich zu beobachten, wie schnell aus einem Stock ein Boot, ein Dampfer, ein Auto oder vieles anderes werden kann.

Ein erlebnisreiches Jahr ging wieder einmal sehr schnell zu Ende. Wir freuen uns auf das nächste Kindergartenjahr.

Kinder der Erde e.V.
Der Verein „Kinder der Erde e.V.“, welcher im März 2008 gegründet wurde, ist ein gemeinnütziger Verein, der Menschen verschiedener Generationen einen Weg zeigen möchte, sich in der Natur wieder zu Hause zu fühlen.
Die Natur im Jahreskreislauf zu erleben, schafft die Grundlage für Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters, soziale Beziehungen zu knüpfen, ökologische Zusammenhänge zu erfassen und nachhaltiges Leben und Handeln in das eigene Lebenskonzept zu übertragen. Wer Zusammenhänge der Erde verstehen lernt und den sorgfältigen Umgang mit ihr übt, wer die Erde achtet und sie schätzt, wird diese behüten. Das Ziel des Vereins ist, große und kleine Erdenbürger einzuladen, die Natur als Lebensraum und Lehrmeister unmittelbar zu erfahren. Damit möchte der Verein ein naturbewusstes, vernetztes Gemeindeleben anregen.

Der Verein ist Träger des reinen Naturkindergartens, welcher aus gutem Grund „See- und Waldkindergarten“ genannt wird.
Das Vereinsleben:
Als Vereinsmitglieder tragen wir die Verantwortung für den See- und Waldkindergarten. Vereinsmitglieder, das sind wir, die Eltern, deren Kinder in den See- und Waldkindergarten gehen dürfen, ebenso auch die Erzieherinnen, die an diesem wunderbaren Ort arbeiten und das Vertrauen der Eltern genießen dürfen. So haben wir alle unter anderem die Aufgabe, den Kindergarten mit unserer Tatkraft zu unterstützen, um 10 % der jährlichen Gesamtkosten des Kindergartenbetriebes stemmen zu können. Dies tun wir im Rahmen des Gemeindelebens, wie die Philosophie es schon sagt. Mit 2 Kinderflohmärkten im Frühling und Herbst, unserem jährlichen Erdenkinderfest an Muttertag auf unserem wunderschönen Kindergartengelände, der großen Kinderaktionswiese beim Uferfest, sowie der Mitarbeit des Kinderlandes Weihnachtszauber beim Weihnachtsmarkt sind wir vollauf im Gemeindeleben integriert und genießen den großen Zusammenhalt unseres kleinen Vereins.
Hier ein paar Infos und Bilder des diesjährigen Weihnachtsmarktes: Seit dem Start des See- und Waldkindergartens im Herbst 2008 sind wir beim Weihnachtsmarkt für die Kinder da. Mit einer großen Feuerschale dürfen die Kinder mit ihren Eltern leckeres Stockbrot backen, welches wir von der Bio-Bäckerei Metzler beziehen. Zudem haben wir eine offene Weihnachtshütte, in der wir mit den Kindern

nach alter Tradition Bienenwachs-Kerzen ziehen. Inzwischen besteht schon seit vielen Jahren eine Kooperation mit dem Jugendbüro als Schnittstelle, in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Bierkeller und Karin Weißhaupt als Urmutter des Engelspostamtes. Durch diese Kooperation entstand das „Kinderland-Weihnachtszauber“. Im Vorfeld übernehmen wir seit einigen Jahren den kompletten Aufbau beziehungsweise das Schmücken und Dekorieren des „Kinderland Weihnachtszauber“ und stemmen inzwischen auch den Großteil der Mitarbeiter im Engelspostamt. Ebenso sind wir für den gesamten Abbau am Sonntagabend zur Stelle. Mit vielen helfenden Händen macht es große Freude, ein so schönes Event auf die Beine zu stellen.



Kontakt: Kinder der Erde e.V.
88085 Langenargen
Gemeinnütziger Verein Vereinsregister Ulm VR 630898
Sparkasse Bodensee IBAN: DE78 6905 0001 0024 4496 13
BIC: SOLADES1KNZ

Kontaktperson Verein:
1.Vorstand
www.kinderdererde.com

Kontaktperson Kindergarten:
Kindergartenleitung
Email: info@kinderdererde.com
Mobil: 0177 - 7114596

Schulengel:
Kennt ihr Schulengel?
Kauft ein und unterstützt so den See- und Waldkindergarten

FARNY
Hofgutsbier
FARNY
Weizenbier
und mehr ...
Leibinger
Leibinger

WIRWUNDER

In Kooperation mit

betterplace

Soziale Projekte finden und unterstützen – mit WirWunder.

Unsere bisherige Online-Spendenplattform zieht um!

Benötigen Sie Unterstützung für Ihren Verein oder Ihr soziales Projekt in unserer Bodenseeregion? Oder möchten Sie mit einer Spende helfen?

Auf WirWunder kommt beides zusammen. Machen Sie mit – registrieren Sie sich mit wenigen Klicks oder spenden Sie auf unserer neuen Spendenplattform
www.wirwunder.de/bodensee

Sparkasse Bodensee

- Anzeige -